



a

2011 > Statistisches Taschenbuch



BM.W_F^a

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

2011 > Statistisches Taschenbuch



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Quellenhinweis:

Daten zu öffentlichen Universitäten: Falls nicht andere Quellen angeführt, eigene Erhebungen bzw. Evidenzen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung; Erst- und Neuzugelassene des Studienjahres 2010/11 enthalten für das Sommersemester 2011 vorläufige Werte.

Daten zu Fachhochschulen: Bis einschließlich Studienjahr 2001/02 Statistik Austria, ab Studienjahr 2002/03 Evidenzen des bmwf.

Daten zu Privatuniversitäten, Pädagogischen Hochschulen und Schulen: Falls nicht andere Quellen angeführt, Statistik Austria.

Die in den Tabellen verwendeten Farben kennzeichnen den jeweiligen Teilsektor des Hochschulbereiches:

Blau: Universitäten,

Grün: Fachhochschulen,

Gelb: Privatuniversitäten

Wir ersuchen Sie uns per E-Mail bekannt zu geben, wenn sich Ihre Zustelladresse geändert hat oder wenn Sie die Zustellung des Statistischen Taschenbuches nicht mehr wünschen.

Kontakt: Mario.Tutic@bmwf.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
1014 Wien, Bankgasse 1/134, Abteilung I/9

Redaktionsschluss: 07.09.2011

Medieninhaber (Verleger):

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
1014 Wien, Minoritenplatz 5

Redaktion: Anna Reitschmidt, Maria Keplinger, Josef Wöckinger

Internet: www.bmwf.gv.at/unidata

Alle Rechte vorbehalten.

Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Grafische Produktion: P. Sachartschenko, Wien

Umschlag: Ateliersmetana, Wien

Druck: Berger, Horn

Vorwort

Im Statistischen Taschenbuch 2011 bietet das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung einen umfangreichen statistischen Überblick zum österreichischen Hochschulsektor. Aktuelle Daten zu Universitäten, Fachhochschulen, akkreditierten Privatuniversitäten und übrigen tertiären Bildungseinrichtungen sowie zum Bildungswesen allgemein und zur Forschung dokumentieren die Entwicklungen und Leistungen alljährlich in diesem Bereich.

An den Universitäten haben in den vergangenen fünf Studienjahren die ordentlichen Studienanfänger/innen um über ein Viertel zugenommen. Die Zahl der ausländischen Studienanfänger/innen ist um 40% gestiegen. Von den über 40.000 Studienabschlüssen an Hochschulen entfällt ein Viertel auf Fachhochschulen, in den letzten fünf Studienjahren konnten hier die Abschlüsse verdoppelt werden. Über zwei Drittel der Abschlüsse sind den Universitäten zuzurechnen, auch hier ist im selben Zeitraum eine beachtliche Steigerung um 27% festzustellen. Die durchschnittliche Studiendauer in Bachelor- und Diplomstudien an Universitäten ist von 2008/09 auf 2009/10 zurückgegangen. Der Anteil des Hochschulbudgets am BIP ist von 2006 (1,05%) bis 2010 auf 1,23% (BRA) gestiegen, der den Universitäten zurechenbare Anteil von 0,92% auf 1,05%.

Um den Herausforderungen wachsender Studierendenzahlen begegnen zu können, gibt es konkrete Pläne und Anstrengungen: Die Sicherstellung der Finanzierung im Hochschulbereich durch Verhandlungen über eine Hochschulmilliarde, die Ausweitung des Fachhochschulsektors, Diskussionen über die Entwicklung eines sozial ausgewogenen Studienbeitragsmodells sowie die Umsetzung des Hochschulplans. Letzterer soll Standard und Qualität der Hochschulen in Österreich stärken und zu einem Mehr an Zusammenarbeit in Lehre, Forschung und Infrastruktur führen, auch für einen gezielten, leistungs- und wettbewerbsorientierten Mitteleinsatz.

Das Statistische Taschenbuch ist eine interaktive Publikation. Durch die Verknüpfung mit „unidata“ können über die publizierten Daten hinaus einfach und schnell weitere Auswertungen aus dem jeweils aktuellsten Datenbestand abgefragt werden. Damit steht allen, die an Hochschulbildung und Forschung interessiert sind, eine reichhaltige Informationsquelle mit gesicherten Daten zur Verfügung. Ich danke allen, die an der Erbringung und Aufbereitung dieser Daten und Informationen mitwirken, für ihr Engagement.

Besonderer Dank gilt Herrn Abteilungsleiter MR Mag. Josef Wöckinger, der über viele Jahre mit großem persönlichen Einsatz für die Verfügbarkeit und Qualität dieser Daten Verantwortung getragen hat und nun in den Ruhestand tritt.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Töchterle'.

Dr. Karlheinz Töchterle
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

Inhalt

1 Hochschulzugang

Tabelle 1.1	Studienanfänger/innen nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2005/06, 2009/10 und 2010/11	10
Tabelle 1.2	Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen, Maturajahre 2006 bis 2010	11
Tabelle 1.3	Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Universitäten, Maturajahre 2004 bis 2009	12
Tabelle 1.4	Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Fachhochschulen, Maturajahre 2004 bis 2009	14
Tabelle 1.5	Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2007/08 bis 2009/10	16
Tabelle 1.6	Entwicklung der ordentlichen Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2004/05 bis 2010/11	17
Tabelle 1.7	Entwicklung der Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2004/05 bis 2010/11	18
Tabelle 1.8	Inländische Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2009/10	19
Tabelle 1.9	Neuzugelassene nach Universitäten	20
Tabelle 1.10	Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Altersklassen	21
Tabelle 1.11	Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Schulformen	22
Tabelle 1.12	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Erhalter	23
Tabelle 1.13	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Altersklassen	24
Tabelle 1.14	Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten	25

2 Studierende

Tabelle 2.1	Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2005/06, 2009/10 und 2010/11	28
Tabelle 2.2	Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2004 bis 2010	29
Tabelle 2.3	Entwicklung der Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2004 bis 2010	30
Tabelle 2.4	Studierende nach Universitäten	31
Tabelle 2.5	Ordentliche Studierende an Universitäten nach Altersklassen	32
Tabelle 2.6	Ordentliche Studierende an Universitäten nach Herkunftskontinenten und Staatengruppen	33
Tabelle 2.7	Prüfungsaktive ordentliche Studierende in Bachelor-, Master- und Diplomstudien nach Universitäten	34
Tabelle 2.8	Studierendenmobilität nach Universitäten – Outgoing	35

Inhalt

Tabelle 2.9	Studierendenmobilität nach Universitäten – Incoming	36
Tabelle 2.10	Senioren-Studierende nach Universitäten	37
Tabelle 2.11	Studierende an Fachhochschulen nach Erhaltern	38
Tabelle 2.12	Studierende an Fachhochschulen nach Altersklassen	39
Tabelle 2.13	Inländische Studierende an Fachhochschulen nach regionaler Herkunft	40
Tabelle 2.14	Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhaltern – Outgoing	41
Tabelle 2.15	Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhaltern – Incoming	42
Tabelle 2.16	Studierende nach Privatuniversitäten	43

3 Studienstruktur und Studienfelder

Tabelle 3.1	Ordentliche Studien nach Universitäten	46
Tabelle 3.2	Ordentliche Studien an Universitäten nach Studienart	47
Tabelle 3.3	Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	48
Tabelle 3.4	Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	49
Tabelle 3.5	Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss an Universitäten, Studienjahre 2006/07 – 2008/09	50
Tabelle 3.6	Doktoratsstudien an Universitäten	52
Tabelle 3.7	Doktoratsstudien mit Fachhochschul-Erstabschluss an Universitäten	53
Tabelle 3.8	Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2010	54
Tabelle 3.9	Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	55
Tabelle 3.10	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	56
Tabelle 3.11	Studierende an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen	57
Tabelle 3.12	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen	58
Tabelle 3.13	Studierende in Universitätslehrgängen, nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	59
Tabelle 3.14	Studierende in Fachhochschul-Lehrgängen, nach Erhaltern und Geschlecht, Wintersemester 2010	60

4 Abschlüsse

Tabelle 4.1a	Studienabschlüsse an Hochschulen, Studienjahre 2005/06, 2008/09 und 2009/10	62
Tabelle 4.1b	Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2003/04 bis 2009/10	62
Tabelle 4.2	Studienabschlüsse nach Universitäten	63
Tabelle 4.3	Studienabschlüsse von Universitätslehrgängen an der Universität für Weiterbildung Krems	64

Tabelle 4.4	Studienabschlüsse an Universitäten nach Studienart	65
Tabelle 4.5	Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	66
Tabelle 4.6	Erfolgsquote ordentlicher Studierender an öffentlichen Universitäten, Studienjahre 2003/04 bis 2009/10	67
Tabelle 4.7	Anteil der Studienabschlüsse an Universitäten innerhalb der Toleranzstudiendauer	68
Tabelle 4.8	Durchschnittliche Studiendauer an Universitäten, Studienjahre 2008/09 und 2009/10	69
Tabelle 4.9	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Erhalten	71
Tabelle 4.10	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Studienlehrgangsart	72
Tabelle 4.11	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	73
Tabelle 4.12	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Organisationsform	74
Tabelle 4.13	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	75
Tabelle 4.14	Studienabschlüsse nach Privatuniversitäten	76

5 Personal

Tabelle 5.1	Personal an Universitäten	78
Tabelle 5.2	Professor/innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen nach Universitäten	79
Tabelle 5.3	Stammpersonal an Universitäten – Vollzeitäquivalente	80
Tabelle 5.4	Funktionen an Universitäten	81
Tabelle 5.5	Zusammensetzung der Universitätsräte nach Geschlecht, 2011	82
Tabelle 5.6	Personal an Fachhochschulen	83
Tabelle 5.7	Personal an Privatuniversitäten	84

6 Budget und Raum

Tabelle 6.1	Hochschulbudget (Bundesvoranschlag) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2006 bis 2011	86
Tabelle 6.2	Hochschulbudget (Bundesrechnungsabschluss) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2006 bis 2010	87
Tabelle 6.3	Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich	88
Tabelle 6.4	Einnahmen der Universitäten in Mio. €, 2010	89
Tabelle 6.5	Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2010	90
Tabelle 6.6	Durchschnittliche jährliche Studienförderung an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2010	91
Tabelle 6.7	Nutzfläche nach Universitäten	92
Tabelle 6.8	Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2006 bis 2010	93

7 Forschung

Tabelle 7.1	Globalschätzung 2011: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio. €, 2005 bis 2011	96
Tabelle 7.2	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, 2008 bis 2011	97
Tabelle 7.3	Ausgaben für F&E 2007 bis 2009 nach Durchführungs- und Finanzierungssektoren	98
Tabelle 7.4	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2008	99
Tabelle 7.5	Österreich und die EU-Forschung – Ergebnisse des 7. Rahmenprogramms für FTE	100
Tabelle 7.5a	Ergebnisse der österreichischen Universitäten, Fachhochschulen im 5., 6. und 7. EU-Rahmenprogramm für FTE	100
Tabelle 7.6	Herkunft der Einnahmen der Universitäten aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste, 2010	101
Tabelle 7.7	Finanzierung der F&E-Ausgaben an Universitäten gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen, 2009	102
Tabelle 7.8	Beschäftigte in F&E gegliedert nach Sektoren/Bereichen und Beschäftigtenkategorien, 2009	103
Tabelle 7.9	Beschäftigte der Universitäten in F&E an Instituten und Kliniken, 2009	104
Tabelle 7.10	Beschäftigte der Universitäten in F&E an Instituten und Kliniken, 2009, Arbeitszeitverteilung mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil in Prozent	105
Tabelle 7.11	Universitäten: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 2009 nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten	106

8 Indikatoren

Tabelle 8.1	Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2001, 2009 und 2010	108
Tabelle 8.2	Anteil von Personen mit Sekundarabschluss im internationalen Vergleich	109
Tabelle 8.3	Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich	110
Tabelle 8.4	Hochschulzugangsquote im internationalen Vergleich	111
Tabelle 8.5	Hochschulabschlussquote im internationalen Vergleich	112
Tabelle 8.6	Ausgewählte Kennzahlen für Universitäten, Studienjahr 2009/10	113
Tabelle 8.7	Betreuungsrelation nach Universitäten, 2010	114
Tabelle 8.8	Durchschnittliche Bundesausgaben je Student/in und je Absolvent/in nach Universitäten in €, 2008 bis 2010	115
Tabelle 8.9	Frauenanteil an den Habilitationen nach Universitäten	116
Tabelle 8.10	Karriereläufe von Frauen an Universitäten, Wintersemester 2010 bzw. Studienjahr 2009/10	117
Tabelle 8.11	Glasdecken-Index	118

Anhang

Glossar	120
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national	126
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)	129

1 Hochschulzugang

Tabelle 1.1

Studienanfänger/innen nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2005/06, 2009/10 und 2010/11

Institution	2010/11		2009/10		2005/06	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt¹	67.950	56,2%	66.994	55,8%	49.240	55,4%
Universitäten ²	43.121	56,3%	43.803	56,5%	33.839	56,2%
Privatuniversitäten ²	1.707	61,1%	1.780	57,0%	1.532	55,4%
Fachhochschulen ²	15.676	45,9%	14.493	44,2%	8.346	41,3%
Pädagogische Hochschulen ³	4.811	77,3%	4.283 ⁴	76,4%	2.179 ⁵	74,6%
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁶	2.298 ⁷	73,3%	2.298	73,3%	2.264	63,8%
Akademien des Gesundheitswesens ⁸	337 ⁷	81,3%	337	81,3%	1.080	81,9%

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen an Universitäten.

2 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten (Sommersemester 2011 – vorläufige Zahlen), und Studienanfänger/innen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten (jeweils Wintersemester).

3 Nur Regelstudierende im ersten Semester (Diplomstudium/Bachelorstudium).

4 Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islamische, jüdische, katholische Religion.

5 Pädagogische, Berufspädagogische und Religionspädagogische Akademien, Agrarpädagogische Akademie und Akademien für Sozialarbeit.

6 Inklusive Sonderformen.

7 Zahlen aus Fortschreibung 2009/10.

8 Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien.

Quelle: Akademien und Kollegs Schuljahr 2009/10 Statistik Austria

Tabelle 1.2
Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen, Maturajahre 2006 bis 2010¹

Schulform		2010	2009	2008	2007	2006
Insgesamt	Gesamt	43.688	42.781	41.868	41.522	40.618
	Frauen	24.420	24.098	23.596	23.373	22.460
	Männer	19.268	18.683	18.272	18.149	18.158
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	19.485	19.610	18.154	17.914	16.786
	Frauen	11.278	11.451	10.625	10.522	9.889
	Männer	8.207	8.159	7.529	7.392	6.897
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ²	Gesamt	13.830	13.660	12.707	12.535	11.749
	Frauen	7.779	7.756	7.183	7.117	6.674
	Männer	6.051	5.904	5.524	5.418	5.075
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	4.930	5.001	4.953	4.817	4.648
	Frauen	3.117	3.169	3.171	3.086	2.972
	Männer	1.813	1.832	1.782	1.731	1.676
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Gesamt	725	949	494	562	389
	Frauen	382	526	271	319	243
	Männer	343	423	223	243	146
Berufsbildende höhere Schulen gesamt⁴	Gesamt	22.780	21.649	22.252	22.198	22.290
	Frauen	11.769	11.166	11.554	11.483	11.072
	Männer	11.011	10.483	10.698	10.715	11.218
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁵	Gesamt	9.918	9.511	9.295	9.706	10.211
	Frauen	2.418	2.268	2.222	2.299	2.179
	Männer	7.500	7.243	7.073	7.407	8.032
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	7.113	6.573	7.432	7.231	7.181
	Frauen	4.430	4.114	4.579	4.611	4.734
	Männer	2.683	2.459	2.853	2.620	2.447
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	4.992	4.854	4.798	4.601	4.201
	Frauen	4.592	4.484	4.437	4.294	3.875
	Männer	400	370	361	307	326
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	757	711	727	660	697
	Frauen	329	300	316	279	284
	Männer	428	411	411	381	413
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung⁶	Gesamt	1.423	1.522	1.462	1.410	1.542
	Frauen	1.373	1.481	1.417	1.368	1.499
	Männer	50	41	45	42	43

1 In- und ausländische Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, ohne Kollegs; Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres.

2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

3 Aufbaugymnasien und -realgymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

4 Jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

5 Inklusive Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsberufe.

6 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: bmukk

Tabelle 1.3

Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Universitäten¹, Maturajahre 2004 bis 2009

Schulform		2009	2008		2007		2006		2005		2004	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.								
Insgesamt²	Gesamt	52,2%	50,7%	53,3%	48,2%	51,7%	47,4%	50,0%	48,1%	50,9%	47,3%	50,4%
	Frauen	53,7%	51,0%	53,0%	49,2%	51,9%	49,2%	51,2%	49,6%	51,5%	49,1%	51,2%
	Männer	50,2%	50,3%	53,7%	47,0%	51,6%	45,1%	48,5%	46,2%	50,2%	44,9%	49,4%
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	70,2%	71,4%	74,2%	69,2%	72,7%	70,1%	73,1%	70,9%	74,2%	70,7%	74,8%
	Frauen	71,1%	71,7%	73,6%	69,2%	71,7%	70,4%	72,3%	72,4%	74,3%	72,4%	74,7%
	Männer	69,1%	71,1%	75,0%	69,2%	74,2%	69,8%	74,2%	68,8%	74,0%	68,1%	74,8%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	77,5%	77,5%	80,2%	75,3%	78,8%	75,8%	78,7%	76,3%	79,4%	75,9%	79,9%
	Frauen	79,1%	78,6%	80,5%	76,0%	78,4%	76,6%	78,4%	76,7%	78,5%	78,0%	80,3%
	Männer	75,4%	76,0%	79,7%	74,5%	79,4%	74,8%	79,1%	75,7%	80,7%	73,1%	79,3%
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	56,7%	56,7%	59,6%	55,4%	58,8%	55,9%	59,0%	56,9%	60,3%	58,6%	63,0%
	Frauen	56,6%	56,5%	58,5%	54,9%	57,2%	56,8%	58,9%	61,7%	64,0%	61,2%	63,4%
	Männer	56,9%	56,8%	61,4%	56,2%	61,6%	54,3%	59,2%	49,0%	54,4%	54,1%	62,4%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	37,1%	63,6%	67,6%	50,4%	55,3%	68,9%	71,7%	73,2%	78,1%	52,1%	57,9%
	Frauen	40,3%	64,2%	68,3%	57,1%	62,1%	67,9%	70,0%	76,1%	78,0%	49,8%	54,9%
	Männer	33,1%	62,8%	66,8%	41,6%	46,5%	70,5%	74,7%	69,1%	78,3%	55,8%	62,8%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer öffentlichen Universität erstzugelassen wurden.

2 Einschließlich Externistenreifepfprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgerber.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmukk

Tabelle 1.3 (Fortsetzung)

Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Universitäten¹, Maturajahre 2004 bis 2009

Schulform		2009	2008		2007		2006		2005		2004	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.								
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ³	Gesamt	37,2%	35,2%	37,6%	32,7%	36,2%	31,6%	33,9%	31,9%	34,4%	30,5%	32,8%
	Frauen	39,2%	35,1%	36,9%	33,8%	36,7%	33,7%	35,7%	32,2%	34,1%	31,3%	33,1%
	Männer	35,0%	35,3%	38,3%	31,5%	35,7%	29,5%	32,2%	31,6%	34,7%	29,6%	32,6%
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	29,4%	29,9%	32,6%	27,1%	30,5%	24,9%	27,0%	26,5%	29,0%	24,5%	26,7%
	Frauen	26,5%	25,7%	27,4%	24,5%	26,6%	23,1%	24,9%	21,9%	24,1%	23,0%	24,5%
	Männer	30,3%	31,3%	34,3%	27,9%	31,7%	25,4%	27,6%	27,9%	30,5%	25,0%	27,4%
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	42,3%	38,5%	40,5%	36,4%	39,5%	37,1%	39,5%	37,0%	39,1%	36,7%	39,3%
	Frauen	42,1%	36,7%	38,4%	34,5%	36,8%	35,0%	36,9%	34,8%	36,1%	34,2%	35,9%
	Männer	42,7%	41,4%	44,0%	39,7%	44,1%	41,1%	44,5%	41,0%	44,6%	41,3%	45,4%
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	46,8%	41,2%	43,7%	39,6%	44,1%	40,0%	42,7%	37,4%	40,3%	35,0%	37,6%
	Frauen	43,6%	38,8%	40,9%	38,1%	42,1%	38,6%	40,8%	35,6%	38,0%	33,5%	35,6%
	Männer	85,4%	70,4%	78,7%	60,9%	72,6%	56,4%	65,6%	65,4%	74,4%	61,4%	74,4%
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	27,6%	28,3%	30,8%	26,5%	29,2%	22,7%	24,7%	23,5%	27,3%	25,5%	27,4%
	Frauen	30,0%	25,3%	26,9%	33,0%	34,1%	26,8%	28,2%	24,5%	26,0%	23,5%	24,2%
	Männer	25,8%	30,7%	33,8%	21,8%	25,7%	19,9%	22,3%	22,8%	28,2%	26,9%	29,6%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	24,0%	22,7%	25,2%	20,7%	23,5%	21,5%	22,8%	24,4%	26,4%	25,9%	28,3%
	Frauen	23,7%	22,2%	24,7%	20,5%	23,0%	21,3%	22,7%	24,2%	25,9%	25,3%	27,6%
	Männer	36,6%	37,8%	40,0%	28,6%	40,5%	25,6%	25,6%	40,9%	54,5%	86,7%	100,0%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer öffentlichen Universität erstzugelassen wurden.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgerberei.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmukk

Tabelle 1.4

Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Fachhochschulen¹, Maturajahre 2004 bis 2009

Schulform		2009	2008		2007		2006		2005		2004	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt²	Gesamt	9,8%	9,7%	11,9%	10,1%	12,2%	9,7%	11,7%	9,5%	10,9%	8,4%	10,4%
	Frauen	9,4%	9,5%	11,2%	9,9%	11,5%	9,2%	10,8%	8,7%	9,7%	7,3%	8,7%
	Männer	10,2%	9,9%	12,8%	10,3%	13,2%	10,3%	12,8%	10,4%	12,5%	9,9%	12,7%
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	8,5%	8,5%	10,6%	9,2%	11,1%	9,0%	11,0%	8,6%	9,3%	7,3%	9,3%
	Frauen	8,8%	8,8%	10,3%	9,4%	11,0%	8,6%	10,2%	8,2%	8,6%	6,5%	7,9%
	Männer	8,1%	8,1%	11,1%	9,0%	11,3%	9,7%	12,1%	9,2%	10,4%	8,4%	11,5%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	8,6%	8,5%	10,5%	8,9%	10,7%	8,9%	10,7%	8,7%	8,8%	7,1%	9,3%
	Frauen	8,8%	9,0%	10,3%	9,0%	10,6%	8,8%	10,3%	8,5%	8,5%	6,4%	8,0%
	Männer	8,2%	7,9%	10,8%	8,8%	10,9%	9,0%	11,2%	9,0%	9,2%	8,1%	11,2%
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	7,6%	7,5%	9,5%	8,5%	10,5%	7,8%	9,6%	6,8%	8,7%	6,2%	7,6%
	Frauen	7,8%	7,4%	9,1%	8,6%	10,1%	6,4%	7,9%	6,0%	7,1%	5,3%	6,2%
	Männer	7,3%	7,6%	10,1%	8,4%	11,2%	10,3%	12,6%	8,3%	11,4%	7,6%	10,2%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	12,1%	17,8%	23,5%	21,7%	25,6%	28,0%	36,8%	25,1%	32,4%	22,9%	28,0%
	Frauen	14,1%	18,8%	22,1%	25,4%	29,8%	30,0%	35,8%	24,8%	29,8%	20,8%	24,7%
	Männer	9,7%	16,6%	25,1%	16,9%	20,2%	24,7%	38,4%	25,7%	36,2%	26,3%	33,3%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) in einem Fachhochschul-Studiengang ein Studium beginnen.

2 Einschließlich Externistenreifepfprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgerber.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmukk

Tabelle 1.4 (Fortsetzung)

Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Fachhochschulen¹, Maturajahre 2004 bis 2009

Schulform		2009	2008		2007		2006		2005		2004	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.								
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ²	Gesamt	11,3%	11,0%	13,4%	11,1%	13,4%	10,5%	12,6%	10,4%	12,4%	9,6%	11,6%
	Frauen	10,7%	11,0%	12,9%	11,1%	12,6%	10,5%	12,2%	9,7%	11,2%	8,5%	10,0%
	Männer	11,8%	11,1%	13,9%	11,2%	14,3%	10,4%	13,1%	11,0%	13,7%	10,7%	13,3%
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	10,5%	10,1%	12,7%	9,3%	12,2%	9,4%	11,7%	10,1%	12,6%	9,7%	12,2%
	Frauen	6,7%	7,2%	8,6%	6,0%	7,0%	7,9%	9,5%	7,3%	8,7%	6,4%	7,8%
	Männer	11,8%	11,0%	14,0%	10,4%	13,8%	9,7%	12,3%	11,0%	13,8%	10,8%	13,5%
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	11,1%	11,2%	13,0%	12,5%	14,2%	11,8%	13,7%	11,3%	12,8%	10,4%	12,0%
	Frauen	10,6%	10,9%	12,5%	12,0%	13,4%	11,4%	12,9%	10,9%	12,1%	10,1%	11,4%
	Männer	11,8%	11,7%	13,9%	13,3%	15,6%	12,5%	15,2%	11,9%	14,1%	11,1%	13,1%
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	13,8%	13,3%	16,3%	13,5%	15,7%	11,8%	14,3%	10,4%	12,4%	8,8%	10,8%
	Frauen	13,3%	13,0%	15,7%	13,1%	14,9%	11,1%	13,2%	10,1%	12,0%	8,4%	10,2%
	Männer	20,8%	17,2%	23,3%	19,5%	26,1%	19,9%	26,7%	15,7%	19,7%	17,0%	22,4%
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	5,1%	6,2%	7,0%	5,3%	6,4%	4,9%	5,6%	4,6%	5,9%	3,1%	4,2%
	Frauen	5,7%	9,5%	10,1%	5,7%	7,5%	5,3%	6,0%	5,7%	6,8%	3,8%	4,2%
	Männer	4,6%	3,6%	4,6%	5,0%	5,5%	4,6%	5,3%	3,9%	5,4%	2,6%	4,2%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	3,7%	3,1%	4,3%	5,0%	6,1%	3,8%	4,2%	3,7%	4,3%	2,6%	3,5%
	Frauen	3,6%	3,0%	4,2%	4,5%	5,6%	3,7%	4,1%	3,5%	4,1%	2,5%	3,3%
	Männer	4,9%	4,4%	6,7%	21,4%	21,4%	7,0%	7,0%	18,2%	18,2%	13,3%	20,0%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) in einem Fachhochschul-Studiengang ein Studium beginnen.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgerberei.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmukk

Tabelle 1.5

Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2007/08 bis 2009/10

	2009/10			2008/09			2007/08		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Insgesamt	355	337	692	285	305	590	363	322	685
Universität Wien ^{1,2}	144	117	261	133	124	257	153	120	273
Universität Graz ¹	17	26	43	18	25	43	21	22	43
Universität Innsbruck ¹	44	31	75	37	38	75	55	37	92
Medizinische Universität Graz	14	9	23	8	1	9	9	2	11
Medizinische Universität Innsbruck	5	3	8	3	2	5	2	3	5
Universität Salzburg ¹	45	19	64	21	16	37	37	32	69
Technische Universität Wien ³	8	19	27	1	23	24	1	17	18
Technische Universität Graz ⁴	0	19	19	0	4	4	2	14	16
Wirtschaftsuniversität Wien	1	4	5	2	6	8	2	7	9
Universität Linz ¹	41	70	111	27	40	67	42	49	91
Universität Klagenfurt	36	20	56	35	26	61	39	19	58

1 Einschließlich Studien an Universitäten der Künste.

2 Einschließlich medizinischer und veterinärmedizinischer Studien.

3 Einschließlich Studien der Bodenkultur.

4 Einschließlich montanistischer Studien.

Tabelle 1.6

Entwicklung der ordentlichen Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2004/05 bis 2010/11

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2010/11	58.797	0,9%	31.460	1,0%	27.337	0,7%	41.255	-1,2%	17.542	6,2%
2009/10	58.296	14,3%	31.142	13,7%	27.154	14,9%	41.771	14,4%	16.525	13,9%
2008/09	51.024	8,0%	27.389	7,7%	23.635	8,3%	36.522	8,1%	14.502	7,7%
2007/08	47.250	7,9%	25.435	9,4%	21.815	6,2%	33.789	6,6%	13.461	11,3%
2006/07	43.788	3,8%	23.243	3,5%	20.545	4,2%	31.696	6,0%	12.092	-1,5%
2005/06	42.185	9,0%	22.466	8,5%	19.719	9,6%	29.908	2,2%	12.277	30,0%
2004/05	38.701	0,7%	20.705	0,3%	17.996	1,3%	29.256	0,5%	9.445	1,5%
Universitäten³										
2010/11 ⁴	43.121	-1,6%	24.270	-1,9%	18.851	-1,1%	27.694	-4,8%	15.427	5,0%
2009/10	43.803	14,4%	24.738	14,2%	19.065	14,6%	29.105	14,8%	14.698	13,5%
2008/09	38.294	7,6%	21.661	7,0%	16.633	8,5%	25.344	8,0%	12.950	6,9%
2007/08	35.576	4,7%	20.240	6,4%	15.336	2,5%	23.463	2,1%	12.113	10,3%
2006/07	33.976	0,4%	19.019	-0,0%	14.957	0,9%	22.990	2,6%	10.986	-3,8%
2005/06	33.839	9,1%	19.020	7,8%	14.819	10,7%	22.416	1,0%	11.423	29,4%
2004/05	31.021	-0,7%	17.640	-0,9%	13.381	-0,5%	22.195	-0,8%	8.826	-0,5%
Fachhochschulen³										
2010/11	15.676	8,2%	7.190	12,3%	8.486	4,9%	13.561	7,1%	2.115	15,8%
2009/10	14.493	13,8%	6.404	11,8%	8.089	15,5%	12.666	13,3%	1.827	17,7%
2008/09	12.730	9,0%	5.728	10,3%	7.002	8,1%	11.178	8,3%	1.552	15,1%
2007/08	11.674	19,0%	5.195	23,0%	6.479	15,9%	10.326	18,6%	1.348	21,9%
2006/07	9.812	17,6%	4.224	22,6%	5.588	14,0%	8.706	16,2%	1.106	29,5%
2005/06	8.346	8,7%	3.446	12,4%	4.900	6,2%	7.492	6,1%	854	38,0%
2004/05	7.680	7,2%	3.065	7,7%	4.615	6,9%	7.061	5,0%	619	42,3%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

3 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten; erstmalig in Fachhochschul-Studiengängen aufgenommene Studierende.

4 Universitäten: Sommersemester 2011 – vorläufige Zahlen.

Tabelle 1.7

Entwicklung der Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2004/05 bis 2010/11

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2010/11	67.575	1,4%	35.711	1,8%	31.864	0,9%	44.862	-1,2%	22.713	7,0%
2009/10	66.652	13,9%	35.085	13,2%	31.567	14,6%	45.419	15,7%	21.233	10,1%
2008/09	58.541	8,2%	30.984	7,5%	27.557	9,0%	39.255	7,2%	19.286	10,4%
2007/08	54.093	7,3%	28.811	9,0%	25.282	5,5%	36.623	7,2%	17.470	7,6%
2006/07	50.394	4,3%	26.431	4,0%	23.963	4,5%	34.164	5,0%	16.230	2,7%
2005/06	48.338	6,6%	25.416	6,5%	22.922	6,7%	32.537	2,0%	15.801	17,3%
2004/05	45.353	-0,3%	23.874	-0,8%	21.479	0,3%	31.885	1,0%	13.468	-3,3%
Universitäten³										
2010/11 ⁴	51.261	-0,7%	28.196	-0,8%	23.065	-0,4%	30.819	-4,6%	20.442	5,9%
2009/10	51.604	12,6%	28.435	12,6%	23.169	12,7%	32.299	15,0%	19.305	8,9%
2008/09	45.811	8,0%	25.256	6,9%	20.555	9,3%	28.077	6,8%	17.734	10,0%
2007/08	42.419	4,5%	23.616	6,3%	18.803	2,3%	26.297	3,3%	16.122	6,6%
2006/07	40.582	1,5%	22.207	1,1%	18.375	2,0%	25.458	1,6%	15.124	1,2%
2005/06	39.992	6,2%	21.970	5,6%	18.022	6,9%	25.045	0,9%	14.947	16,3%
2004/05	37.673	-1,7%	20.809	-1,9%	16.864	-1,4%	24.824	-0,0%	12.849	-4,8%
Fachhochschulen³										
2010/11 ⁵	16.314	8,4%	7.515	13,0%	8.799	4,8%	14.043	7,0%	2.271	17,8%
2009/10 ⁵	15.048	18,2%	6.650	16,1%	8.398	19,9%	13.120	17,4%	1.928	24,2%
2008/09	12.730	9,0%	5.728	10,3%	7.002	8,1%	11.178	8,3%	1.552	15,1%
2007/08	11.674	19,0%	5.195	23,0%	6.479	15,9%	10.326	18,6%	1.348	21,9%
2006/07	9.812	17,6%	4.224	22,6%	5.588	14,0%	8.706	16,2%	1.106	29,5%
2005/06	8.346	8,7%	3.446	12,4%	4.900	6,2%	7.492	6,1%	854	38,0%
2004/05	7.680	7,2%	3.065	7,7%	4.615	6,9%	7.061	5,0%	619	42,3%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

3 Erstzugelassene ordentliche und außerordentliche Studierende an Universitäten; Studienanfänger/innen in Fachhochschul-Studiengängen.

4 Universitäten: Sommersemester 2011 – vorläufige Zahlen.

5 Einschließlich Studierende in Fachhochschul-Lehrgängen.

Tabelle 1.8
Inländische Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2009/10

Bundesland	Wohnbevölkerung ¹ 2009		Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen ²				darunter Universitäten ²				darunter Fachhochschulen			
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen	
			absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³
Insgesamt⁴	363.788	177.719	41.771	45,9%	21.760	49,0%	29.105	32,0%	16.198	36,5%	12.666	13,9%	5.562	12,5%
Burgenland	11.782	5.683	1.381	46,9%	744	52,4%	885	30,0%	516	36,3%	496	16,8%	228	16,0%
Kärnten	24.505	11.831	2.829	46,2%	1.577	53,3%	2.039	33,3%	1.188	40,2%	790	12,9%	389	13,2%
Niederösterreich	71.514	34.624	8.322	46,5%	4.303	49,7%	5.281	29,5%	2.963	34,2%	3.041	17,0%	1.340	15,5%
Oberösterreich	66.428	32.212	6.489	39,1%	3.266	40,6%	4.473	26,9%	2.452	30,4%	2.016	12,1%	814	10,1%
Salzburg	22.795	11.005	2.441	42,8%	1.286	46,7%	1.701	29,8%	936	34,0%	740	13,0%	350	12,7%
Steiermark	54.777	26.726	6.216	45,4%	3.233	48,4%	4.429	32,3%	2.429	36,4%	1.787	13,0%	804	12,0%
Tirol	32.743	16.114	2.766	33,8%	1.411	35,0%	2.027	24,8%	1.084	26,9%	739	9,0%	327	8,1%
Vorarlberg	16.933	8.181	1.285	30,4%	677	33,1%	850	20,1%	473	23,1%	435	10,3%	204	10,0%
Wien	62.311	31.343	9.828	63,1%	5.152	65,7%	7.276	46,7%	4.079	52,1%	2.552	16,4%	1.073	13,7%

1 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung.

2 Inländische ordentliche Erstzugelassene einschließlich möglicher Doppelzählungen.

3 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

4 Erstzugelassene: inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.

Quelle: Wohnbevölkerung Statistik Austria

Tabelle 1.9
Neuzugelassene nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Neuzugelassene			Ordentliche Neuzugelassene			Außerordentliche Neuzugelassene		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	9.669	5.131	14.800	9.069	4.609	13.678	600	522	1.122
Universität Graz	3.196	1.708	4.904	3.016	1.552	4.568	180	156	336
Universität Innsbruck	2.508	1.867	4.375	2.429	1.773	4.202	79	94	173
Medizinische Universität Wien	439	473	912	381	435	816	58	38	96
Medizinische Universität Graz	425	246	671	324	225	549	101	21	122
Medizinische Universität Innsbruck	236	270	506	228	262	490	8	8	16
Universität Salzburg	1.980	1.271	3.251	1.751	984	2.735	229	287	516
Technische Universität Wien	1.358	2.872	4.230	1.263	2.592	3.855	95	280	375
Technische Universität Graz	520	1.406	1.926	485	1.316	1.801	35	90	125
Montanuniversität Leoben	113	343	456	97	272	369	16	71	87
Universität für Bodenkultur Wien	1.015	984	1.999	931	932	1.863	84	52	136
Veterinärmedizinische Universität Wien	311	68	379	233	55	288	78	13	91
Wirtschaftsuniversität Wien	2.827	2.401	5.228	2.606	2.115	4.721	221	286	507
Universität Linz	1.503	1.367	2.870	1.328	1.167	2.495	175	200	375
Universität Klagenfurt	1.022	574	1.596	809	378	1.187	213	196	409
Universität für angewandte Kunst Wien	198	123	321	161	105	266	37	18	55
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	327	267	594	179	143	322	148	124	272
Universität Mozarteum Salzburg	219	116	335	151	83	234	68	33	101
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	199	144	343	122	107	229	77	37	114
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	143	83	226	132	81	213	11	2	13
Akademie der bildenden Künste Wien	139	92	231	133	91	224	6	1	7
Universität für Weiterbildung Krems	762	764	1.526	0	0	0	762	764	1.526
Insgesamt	29.109	22.570	51.679	25.828	19.277	45.105	3.281	3.293	6.574

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab1.9> abrufbar.

Tabelle 1.10
Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Altersklassen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2010/11	Ordentliche Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	5.743	1.481	7.224	76,9%	23,1%
19 Jahre	6.141	4.563	10.704	56,4%	43,6%
20 Jahre	3.423	4.250	7.673	44,7%	55,3%
21 bis 25 Jahre	6.602	6.301	12.903	50,8%	49,2%
26 bis 30 Jahre	1.398	1.448	2.846	50,0%	50,0%
31 Jahre und älter	963	808	1.771	50,5%	49,5%
Insgesamt	24.270	18.851	43.121	56,3%	43,7%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab1.10> abrufbar.

Tabelle 1.11
Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Schulformen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2010/11	Ord. Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Allgemein bildende höhere Schulen	8.871	6.518	15.389	57,6%	42,4%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform)	6.595	5.135	11.730	56,2%	43,8%
Oberstufenrealgymnasium	2.066	1.241	3.307	62,5%	37,5%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen)	210	142	352	59,7%	40,3%
Berufsbildende höhere Schulen	5.378	4.969	10.347	52,0%	48,0%
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	766	3.007	3.773	20,3%	79,7%
Handelsakademien	2.202	1.452	3.654	60,3%	39,7%
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe	2.284	362	2.646	86,3%	13,7%
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	126	148	274	46,0%	54,0%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	450	24	474	94,9%	5,1%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	450	24	474	94,9%	5,1%
Sonstige Formen allgemeiner inländischer Universitätsreife	1.113	1.129	2.242	49,6%	50,4%
Externistenreifeprüfung	90	82	172	52,3%	47,7%
Studienberechtigungsprüfung	51	62	113	45,1%	54,9%
Berufsreifeprüfung	478	554	1.032	46,3%	53,7%
Inländische postsekundäre Bildungseinrichtung	494	431	925	53,4%	46,6%
Ausländische Universitätsreife	8.100	5.946	14.046	57,7%	42,3%
Ausländische Reifeprüfung	5.804	4.287	10.091	57,5%	42,5%
Ausländische postsekundäre Bildungseinrichtung	1.282	1.057	2.339	54,8%	45,2%
Allgemeine Universitätsreife EU-Programm	633	369	1.002	63,2%	36,8%
Als inländisch geltende ausländische Universitätsreife	381	233	614	62,1%	37,9%
Sonstige	358	265	623	57,5%	42,5%
Insgesamt	24.270	18.851	43.121	56,3%	43,7%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab1.11> abrufbar.

Tabelle 1.12
Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Erhalter

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2010/11	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	5	89	94	5,3%	94,7%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	206	282	488	42,2%	57,8%
Fachhochschule Campus Wien	720	657	1.377	52,3%	47,7%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	321	432	753	42,6%	57,4%
Fachhochschule Kärnten	519	412	931	55,7%	44,3%
Fachhochschule Salzburg GmbH	421	476	897	46,9%	53,1%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	404	290	694	58,2%	41,8%
Fachhochschule Technikum Wien	199	1.180	1.379	14,4%	85,6%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	153	238	391	39,1%	60,9%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	619	610	1.229	50,4%	49,6%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	325	324	649	50,1%	49,9%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	77	137	214	36,0%	64,0%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	239	42	281	85,1%	14,9%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	604	689	1.293	46,7%	53,3%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	224	293	517	43,3%	56,7%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	643	1.196	1.839	35,0%	65,0%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	129	26	155	83,2%	16,8%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	506	413	919	55,1%	44,9%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	493	200	693	71,1%	28,9%
Lauder Business School	33	54	87	37,9%	62,1%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	350	446	796	44,0%	56,0%
Insgesamt	7.190	8.486	15.676	45,9%	54,1%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab1.12> abrufbar.

Tabelle 1.13
Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Altersklassen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2010/11	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	319	77	396	79,8%	20,2%
19 Jahre	1.134	447	1.581	75,6%	24,4%
20 Jahre	997	945	1.942	66,0%	34,0%
21 bis 25 Jahre	2.944	3.787	6.731	48,7%	51,3%
26 bis 30 Jahre	1.025	1.710	2.735	37,5%	62,5%
31 Jahre und älter	771	1.520	2.291	35,6%	64,4%
Insgesamt	7.190	8.486	15.676	45,9%	54,1%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab1.13> abrufbar.

Tabelle 1.14
Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Anton Bruckner Privatuniversität	131	97	228	57,5%	42,5%
Danube Private University	18	30	48	37,5%	62,5%
European Peace University Private Universität	12	10	22	54,5%	45,5%
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	49	33	82	59,8%	40,2%
Medizinische Privatuniversität Salzburg	172	50	222	77,5%	22,5%
Modul University Vienna	46	25	71	64,8%	35,2%
PEF, Privatuniversität für Management Wien	6	5	11	54,5%	45,5%
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	66	42	108	61,1%	38,9%
Privatuniversität Konservatorium Wien	116	95	211	55,0%	45,0%
Privatuniversität Schloss Seeburg	29	31	60	48,3%	51,7%
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	158	66	224	70,5%	29,5%
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	158	80	238	66,4%	33,6%
Webster University Wien	82	100	182	45,1%	54,9%
Insgesamt	1.043	664	1.707	61,1%	38,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Standort-Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit
- Studienart

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab1.14> abrufbar.

2 Studierende

Tabelle 2.1

Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2005/06, 2009/10 und 2010/11

Institution	2010/11		2009/10		2005/06	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt¹	326.619	54,5%	313.320	54,8%	254.271	54,4%
Universitäten ²	265.030	53,7%	255.561	53,7%	203.453	53,6%
Privatuniversitäten ²	6.301	59,7%	5.829	56,0%	3.608	50,6%
Fachhochschulen ²	37.564	46,1%	36.085	45,9%	25.727	41,7%
Pädagogische Hochschulen ³	11.400	77,4%	9.521	78,0%	13.122	79,0%
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁴	4.541 ⁵	73,7%	4.541	73,7%	4.068	68,1%
Akademien des Gesundheitswesens ⁶	1.783 ⁵	83,2%	1.783	83,2%	4.293	83,7%

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Jeweils Wintersemester. Universitäten: ordentliche Studierende.

3 Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islam., jüd., kath. Religion.

Nur Regelstudierende (Diplomstudium/Bachelorstudium). Ohne Weiterbildung.

2005/06 Pädagogische, Berufspädagogische und Religionspädagogische Akademien, Agrarpädagogische Akademie, einschließlich Akademielehrgänge.

4 Inklusive Sonderformen.

5 Zahlen aus Fortschreibung 2009/10.

6 Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien.

Tabelle 2.2

Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2004 bis 2010

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹						
Insgesamt²										
2010	302.594	3,8%	159.552	3,7%	143.042	3,8%	238.791	2,5%	63.803	8,7%
2009	291.646	13,4%	153.792	13,3%	137.854	13,6%	232.939	12,9%	58.707	15,6%
2008	257.177	3,4%	135.782	3,8%	121.395	3,0%	206.400	2,3%	50.777	8,4%
2007	248.651	4,5%	130.841	4,9%	117.810	4,2%	201.817	3,2%	46.834	10,8%
2006	237.842	3,8%	124.742	4,1%	113.100	3,4%	195.557	3,0%	42.285	7,5%
2005	229.180	4,6%	119.841	5,0%	109.339	4,1%	189.838	2,8%	39.342	14,1%
2004	219.157	2,8%	114.096	3,4%	105.061	2,2%	184.673	2,9%	34.484	2,3%
Universitäten										
2010	265.030	3,7%	142.221	3,6%	122.809	3,8%	205.972	2,4%	59.058	8,5%
2009	255.561	14,3%	137.234	14,0%	118.327	14,7%	201.150	14,0%	54.411	15,6%
2008	223.562	2,7%	120.382	2,9%	103.180	2,6%	176.491	1,5%	47.071	7,8%
2007	217.587	3,9%	117.019	4,0%	100.568	3,8%	173.916	2,5%	43.671	9,8%
2006	209.416	2,9%	112.518	3,1%	96.898	2,7%	169.625	2,2%	39.791	6,0%
2005	203.453	3,9%	109.111	4,2%	94.342	3,6%	165.899	2,1%	37.554	13,0%
2004	195.763	1,7%	104.709	2,2%	91.054	1,1%	162.528	1,8%	33.235	1,2%
Fachhochschulen										
2010	37.564	4,1%	17.331	4,7%	20.233	3,6%	32.819	3,2%	4.745	10,5%
2009	36.085	7,3%	16.558	7,5%	19.527	7,2%	31.789	6,3%	4.296	15,9%
2008	33.615	8,2%	15.400	11,4%	18.215	5,6%	29.909	7,2%	3.706	17,2%
2007	31.064	9,3%	13.822	13,1%	17.242	6,4%	27.901	7,6%	3.163	26,8%
2006	28.426	10,5%	12.224	13,9%	16.202	8,0%	25.932	8,3%	2.494	39,5%
2005	25.727	10,0%	10.730	14,3%	14.997	7,1%	23.939	8,1%	1.788	43,2%
2004	23.394	13,6%	9.387	18,8%	14.007	10,4%	22.145	12,3%	1.249	43,6%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

Tabelle 2.3

Entwicklung der Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2004 bis 2010

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2010	322.411	3,9%	169.363	4,0%	153.048	3,8%	250.420	2,6%	71.991	8,8%
2009	310.313	13,3%	162.896	13,0%	147.417	13,5%	244.117	12,9%	66.196	14,6%
2008	273.939	3,7%	144.109	4,1%	129.830	3,3%	216.184	2,4%	57.755	9,0%
2007	264.110	4,6%	138.473	4,9%	125.637	4,3%	211.148	3,4%	52.962	9,8%
2006	252.489	3,7%	131.987	4,1%	120.502	3,4%	204.249	3,0%	48.240	6,9%
2005	243.378	4,2%	126.816	4,9%	116.562	3,5%	198.246	2,7%	45.132	11,4%
2004	233.474	2,9%	120.857	3,3%	112.617	2,6%	192.956	3,2%	40.518	1,7%
Universitäten³										
2010	284.085	3,9%	151.638	3,8%	132.447	3,9%	216.959	2,5%	67.126	8,6%
2009	273.542	13,8%	146.028	13,5%	127.514	14,2%	211.746	13,7%	61.796	14,3%
2008	240.324	3,1%	128.709	3,3%	111.615	3,0%	186.275	1,7%	54.049	8,5%
2007	233.046	4,0%	124.651	4,1%	108.395	3,9%	183.247	2,8%	49.799	8,9%
2006	224.063	2,9%	119.763	3,2%	104.300	2,7%	178.317	2,3%	45.746	5,5%
2005	217.651	3,6%	116.086	4,1%	101.565	3,0%	174.307	2,0%	43.344	10,4%
2004	210.080	1,9%	111.470	2,1%	98.610	1,6%	170.811	2,1%	39.269	0,8%
Fachhochschulen										
2010 ⁴	38.495	4,2%	17.768	4,9%	20.691	3,6%	33.567	3,3%	4.892	10,4%
2009 ⁴	36.914	9,8%	16.941	10,0%	19.973	9,7%	32.482	8,6%	4.432	19,6%
2008	33.615	8,2%	15.400	11,4%	18.215	5,6%	29.909	7,2%	3.706	17,2%
2007	31.064	9,3%	13.822	13,1%	17.242	6,4%	27.901	7,6%	3.163	26,8%
2006	28.426	10,5%	12.224	13,9%	16.202	8,0%	25.932	8,3%	2.494	39,5%
2005	25.727	10,0%	10.730	14,3%	14.997	7,1%	23.939	8,1%	1.788	43,2%
2004	23.394	13,6%	9.387	18,8%	14.007	10,4%	22.145	12,3%	1.249	43,6%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende.

4 Einschließlich Studierende in Fachhochschul-Lehrgängen.

Tabelle 2.4
Studierende nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Studierende			Ordentliche Studierende			Außerordentliche Studierende		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	56.134	31.534	87.668	54.570	30.175	84.745	1.564	1.359	2.923
Universität Graz	16.820	10.522	27.342	16.275	10.172	26.447	545	350	895
Universität Innsbruck	14.237	12.371	26.608	13.931	12.127	26.058	306	244	550
Medizinische Universität Wien	3.609	3.581	7.190	3.403	3.427	6.830	206	154	360
Medizinische Universität Graz	2.390	1.749	4.139	2.222	1.674	3.896	168	75	243
Medizinische Universität Innsbruck	1.363	1.403	2.766	1.353	1.394	2.747	10	9	19
Universität Salzburg	10.205	6.672	16.877	9.371	5.661	15.032	834	1.011	1.845
Technische Universität Wien	6.419	18.730	25.149	6.160	17.856	24.016	259	874	1.133
Technische Universität Graz	2.553	9.391	11.944	2.499	9.188	11.687	54	203	257
Montanuniversität Leoben	697	2.315	3.012	677	2.190	2.867	20	125	145
Universität für Bodenkultur Wien	4.679	5.277	9.956	4.504	5.130	9.634	175	147	322
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.921	423	2.344	1.736	399	2.135	185	24	209
Wirtschaftsuniversität Wien	13.385	14.054	27.439	12.747	13.120	25.867	638	934	1.572
Universität Linz	8.187	9.158	17.345	7.746	8.626	16.372	441	532	973
Universität Klagenfurt	6.212	3.775	9.987	5.529	3.130	8.659	683	645	1.328
Universität für angewandte Kunst Wien	970	681	1.651	901	644	1.545	69	37	106
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.772	1.372	3.144	1.439	1.120	2.559	333	252	585
Universität Mozarteum Salzburg	1.080	616	1.696	915	539	1.454	165	77	242
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	955	955	1.910	749	826	1.575	206	129	335
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	705	421	1.126	669	409	1.078	36	12	48
Akademie der bildenden Künste Wien	750	508	1.258	742	507	1.249	8	1	9
Universität für Weiterbildung Krems	2.882	2.809	5.691	0	0	0	2.882	2.809	5.691
Insgesamt (bereinigt)	151.638	132.447	284.085	142.221	122.809	265.030	9.417	9.638	19.055

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.4> abrufbar.

Tabelle 2.5
Ordentliche Studierende an Universitäten nach Altersklassen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	5.864	1.378	7.242	81,0%	19,0%
19 Jahre	11.131	5.386	16.517	67,4%	32,6%
20 Jahre	12.741	8.970	21.711	58,7%	41,3%
21 Jahre	13.162	10.343	23.505	56,0%	44,0%
22 Jahre	13.099	10.482	23.581	55,5%	44,5%
23 Jahre	12.223	10.246	22.469	54,4%	45,6%
24 Jahre	11.681	9.867	21.548	54,2%	45,8%
25 Jahre	10.102	9.418	19.520	51,8%	48,2%
26 bis 29 Jahre	25.498	27.066	52.564	48,5%	51,5%
30 bis 39 Jahre	18.278	21.064	39.342	46,5%	53,5%
40 Jahre und älter	8.442	8.589	17.031	49,6%	50,4%
Insgesamt	142.221	122.809	265.030	53,7%	46,3%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.5> abrufbar.

Tabelle 2.6**Ordentliche Studierende an Universitäten nach Herkunftskontinenten und Staatengruppen**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Afrika	187	480	667	28,0%	72,0%
Amerika	597	545	1.142	52,3%	47,7%
Asien	2.257	1.982	4.239	53,2%	46,8%
Australien und Ozeanien	57	35	92	62,0%	38,0%
Europa	139.103	119.726	258.829	53,7%	46,3%
Österreich	109.880	96.092	205.972	53,3%	46,7%
EU	23.021	18.284	41.305	55,7%	44,3%
Drittstaaten	6.202	5.350	11.552	53,7%	46,3%
K.A.	20	41	61	32,8%	67,2%
Insgesamt	142.221	122.809	265.030	53,7%	46,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab2.6> abrufbar.

Tabelle 2.7

Prüfungsaktive ordentliche Studierende in Bachelor-, Master- und Diplomstudien nach Universitäten

Wissensbilanz Kennzahl 2.A.6

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Prüfungsaktive			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	30.682	14.484	45.166	67,9%	32,1%
Universität Graz	10.470	5.653	16.123	64,9%	35,1%
Universität Innsbruck	8.818	6.914	15.732	56,1%	43,9%
Medizinische Universität Wien	2.286	2.266	4.552	50,2%	49,8%
Medizinische Universität Graz	1.848	1.303	3.151	58,6%	41,4%
Medizinische Universität Innsbruck	1.113	1.076	2.189	50,8%	49,2%
Universität Salzburg	5.610	2.700	8.310	67,5%	32,5%
Technische Universität Wien	3.340	9.033	12.373	27,0%	73,0%
Technische Universität Graz	1.724	5.699	7.423	23,2%	76,8%
Montanuniversität Leoben	485	1.420	1.905	25,5%	74,5%
Universität für Bodenkultur Wien	3.019	3.040	6.059	49,8%	50,2%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.222	227	1.449	84,3%	15,7%
Wirtschaftsuniversität Wien	6.097	5.877	11.974	50,9%	49,1%
Universität Linz	4.438	4.291	8.729	50,8%	49,2%
Universität Klagenfurt	3.353	1.598	4.951	67,7%	32,3%
Universität für angewandte Kunst Wien	741	514	1.255	59,0%	41,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.177	788	1.965	59,9%	40,1%
Universität Mozarteum Salzburg	739	419	1.158	63,8%	36,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	663	699	1.362	48,7%	51,3%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	560	283	843	66,4%	33,6%
Akademie der bildenden Künste Wien	539	379	918	58,7%	41,3%
Insgesamt	88.924	68.663	157.587	56,4%	43,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Studienjahr

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.7> abrufbar.

Tabelle 2.8
Studierendenmobilität nach Universitäten – Outgoing

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Anmerkung: Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.
 Daten seit dem Wintersemester 2001 verfügbar.
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: 2010/11	Outgoing			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	1.236	499	1.735	71,2%	28,8%
Universität Graz	452	217	669	67,6%	32,4%
Universität Innsbruck	427	266	693	61,6%	38,4%
Medizinische Universität Wien	204	196	400	51,0%	49,0%
Medizinische Universität Graz	2	6	8	25,0%	75,0%
Medizinische Universität Innsbruck	58	65	123	47,2%	52,8%
Universität Salzburg	22	10	32	68,8%	31,3%
Technische Universität Wien	109	176	285	38,2%	61,8%
Technische Universität Graz	100	252	352	28,4%	71,6%
Montanuniversität Leoben	15	22	37	40,5%	59,5%
Universität für Bodenkultur Wien	141	100	241	58,5%	41,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	10	2	12	83,3%	16,7%
Wirtschaftsuniversität Wien	439	374	813	54,0%	46,0%
Universität Linz	146	138	284	51,4%	48,6%
Universität Klagenfurt	133	55	188	70,7%	29,3%
Universität für angewandte Kunst Wien	35	23	58	60,3%	39,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	40	14	54	74,1%	25,9%
Universität Mozarteum Salzburg	15	3	18	83,3%	16,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	12	13	25	48,0%	52,0%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	40	10	50	80,0%	20,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	38	15	53	71,7%	28,3%
Insgesamt (bereinigt)	3.562	2.370	5.932	60,0%	40,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Mobilitätsprogramm
- Kontinent
- Gastland

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.8> abrufbar.

Tabelle 2.9
Studierendenmobilität nach Universitäten – Incoming

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Anmerkung: Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.
 Daten seit dem Wintersemester 2001 verfügbar.
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: 2010/11	Incoming			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	1.135	574	1.709	66,4%	33,6%
Universität Graz	647	289	936	69,1%	30,9%
Universität Innsbruck	273	218	491	55,6%	44,4%
Medizinische Universität Wien	89	62	151	58,9%	41,1%
Medizinische Universität Graz	39	20	59	66,1%	33,9%
Medizinische Universität Innsbruck	36	50	86	41,9%	58,1%
Universität Salzburg	268	133	401	66,8%	33,2%
Technische Universität Wien	323	414	737	43,8%	56,2%
Technische Universität Graz	138	272	410	33,7%	66,3%
Montanuniversität Leoben	29	75	104	27,9%	72,1%
Universität für Bodenkultur Wien	235	139	374	62,8%	37,2%
Veterinärmedizinische Universität Wien	58	24	82	70,7%	29,3%
Wirtschaftsuniversität Wien	522	354	876	59,6%	40,4%
Universität Linz	215	171	386	55,7%	44,3%
Universität Klagenfurt	134	87	221	60,6%	39,4%
Universität für angewandte Kunst Wien	23	8	31	74,2%	25,8%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	72	48	120	60,0%	40,0%
Universität Mozarteum Salzburg	29	15	44	65,9%	34,1%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	28	13	41	68,3%	31,7%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	33	20	53	62,3%	37,7%
Akademie der bildenden Künste Wien	74	32	106	69,8%	30,2%
Insgesamt (bereinigt)	4.398	3.015	7.413	59,3%	40,7%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Mobilitätsprogramm
- Kontinent
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.9> abrufbar.

Tabelle 2.10
Senioren-Studierende nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Senioren-Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	719	537	1.256	57,2%	42,8%
Universität Graz	186	126	312	59,6%	40,4%
Universität Innsbruck	222	147	369	60,2%	39,8%
Medizinische Universität Wien	24	25	49	49,0%	51,0%
Medizinische Universität Graz	8	6	14	57,1%	42,9%
Medizinische Universität Innsbruck	2	2	4	50,0%	50,0%
Universität Salzburg	193	141	334	57,8%	42,2%
Technische Universität Wien	16	63	79	20,3%	79,7%
Technische Universität Graz	3	17	20	15,0%	85,0%
Montanuniversität Leoben	1	3	4	25,0%	75,0%
Universität für Bodenkultur Wien	6	20	26	23,1%	76,9%
Veterinärmedizinische Universität Wien	3	1	4	75,0%	25,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	24	18	42	57,1%	42,9%
Universität Linz	49	70	119	41,2%	58,8%
Universität Klagenfurt	239	111	350	68,3%	31,7%
Universität für angewandte Kunst Wien	9	3	12	75,0%	25,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	13	4	17	76,5%	23,5%
Universität Mozarteum Salzburg	4	2	6	66,7%	33,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	4	10	14	28,6%	71,4%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	8	2	10	80,0%	20,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	1	2	3	33,3%	66,7%
Universität für Weiterbildung Krems	79	43	122	64,8%	35,2%
Insgesamt (bereinigt)	1.786	1.321	3.107	57,5%	42,5%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.10> abrufbar.

Tabelle 2.11
Studierende an Fachhochschulen nach Erhaltern

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 15.11.10)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	10	300	310	5,3%	94,7%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	481	637	1.118	42,7%	57,3%
Fachhochschule Campus Wien	1.836	1.472	3.308	52,8%	47,2%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	787	943	1.730	42,7%	57,3%
Fachhochschule Kärnten	1.006	866	1.872	56,5%	43,5%
Fachhochschule Salzburg GmbH	1.069	1.153	2.222	47,3%	52,7%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	929	825	1.754	58,6%	41,4%
Fachhochschule Technikum Wien	414	2.659	3.073	14,6%	85,4%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	422	605	1.027	39,2%	60,8%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	1.438	1.447	2.885	52,7%	47,3%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	766	744	1.510	50,3%	49,7%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	144	270	414	36,3%	63,7%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	239	42	281	85,1%	14,9%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	1.739	1.886	3.625	46,9%	53,1%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	549	629	1.178	43,5%	56,5%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	1.560	2.989	4.549	35,2%	64,8%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	318	80	398	83,8%	16,2%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	1.250	903	2.153	55,3%	44,7%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	1.251	537	1.788	71,1%	28,9%
Lauder Business School	127	144	271	37,9%	62,1%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	996	1.102	2.098	44,2%	55,8%
Insgesamt	17.331	20.233	37.564	46,1%	53,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.11> abrufbar.

Tabelle 2.12
Studierende an Fachhochschulen nach Altersklassen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 15.11.10)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	321	79	400	80,3%	19,8%
19 Jahre	1.423	487	1.910	74,5%	25,5%
20 Jahre	2.134	1.328	3.462	61,6%	38,4%
21 Jahre	2.380	1.932	4.312	55,2%	44,8%
22 Jahre	2.168	2.183	4.351	49,8%	50,2%
23 Jahre	1.783	2.189	3.972	44,9%	55,1%
24 Jahre	1.341	1.979	3.320	40,4%	59,6%
25 Jahre	1.014	1.656	2.670	38,0%	62,0%
26 bis 29 Jahre	2.450	4.122	6.572	37,3%	62,7%
30 bis 39 Jahre	1.703	3.244	4.947	34,4%	65,6%
40 Jahre und älter	614	1.034	1.648	37,3%	62,7%
Insgesamt	17.331	20.233	37.564	46,1%	53,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.12> abrufbar.

Tabelle 2.13
Inländische Studierende an Fachhochschulen nach regionaler Herkunft

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 15.11.10)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wien	3.019	3.733	6.752	44,7%	55,3%
Vorarlberg	473	603	1.076	44,0%	56,0%
Tirol	922	1.155	2.077	44,4%	55,6%
Steiermark	2.040	2.420	4.460	45,7%	54,3%
Salzburg	957	1.065	2.022	47,3%	52,7%
Oberösterreich	2.355	2.982	5.337	44,1%	55,9%
Niederösterreich	3.567	4.024	7.591	47,0%	53,0%
Kärnten	1.093	955	2.048	53,4%	46,6%
Burgenland	530	674	1.204	44,0%	56,0%
Ausland	126	126	252	50,0%	50,0%
Insgesamt	15.082	17.737	32.819	46,0%	54,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Bundesland Studiengang
- Gemeinde

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.13> abrufbar.

Tabelle 2.14
Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhaltern – Outgoing

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVfH

Anmerkung: Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2002 verfügbar. Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9.

Studienjahr: 2010/11	Outgoing			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	2	8	10	20,0%	80,0%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	25	3	28	89,3%	10,7%
Fachhochschule Campus Wien	93	40	133	69,9%	30,1%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	55	80	135	40,7%	59,3%
Fachhochschule Kärnten	76	49	125	60,8%	39,2%
Fachhochschule Salzburg GmbH	151	166	317	47,6%	52,4%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	117	57	174	67,2%	32,8%
Fachhochschule Technikum Wien	11	54	65	16,9%	83,1%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	119	115	234	50,9%	49,1%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	64	26	90	71,1%	28,9%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	96	58	154	62,3%	37,7%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	250	226	476	52,5%	47,5%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	214	182	396	54,0%	46,0%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	172	209	381	45,1%	54,9%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	43	11	54	79,6%	20,4%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	246	105	351	70,1%	29,9%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	445	162	607	73,3%	26,7%
Lauder Business School	0	0	0	0,0%	0,0%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	370	199	569	65,0%	35,0%
Insgesamt	2.549	1.750	4.299	59,3%	40,7%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.14> abrufbar.

Tabelle 2.15
Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhaltern – Incoming

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Anmerkung: Studierende, die einen Aufenthalt an einem österreichischen Fachhochschul-Studiengang im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren. Daten seit dem Wintersemester 2002 verfügbar.

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: 2010/11	Incoming			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	0	8	8	0,0%	100,0%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	6	3	9	66,7%	33,3%
Fachhochschule Campus Wien	75	23	98	76,5%	23,5%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	104	78	182	57,1%	42,9%
Fachhochschule Kärnten	32	61	93	34,4%	65,6%
Fachhochschule Salzburg GmbH	130	94	224	58,0%	42,0%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	65	35	100	65,0%	35,0%
Fachhochschule Technikum Wien	42	57	99	42,4%	57,6%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	76	80	156	48,7%	51,3%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	100	63	163	61,3%	38,7%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	68	23	91	74,7%	25,3%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	274	224	498	55,0%	45,0%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	204	119	323	63,2%	36,8%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	197	171	368	53,5%	46,5%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	168	66	234	71,8%	28,2%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	222	100	322	68,9%	31,1%
Lauder Business School	0	0	0	0,0%	0,0%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	165	103	268	61,6%	38,4%
Insgesamt	1.928	1.308	3.236	59,6%	40,4%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Kontinent
- Staatsengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab2.15> abrufbar.

Tabelle 2.16
Studierende nach Privatuniversitäten

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Anton Bruckner Privatuniversität	519	468	987	52,6%	47,4%
Danube Private University	47	77	124	37,9%	62,1%
European Peace University Private Universität	12	10	22	54,5%	45,5%
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	287	151	438	65,5%	34,5%
Medizinische Privatuniversität Salzburg	473	174	647	73,1%	26,9%
Modul University Vienna	136	99	235	57,9%	42,1%
PEF, Privatuniversität für Management Wien	27	41	68	39,7%	60,3%
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	149	96	245	60,8%	39,2%
Privatuniversität Konservatorium Wien	523	399	922	56,7%	43,3%
Privatuniversität Schloss Seeburg	64	97	161	39,8%	60,2%
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	661	262	923	71,6%	28,4%
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	618	378	996	62,0%	38,0%
Webster University Wien	244	289	533	45,8%	54,2%
Insgesamt	3.760	2.541	6.301	59,7%	40,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Standort-Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab2.16> abrufbar.

3 Studienstruktur und Studienfelder

Tabelle 3.1

Ordentliche Studien nach Universitäten

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	70.457	38.698	109.155	64,5%	35,5%
Universität Graz	20.882	13.265	34.147	61,2%	38,8%
Universität Innsbruck	18.280	15.877	34.157	53,5%	46,5%
Medizinische Universität Wien	3.479	3.487	6.966	49,9%	50,1%
Medizinische Universität Graz	2.304	1.769	4.073	56,6%	43,4%
Medizinische Universität Innsbruck	1.424	1.477	2.901	49,1%	50,9%
Universität Salzburg	11.201	6.908	18.109	61,9%	38,1%
Technische Universität Wien	6.757	20.430	27.187	24,9%	75,1%
Technische Universität Graz	2.810	11.915	14.725	19,1%	80,9%
Montanuniversität Leoben	823	2.684	3.507	23,5%	76,5%
Universität für Bodenkultur Wien	4.743	5.516	10.259	46,2%	53,8%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.787	408	2.195	81,4%	18,6%
Wirtschaftsuniversität Wien	15.684	16.395	32.079	48,9%	51,1%
Universität Linz	9.162	10.616	19.778	46,3%	53,7%
Universität Klagenfurt	7.011	3.823	10.834	64,7%	35,3%
Universität für angewandte Kunst Wien	911	649	1.560	58,4%	41,6%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.607	1.258	2.865	56,1%	43,9%
Universität Mozarteum Salzburg	993	587	1.580	62,8%	37,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	906	996	1.902	47,6%	52,4%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	691	426	1.117	61,9%	38,1%
Akademie der bildenden Künste Wien	771	515	1.286	60,0%	40,0%
Insgesamt	182.683	157.699	340.382	53,7%	46,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab3.1> abrufbar.

Tabelle 3.2
Ordentliche Studien an Universitäten nach Studienart

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)
 Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Diplomstudium	73.123	53.303	126.426	57,8%	42,2%
Bachelorstudium	82.614	75.562	158.176	52,2%	47,8%
Masterstudium	12.899	12.984	25.883	49,8%	50,2%
Doktoratsstudium	14.047	15.850	29.897	47,0%	53,0%
Insgesamt	182.683	157.699	340.382	53,7%	46,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienfamilie
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab3.2> abrufbar.

Tabelle 3.3

Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	24.306	9.597	33.903	71,7%	28,3%
Geisteswissenschaften und Künste	41.567	20.221	61.788	67,3%	32,7%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	73.099	58.044	131.143	55,7%	44,3%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	16.292	27.090	43.382	37,6%	62,4%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	10.981	28.942	39.923	27,5%	72,5%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	2.868	1.922	4.790	59,9%	40,1%
Gesundheit und soziale Dienste	10.530	7.750	18.280	57,6%	42,4%
Dienstleistungen	2.685	3.801	6.486	41,4%	58,6%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	355	332	687	51,7%	48,3%
Insgesamt	182.683	157.699	340.382	53,7%	46,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 2-Steller
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab3.3> abrufbar.

Tabelle 3.4
Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Ordentliche Studien im ersten Semester			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	5.568	2.062	7.630	73,0%	27,0%
Geisteswissenschaften und Künste	8.951	3.884	12.835	69,7%	30,3%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	14.742	9.945	24.687	59,7%	40,3%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	4.182	5.293	9.475	44,1%	55,9%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	2.670	5.447	8.117	32,9%	67,1%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	525	416	941	55,8%	44,2%
Gesundheit und soziale Dienste	2.006	1.366	3.372	59,5%	40,5%
Dienstleistungen	610	650	1.260	48,4%	51,6%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	51	53	104	49,0%	51,0%
Insgesamt	39.305	29.116	68.421	57,4%	42,6%

Detailsauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 2-Steller
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

 sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab3.4> abrufbar.

Tabelle 3.5

 Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss¹ an Universitäten, Studienjahre 2006/07 – 2008/09

Gruppe von Studien ²		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2008/09			Bachelorabschlüsse Studienjahr 2007/08			Bachelorabschlüsse Studienjahr 2006/07		
		daran anschließende Masterstudien	Anteil		daran anschließende Masterstudien	Anteil		daran anschließende Masterstudien	Anteil	
Insgesamt	Gesamt	6.755	5.487	81,2%	5.152	4.296	83,4%	4.168	3.577	85,8%
	Frauen	3.491	2.664	76,3%	2.825	2.237	79,2%	2.228	1.859	83,4%
	Männer	3.264	2.823	86,5%	2.327	2.059	88,5%	1.940	1.718	88,6%
Gruppe von Studien – national³										
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	2.029	1.434	70,7%	1.561	1.174	75,2%	1.264	1.041	82,4%
	Frauen	1.517	1.068	70,4%	1.240	943	76,0%	992	816	82,3%
	Männer	512	366	71,5%	321	231	72,0%	272	225	82,7%
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	2.060	1.930	93,7%	1.383	1.290	93,3%	1.143	1.048	91,7%
	Frauen	550	500	90,9%	375	339	90,4%	288	251	87,2%
	Männer	1.510	1.430	94,7%	1.008	951	94,3%	855	797	93,2%
Künstlerische Studien	Gesamt	431	278	64,5%	389	281	72,2%	360	250	69,4%
	Frauen	263	170	64,6%	259	188	72,6%	217	149	68,7%
	Männer	168	108	64,3%	130	93	71,5%	143	101	70,6%
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	966	796	82,4%	802	687	85,7%	580	501	86,4%
	Frauen	536	426	79,5%	466	384	82,4%	358	304	84,9%
	Männer	430	370	86,0%	336	303	90,2%	222	197	88,7%
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	121	84	69,4%	99	77	77,8%	17	14	82,4%
	Frauen	66	41	62,1%	49	35	71,4%	10	8	80,0%
	Männer	55	43	78,2%	50	42	84,0%	7	6	85,7%
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	1.123	948	84,4%	892	766	85,9%	787	712	90,5%
	Frauen	546	450	82,4%	421	337	80,0%	355	325	91,5%
	Männer	577	498	86,3%	471	429	91,1%	432	387	89,6%
Theologische Studien	Gesamt	14	10	71,4%	13	10	76,9%	9	5	55,6%
	Frauen	6	5	83,3%	9	7	77,8%	5	4	80,0%
	Männer	8	5	62,5%	4	3	75,0%	4	1	25,0%
Individuelle Studien	Gesamt	11	7	63,6%	13	11	84,6%	8	6	75,0%
	Frauen	7	4	57,1%	6	4	66,7%	3	2	66,7%
	Männer	4	3	75,0%	7	7	100,0%	5	4	80,0%

1 Absolvent/innen von Bachelorstudien, die bis zum Sommersemester 2011 ein Masterstudium begonnen haben.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

3 Lehramtsstudien, humanmedizinische und zahnmedizinische Studien dürfen gemäß Universitätsgesetz 2002 erst ab WS 2012 als Bachelor- und Masterstudien angeboten werden. Veterinärmedizin ist derzeit noch als Diplomstudium eingerichtet, und in rechtswissenschaftlichen Bachelorstudien gab es erst im Studienjahr 2006/07 die ersten Abschlüsse.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.5 (Fortsetzung)

 Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss¹ an Universitäten, Studienjahre 2006/07 – 2008/09

Gruppe von Studien ²		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2008/09			Bachelorabschlüsse Studienjahr 2007/08			Bachelorabschlüsse Studienjahr 2006/07		
		daran anschließende Masterstudien	Anteil		daran anschließende Masterstudien	Anteil		daran anschließende Masterstudien	Anteil	
Gruppe von Studien – international⁴										
Pädagogik	Gesamt	581	350	60,2%	535	401	75,0%	414	310	74,9%
	Frauen	471	288	61,1%	448	347	77,5%	327	262	80,1%
	Männer	110	62	56,4%	87	54	62,1%	87	48	55,2%
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	941	681	72,4%	641	509	79,4%	493	382	77,5%
	Frauen	638	453	71,0%	469	370	78,9%	342	251	73,4%
	Männer	303	228	75,2%	172	139	80,8%	151	131	86,8%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	Gesamt	1.917	1.501	78,3%	1.500	1.164	77,6%	1.233	1.066	86,5%
	Frauen	1.162	902	77,6%	950	712	74,9%	813	704	86,6%
	Männer	755	599	79,3%	550	452	82,2%	420	362	86,2%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	Gesamt	1.657	1.481	89,4%	1.312	1.196	91,2%	1.270	1.156	91,0%
	Frauen	573	499	87,1%	427	378	88,5%	407	368	90,4%
	Männer	1.084	982	90,6%	885	818	92,4%	863	788	91,3%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	Gesamt	994	953	95,9%	571	547	95,8%	420	393	93,6%
	Frauen	284	266	93,7%	177	168	94,9%	140	125	89,3%
	Männer	710	687	96,8%	394	379	96,2%	280	268	95,7%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	Gesamt	147	114	77,6%	149	107	71,8%	93	59	63,4%
	Frauen	81	52	64,2%	89	51	57,3%	64	35	54,7%
	Männer	66	62	93,9%	60	56	93,3%	29	24	82,8%
Gesundheit und soziale Dienste	Gesamt	93	47	50,5%	89	59	66,3%	198	171	86,4%
	Frauen	84	44	52,4%	83	53	63,9%	93	79	84,9%
	Männer	9	3	33,3%	6	6	100,0%	105	92	87,6%
Dienstleistungen	Gesamt	424	359	84,7%	355	313	88,2%	47	40	85,1%
	Frauen	197	159	80,7%	182	158	86,8%	42	35	83,3%
	Männer	227	200	88,1%	173	155	89,6%	5	5	100,0%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	1	1	100,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
	Frauen	1	1	100,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%
	Männer			0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%

1 Absolvent/innen von Bachelorstudien, die bis zum Sommersemester 2011 ein Masterstudium begonnen haben.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

3 Lehramtsstudien, humanmedizinische und zahnmedizinische Studien dürfen gemäß Universitätsgesetz 2002 erst ab WS 2012 als Bachelor- und Masterstudien angeboten werden. Veterinärmedizin ist derzeit noch als Diplomstudium eingerichtet, und in rechtswissenschaftlichen Bachelorstudien gab es erst im Studienjahr 2006/07 die ersten Abschlüsse.

4 In den „Allgemeinen Bildungsgängen“ sind keine Bachelor- und Masterstudien eingerichtet.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.6
Doktoratsstudien¹ an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Ordentliche Studien			Ordentliche Studien im ersten Semester		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Dr.-Studium der Bodenkultur	60	93	153	0	0	0
Dr.-Studium der Evangelischen Theologie	14	14	28	2	1	3
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften ²	940	2.976	3.916	179	482	661
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	119	303	422	7	32	39
Dr.-Studium der Künste	0	8	8	0	5	5
Dr.-Studium der medizin. Wissenschaft	333	265	598	80	57	137
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	1.670	1.691	3.361	145	164	309
Dr.-Studium der Philosophie	5.074	3.148	8.222	425	221	646
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	2.348	2.332	4.680	230	198	428
Dr.-Studium der Veterinärmedizin	234	86	320	22	8	30
Dr.-Studium d.montanist. Wissenschaften	4	29	33	0	0	0
Dr.-Studium d.Philos. (Kath.-Theol.Fak.)	8	26	34	1	2	3
Dr.-Studium d.Sozial- u.Wirtschaftswiss.	1.879	2.563	4.442	279	226	505
Dr.-Studium d.technischen Wissenschaften	222	1.168	1.390	0	0	0
Dr.-Studium Wirtschaftsrecht	39	79	118	6	7	13
Joint PhD Programme	7	3	10	5	1	6
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	1.096	1.066	2.162	284	302	586
Insgesamt	14.047	15.850	29.897	1.665	1.706	3.371

1 Weitgehende Zuordnung nach Curriculum des Doktoratsstudiums.

2 Zusammenfassung der 6-semestrigen Doktoratsstudien der Bodenkultur, der montanistischen Wissenschaften und der technischen Wissenschaften.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 1-Steller Dissertationsfach
- Dissertationsfach
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab3.6> abrufbar.

Tabelle 3.7
Doktoratsstudien¹ mit Fachhochschul-Erstabschluss an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 28.02.11)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften ²	32	124	156	20,5%	79,5%
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	1	0	1	100,0%	0,0%
Dr.-Studium der medizin. Wissenschaft	1	1	2	50,0%	50,0%
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	9	11	20	45,0%	55,0%
Dr.-Studium der Philosophie	46	50	96	47,9%	52,1%
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	2	2	4	50,0%	50,0%
Dr.-Studium d.montanist. Wissenschaften	0	1	1	0,0%	100,0%
Dr.-Studium d.Sozial- u.Wirtschaftswiss.	142	201	343	41,4%	58,6%
Dr.-Studium d.technischen Wissenschaften	18	105	123	14,6%	85,4%
Dr.-Studium Wirtschaftsrecht	0	1	1	0,0%	100,0%
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	8	17	25	32,0%	68,0%
Insgesamt	259	513	772	33,5%	66,5%

1 Weitgehende Zuordnung nach Curriculum des Doktoratsstudiums.

2 Zusammenfassung der 6-semesterigen Doktoratsstudien der Bodenkultur, der montanistischen Wissenschaften und der technischen Wissenschaften.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 1-Steller Dissertationsfach
- Dissertationsfach
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab3.7> abrufbar.

Tabelle 3.8
Studienangebot¹ der Universitäten, Wintersemester 2010

Studienart	Gesamt	Diplom- studien	Bachelor- studien	Master- studien	Doktorats- studien
Insgesamt¹	1.011	64	321	529	97
Universität Wien	188	4	56	117	11
Universität Graz	104	4	36	57	7
Universität Innsbruck	118	8	33	49	28
Medizinische Universität Wien	5	2	0	1	2
Medizinische Universität Graz	7	2	1	1	3
Medizinische Universität Innsbruck	3	2	0	0	1
Universität Salzburg	76	3	29	37	7
Technische Universität Wien	67	1	19	43	4
Technische Universität Graz	55	1	17	34	3
Montanuniversität Leoben	20	2	7	10	1
Universität für Bodenkultur Wien	38	0	9	26	3
Veterinärmedizinische Universität Wien	6	1	2	1	2
Wirtschaftsuniversität Wien	16	0	2	11	3
Universität Linz	54	3	16	29	6
Universität Klagenfurt	45	1	18	21	5
Universität für angewandte Kunst Wien	14	8	2	1	3
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	31	8	10	12	1
Universität Mozarteum Salzburg	58	5	24	28	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	77	3	31	41	2
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	20	2	8	9	1
Akademie der bildenden Künste Wien	9	4	1	1	3

¹ Ohne Individuelle Studien, Unterrichtsfächer, Studienzweige, Sprachen der Romanistik, Slawistik und Übersetzen und Dolmetschen sowie Instrumente in IGP und Jazz.
 Gemeinsam eingerichtete Studien sind bei jeder beteiligten Universität gezählt.

Tabelle 3.9
Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 15.11.10)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	404	436	840	48,1%	51,9%
Gesundheitswissenschaften	2.844	644	3.488	81,5%	18,5%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	18	374	392	4,6%	95,4%
Naturwissenschaften	232	198	430	54,0%	46,0%
Sozialwissenschaften	2.091	743	2.834	73,8%	26,2%
Technik, Ingenieurwissenschaften	2.750	11.197	13.947	19,7%	80,3%
Wirtschaftswissenschaften	8.992	6.641	15.633	57,5%	42,5%
Insgesamt	17.331	20.233	37.564	46,1%	53,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsgruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab3.9> abrufbar.

Tabelle 3.10
Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2010/11	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	137	159	296	46,3%	53,7%
Gesundheitswissenschaften	1.317	296	1.613	81,6%	18,4%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	9	142	151	6,0%	94,0%
Naturwissenschaften	104	91	195	53,3%	46,7%
Sozialwissenschaften	795	283	1.078	73,7%	26,3%
Technik, Ingenieurwissenschaften	1.183	4.705	5.888	20,1%	79,9%
Wirtschaftswissenschaften	3.645	2.810	6.455	56,5%	43,5%
Insgesamt	7.190	8.486	15.676	45,9%	54,1%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab3.10> abrufbar.

Tabelle 3.11
Studierende an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 15.11.10)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	5.214	7.757	12.971	40,2%	59,8%
Österreich	4.597	7.105	11.702	39,3%	60,7%
EU	445	431	876	50,8%	49,2%
Drittstaaten	172	221	393	43,8%	56,2%
normal	11.977	12.164	24.141	49,6%	50,4%
Österreich	10.348	10.323	20.671	50,1%	49,9%
EU	1.259	1.394	2.653	47,5%	52,5%
Drittstaaten	370	447	817	45,3%	54,7%
zielgruppenspezifisch	140	312	452	31,0%	69,0%
Österreich	137	309	446	30,7%	69,3%
EU	3	1	4	75,0%	25,0%
Drittstaaten	0	2	2	0,0%	100,0%
Insgesamt	17.331	20.233	37.564	46,1%	53,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iab/2011/tab3.11> abrufbar.

Tabelle 3.12

Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2010/11	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	2.282	3.471	5.753	39,7%	60,3%
Österreich	1.978	3.130	5.108	38,7%	61,3%
EU	217	208	425	51,1%	48,9%
Drittstaaten	87	133	220	39,5%	60,5%
normal	4.849	4.892	9.741	49,8%	50,2%
Österreich	4.170	4.102	8.272	50,4%	49,6%
EU	514	583	1.097	46,9%	53,1%
Drittstaaten	165	207	372	44,4%	55,6%
zielgruppenspezifisch	59	123	182	32,4%	67,6%
Österreich	59	122	181	32,6%	67,4%
EU	0	0	0	0,0%	0,0%
Drittstaaten	0	1	1	0,0%	100,0%
Insgesamt	7.190	8.486	15.676	45,9%	54,1%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iathb/2011/tab3.12> abrufbar.

Tabelle 3.13**Studierende in Universitätslehrgängen¹ nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2010**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Universität	Studierende in Universitätslehrgängen			davon in Masterlehrgängen		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	774	497	1.271	421	329	750
Universität Graz	433	186	619	176	96	272
Universität Innsbruck	311	136	447	78	68	146
Medizinische Universität Wien	139	113	252	124	106	230
Medizinische Universität Graz	156	66	222	55	25	80
Medizinische Universität Innsbruck	8	7	15	8	7	15
Universität Salzburg	709	951	1.660	444	661	1.105
Technische Universität Wien	91	312	403	77	245	322
Technische Universität Graz	6	67	73	5	37	42
Montanuniversität Leoben	17	108	125	2	8	10
Universität für Bodenkultur Wien	4	34	38	0	0	0
Veterinärmedizinische Universität Wien	180	17	197	0	0	0
Wirtschaftsuniversität Wien	450	625	1.075	215	425	640
Universität Linz	238	292	530	216	253	469
Universität Klagenfurt	776	638	1.414	186	388	574
Universität für angewandte Kunst Wien	48	30	78	48	30	78
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	256	201	457	42	23	65
Universität Mozarteum Salzburg	87	26	113	0	0	0
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	162	84	246	0	0	0
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	11	7	18		1	1
Universität für Weiterbildung Krets	3.011	3.035	6.046	2.487	2.520	5.007
Insgesamt	7.867	7.432	15.299	4.584	5.222	9.806

1 Ohne Vorbereitungs- und Vorstudienlehrgänge und inklusive Lehrgänge für die Studienberechtigungsprüfung.

Tabelle 3.14

Studierende in Fachhochschul-Lehrgängen¹ nach Erhaltern und Geschlecht, Wintersemester 2010

Erhalter	Studierende in FH-Lehrgängen			davon in Masterlehrgängen		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Fachhochschule Campus Wien	80	18	98	80	18	98
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	28	12	40	0	0	0
Fachhochschule Kärnten	35	15	50	27	8	35
Fachhochschule St. Pölten GmbH	51	93	144	26	54	80
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	9	55	64	6	32	38
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	19	43	62	0	0	0
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	2	7	9	2	7	9
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	3	8	11	3	8	11
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	94	62	156	0	0	0
FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	50	44	94	33	28	61
FHW-FH-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinr. d. Wiener Wirtschaft GmbH	29	26	55	11	13	24
MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH	37	75	112	15	35	50
Insgesamt	437	458	895	203	203	406

¹ Ohne Sonstige Lehrgänge.

Quelle: FHR

4 Abschlüsse

Tabelle 4.1a
Studienabschlüsse an Hochschulen, Studienjahre 2005/06, 2008/09 und 2009/10

Institution	2009/10		2008/09		2005/06	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt	40.609	54,6%	38.959	55,0%	29.408	52,9%
Universitäten	27.926	55,4%	27.232	55,6%	21.930	53,9%
Privatuniversitäten	845	59,9%	696	56,0%	522	55,9%
Fachhochschulen	10.094	47,0%	8.774	45,7%	5.165	40,2%
Pädagogische Hochschulen ¹	1.744	81,8%	2.257	83,6%	1.791	75,5%

1 Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islamische, jüdische, katholische Religion.

Tabelle 4.1b
Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2003/04 bis 2009/10

Studienjahr	Insgesamt		darunter Erstabschlüsse		davon Bachelorabschlüsse		darunter Zweitabschlüsse		davon Doktoratsabschlüsse	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt										
2009/10	38.020	5,6%	30.278	1,8%	14.538	30,1%	7.742	23,9%	2.419	7,0%
2008/09	36.006	15,4%	29.757	13,0%	11.174	40,8%	6.249	28,1%	2.261	3,0%
2007/08	31.206	9,3%	26.329	7,3%	7.935	44,9%	4.877	21,8%	2.196	5,2%
2006/07	28.542	5,3%	24.539	3,4%	5.475	55,1%	4.003	18,8%	2.087	-3,4%
2005/06	27.095	7,5%	23.725	6,5%	3.530	46,4%	3.370	15,8%	2.160	-4,0%
2004/05	25.195	7,7%	22.286	7,7%	2.412	57,3%	2.909	7,7%	2.250	-8,7%
2003/04	23.390	8,7%	20.688	7,4%	1.533	251,6%	2.702	19,8%	2.465	11,1%
Universitäten										
2009/10	27.926	2,5%	22.174	0,1%	8.390	24,2%	5.752	13,5%	2.419	7,0%
2008/09	27.232	13,9%	22.162	12,7%	6.755	31,1%	5.070	19,4%	2.261	3,0%
2007/08	23.910	8,1%	19.664	6,9%	5.152	23,6%	4.246	14,0%	2.196	5,2%
2006/07	22.121	0,9%	18.397	-1,3%	4.168	35,8%	3.724	13,4%	2.087	-3,4%
2005/06	21.930	4,5%	18.647	3,2%	3.069	36,1%	3.283	12,9%	2.160	-4,0%
2004/05	20.978	2,7%	18.069	1,9%	2.255	55,1%	2.909	7,7%	2.250	-8,7%
2003/04	20.429	8,3%	17.727	6,7%	1.454	233,5%	2.702	19,8%	2.465	11,1%
Fachhochschulen										
2009/10	10.094	15,0%	8.104	6,7%	6.148	39,1%	1.990	68,8%	-	-
2008/09	8.774	20,3%	7.595	14,0%	4.419	58,8%	1.179	86,8%	-	-
2007/08	7.296	13,6%	6.665	8,5%	2.783	112,9%	631	126,2%	-	-
2006/07	6.421	24,3%	6.142	21,0%	1.307	183,5%	279	-	-	-
2005/06	5.165	22,5%	5.078	20,4%	461	193,6%	87	-	-	-
2004/05	4.217	42,4%	4.217	42,4%	157	-	-	-	-	-
2003/04	2.961	11,4%	2.961	11,4%	79	-	-	-	-	-

1 Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 4.2
Studienabschlüsse nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	4.953	2.541	7.494	66,1%	33,9%
Universität Graz	1.692	970	2.662	63,6%	36,4%
Universität Innsbruck	1.615	1.479	3.094	52,2%	47,8%
Medizinische Universität Wien	571	390	961	59,4%	40,6%
Medizinische Universität Graz	389	222	611	63,7%	36,3%
Medizinische Universität Innsbruck	256	218	474	54,0%	46,0%
Universität Salzburg	1.331	592	1.923	69,2%	30,8%
Technische Universität Wien	538	1.617	2.155	25,0%	75,0%
Technische Universität Graz	270	1.045	1.315	20,5%	79,5%
Montanuniversität Leoben	86	293	379	22,7%	77,3%
Universität für Bodenkultur Wien	515	535	1.050	49,0%	51,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	200	55	255	78,4%	21,6%
Wirtschaftsuniversität Wien	1.021	1.034	2.055	49,7%	50,3%
Universität Linz	543	597	1.140	47,6%	52,4%
Universität Klagenfurt	660	319	979	67,4%	32,6%
Universität für angewandte Kunst Wien	123	69	192	64,1%	35,9%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	227	128	355	63,9%	36,1%
Universität Mozarteum Salzburg	182	95	277	65,7%	34,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	144	139	283	50,9%	49,1%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	100	61	161	62,1%	37,9%
Akademie der bildenden Künste Wien	67	44	111	60,4%	39,6%
Insgesamt	15.483	12.443	27.926	55,4%	44,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab4.2> abrufbar.

Tabelle 4.3

Studienabschlüsse von Universitätslehrgängen an der Universität für Weiterbildung Krems

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2009/10	765	1.089	1.854	41,3%	58,7%
2008/09	669	839	1.508	44,4%	55,6%
2007/08	550	773	1.323	41,6%	58,4%
2006/07	570	825	1.395	40,9%	59,1%
2005/06	373	713	1.086	34,3%	65,7%
2004/05	370	763	1.133	32,7%	67,3%
2003/04	440	889	1.329	33,1%	66,9%
2002/03	340	747	1.087	31,3%	68,7%
2001/02	294	655	949	31,0%	69,0%
2000/01	244	415	659	37,0%	63,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Staatsgruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab4.3> abrufbar.

Tabelle 4.4
Studienabschlüsse an Universitäten nach Studienart

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bachelorstudium	4.514	3.876	8.390	53,8%	46,2%
Diplomstudium	8.284	5.500	13.784	60,1%	39,9%
Masterstudium	1.648	1.685	3.333	49,4%	50,6%
Doktoratsstudium	1.037	1.382	2.419	42,9%	57,1%
Insgesamt	15.483	12.443	27.926	55,4%	44,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienfamilie
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab4.4> abrufbar.

Tabelle 4.5

Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	1.916	549	2.465	77,7%	22,3%
Geisteswissenschaften und Künste	2.687	1.225	3.912	68,7%	31,3%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	6.104	4.146	10.250	59,6%	40,4%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	1.652	2.562	4.214	39,2%	60,8%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	1.018	2.474	3.492	29,2%	70,8%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	298	179	477	62,5%	37,5%
Gesundheit und soziale Dienste	1.435	871	2.306	62,2%	37,8%
Dienstleistungen	349	416	765	45,6%	54,4%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	24	21	45	53,3%	46,7%
Insgesamt	15.483	12.443	27.926	55,4%	44,6%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- ISCED 2-Steller
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Studienfamilie
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab4.5> abrufbar.

Tabelle 4.6
Erfolgsquote ordentlicher Studierender an öffentlichen Universitäten, Studienjahre 2003/04 bis 2009/10

		2009/10	2008/09	2007/08	2006/07	2005/06	2004/05	2003/04
Erfolgsquote ¹ Inländer/innen	Gesamt	76,8%	81,9%	75,5%	70,4%	71,0%	74,6%	75,1%
	Frauen	78,0%	83,7%	77,5%	71,2%	69,6%	73,4%	72,9%
	Männer	76,0%	80,4%	72,9%	69,2%	72,9%	76,3%	77,4%
Erstabschlüsse ² Inländer/innen	Gesamt	17.121	17.716	15.954	15.109	15.492	15.248	15.009
	Frauen	9.769	10.209	9.314	8.779	8.684	8.599	8.018
	Männer	7.352	7.507	6.640	6.330	6.808	6.649	6.991
Erfolgsquote ³ In- und Ausländer/innen	Gesamt	73,6%	77,2%	70,6%	63,4%	61,8%	64,1%	65,9%
	Frauen	75,0%	78,4%	72,7%	63,9%	60,6%	63,1%	64,3%
	Männer	72,9%	76,8%	67,8%	62,6%	63,2%	65,3%	68,0%
Erstabschlüsse ² In- und Ausländer/innen	Gesamt	20.536	20.732	18.452	17.391	17.703	17.317	17.002
	Frauen	11.823	11.904	10.810	10.088	9.963	9.778	9.137
	Männer	8.713	8.828	7.642	7.303	7.740	7.539	7.865

1 Dividend: Anzahl Erstabschlüsse*100; Divisor: durchschnittliche Anzahl ordentlicher Erstzugelassener jenes Studienjahres, das um die durchschnittliche Studiendauer vor dem Abschlussjahr liegt, sowie des Studienjahres davor und danach.

Seit 2008/09 werden Diplom- und Bachelorstudien getrennt berechnet.

2 Erster Bachelor- oder Diplomabschluss von Studierenderen; ohne Absolvent/innen, die bereits früher einen Bachelor- oder Diplomabschluss erzielt haben.

3 Wie Anm. 1; Erstzugelassene ohne Ausländer/innen in Mobilitätsprogrammen.

Tabelle 4.7

Anteil der Studienabschlüsse an Universitäten innerhalb der Toleranzstudiendauer

Wissensbilanz Kennzahl 3.A.1/Wissensbilanz Kennzahl 3.A.2

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Abschlüsse ¹			Abschlüsse in Toleranzstudiendauer			Anteil der Abschlüsse in Toleranzstudiendauer		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	4.950	2.533	7.483	1.397	794	2.191	28,2%	31,3%	29,3%
Universität Graz	1.686	965	2.651	572	352	924	33,9%	36,5%	34,9%
Universität Innsbruck	1.615	1.479	3.094	683	509	1.192	42,3%	34,4%	38,5%
Medizinische Universität Wien	571	389	960	265	200	465	46,4%	51,4%	48,4%
Medizinische Universität Graz	389	222	611	178	102	280	45,8%	45,9%	45,8%
Medizinische Universität Innsbruck	232	203	435	137	113	250	59,1%	55,7%	57,5%
Universität Salzburg	1.309	574	1.883	627	253	880	47,9%	44,1%	46,7%
Technische Universität Wien	537	1.612	2.149	161	558	719	30,0%	34,6%	33,5%
Technische Universität Graz	267	1.033	1.300	80	303	383	30,0%	29,3%	29,5%
Montanuniversität Leoben	86	293	379	45	156	201	52,3%	53,2%	53,0%
Universität für Bodenkultur Wien	515	534	1.049	188	188	376	36,5%	35,2%	35,8%
Veterinärmedizinische Universität Wien	196	55	251	100	26	126	51,0%	47,3%	50,2%
Wirtschaftsuniversität Wien	1.017	1.031	2.048	285	323	608	28,0%	31,3%	29,7%
Universität Linz	543	597	1.140	177	187	364	32,6%	31,3%	31,9%
Universität Klagenfurt	660	319	979	219	96	315	33,2%	30,1%	32,2%
Universität für angewandte Kunst Wien	123	69	192	56	24	80	45,5%	34,8%	41,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	227	127	354	96	61	157	42,3%	48,0%	44,4%
Universität Mozarteum Salzburg	178	94	272	99	58	157	55,6%	61,7%	57,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	144	138	282	80	66	146	55,6%	47,8%	51,8%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	100	61	161	51	26	77	51,0%	42,6%	47,8%
Akademie der bildenden Künste Wien	67	44	111	33	22	55	49,3%	50,0%	49,5%
Insgesamt	15.412	12.372	27.784	5.529	4.417	9.946	35,9%	35,7%	35,8%

1 Die Differenz zu Studienabschlüssen in anderen Tabellen im Kapitel 4 ergibt sich durch die Zuordnung von verspäteten Abschlussmeldungen der Universitäten zum tatsächlichen Abschlussjahr.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab4.7> abrufbar.

Tabelle 4.8
Durchschnittliche Studiendauer¹ an Universitäten, Studienjahre 2008/09 und 2009/10

Gruppe von Studien ²		Bachelorstudien		Diplomstudien		Masterstudien		Doktoratsstudien	
		2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
Insgesamt	Gesamt	7,7	8,0	12,6	13,0	5,0	4,6	7,3	7,1
	Frauen	7,7	7,6	12,4	12,8	5,0	4,6	7,4	7,1
	Männer	7,9	8,2	12,6	13,1	4,9	4,6	7,3	7,1
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7,7	7,9	12,6	13,3	5,3	5,0	8,5	7,8
	Frauen	7,7	7,7	12,6	13,3	5,3	5,0	8,7	8,3
	Männer	8,0	8,7	12,6	13,6	5,3	5,0	7,8	7,3
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	8,0	8,2	13,8	14,3	5,1	4,6	7,2	7,0
	Frauen	8,0	7,8	14,0	14,2	5,0	4,3	7,1	6,8
	Männer	8,0	8,3	13,7	14,3	5,1	4,7	7,2	7,0
Künstlerische Studien	Gesamt	8,1	8,6	11,6	11,5	5,5	5,4	7,6	8,3
	Frauen	8,1	8,1	11,5	11,3	5,5	5,3	7,6	6,5
	Männer	8,2	9,2	11,6	11,6	5,3	5,6	6,7	10,1
Lehramtsstudien	Gesamt	-	-	12,1	12,6	-	-	7,6	8,3
	Frauen	-	-	12,0	12,3	-	-	7,5	7,5
	Männer	-	-	12,3	13,4	-	-	7,9	8,3
Medizinische Studien	Gesamt	-	-	14,3	14,4	-	-	7,4	6,5
	Frauen	-	-	14,6	14,6	-	-	7,2	6,3
	Männer	-	-	14,0	14,0	-	-	7,7	6,6
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7,6	7,7	13,0	13,6	5,0	4,6	7,2	7,1
	Frauen	7,2	7,3	13,1	13,5	5,0	4,5	7,6	7,2
	Männer	8,0	8,0	12,7	13,7	5,0	4,7	7,0	7,1
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	7,0	6,7	11,2	11,1	4,1	3,6	6,7	6,2
	Frauen	7,0	7,0	11,0	11,1	4,3	3,6	6,8	6,1
	Männer	7,0	6,6	11,3	11,0	4,0	3,6	6,6	6,3
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	7,5	7,3	11,7	11,6	4,3	4,2	8,0	7,6
	Frauen	7,4	7,0	11,6	11,3	4,6	4,3	7,4	7,9
	Männer	7,5	7,7	11,8	12,0	4,2	4,1	8,4	7,4
Theologische Studien	Gesamt	8,1	8,0	12,4	12,1	3,7	4,0	8,8	8,4
	Frauen	8,1	8,0	11,8	13,7	4,0	3,7	11,1	10,5
	Männer	12,7	8,0	13,1	11,8	3,7	4,7	8,2	8,4
Veterinärmedizinische Studien	Gesamt	-	-	13,3	13,5	-	-	6,3	6,2
	Frauen	-	-	13,3	13,6	-	-	6,0	5,8
	Männer	-	-	13,2	12,3	-	-	8,3	6,3
Individuelle Studien	Gesamt	6,2	5,8	11,0	10,4	4,6	4,3	-	-
	Frauen	6,5	5,8	10,6	10,4	4,5	4,2	-	-
	Männer	6,1	-	11,6	10,8	5,3	4,6	-	-

1 Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet. Abschlüsse, die mehr als 25% unter der gesetzlichen Studiendauer liegen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 4.8 (Fortsetzung)

Durchschnittliche Studiendauer¹ an Universitäten, Studienjahre 2008/09 und 2009/10

Gruppe von Studien ²		Bachelorstudien		Diplomstudien		Masterstudien		Doktoratsstudien	
		2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
Gruppe von Studien – international									
Pädagogik	Gesamt	7,7	7,8	11,8	12,1	5,0	4,6	8,9	7,1
	Frauen	7,7	7,7	11,7	11,9	5,0	4,3	7,0	7,2
	Männer	8,0	9,1	12,3	12,7	5,1	5,9	10,1	6,9
Geisteswissenschaften der Künste	Gesamt	8,4	8,3	12,3	12,6	5,3	5,1	8,6	8,3
	Frauen	8,3	8,1	12,3	12,6	5,3	5,1	9,2	8,4
	Männer	8,6	8,9	12,2	12,6	5,3	5,0	8,2	8,0
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	Gesamt	7,2	7,3	12,1	12,0	4,6	4,6	7,3	7,1
	Frauen	7,1	7,1	12,1	12,2	5,0	4,7	7,6	7,2
	Männer	7,3	7,7	12,0	12,0	4,2	4,3	7,2	7,0
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	Gesamt	7,7	8,1	13,1	14,0	5,3	4,8	7,2	7,2
	Frauen	7,5	7,6	13,1	13,5	5,2	4,6	7,5	7,2
	Männer	7,9	8,3	13,1	14,3	5,4	4,9	7,1	7,2
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	Gesamt	8,2	8,2	14,1	14,3	4,7	4,4	7,3	6,7
	Frauen	8,2	7,9	14,3	14,4	5,0	4,3	7,3	6,6
	Männer	8,1	8,7	14,0	14,3	4,4	4,4	7,2	6,7
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	Gesamt	7,1	7,1	13,3	13,6	4,6	4,1	6,3	6,5
	Frauen	7,1	7,1	13,3	13,8	4,5	4,1	3,0	6,3
	Männer	7,2	7,0	13,2	12,8	4,6	4,1	7,7	6,7
Gesundheit und soziale Dienste	Gesamt	7,0	7,1	14,0	14,2	4,8	3,6	7,3	6,6
	Frauen	7,0	7,0	14,0	14,3	4,8	3,7	7,1	6,4
	Männer	7,6	7,9	14,0	14,1	4,6	3,5	7,7	6,7
Dienstleistungen	Gesamt	8,1	7,7	11,1	13,5	4,8	4,4	7,0	6,4
	Frauen	8,0	7,3	10,3	12,6	4,7	4,4	7,6	7,2
	Männer	8,3	7,8	11,4	14,7	5,0	4,3	5,9	5,9
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	-	-	10,4	11,7	-	-	7,2	8,2
	Frauen	-	-	-	9,8	-	-	7,5	8,6
	Männer	-	-	10,4	13,7	-	-	7,1	7,7

1 Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet. Abschlüsse, die mehr als 25% unter der gesetzlichen Studiendauer liegen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 4.9
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Erhaltern

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	0	3	3	0	100,00%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	140	230	370	37,8%	62,2%
Fachhochschule Campus Wien	577	425	1.002	57,6%	42,4%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	127	207	334	38,0%	62,0%
Fachhochschule Kärnten	253	220	473	53,5%	46,5%
Fachhochschule Salzburg GmbH	318	507	825	38,5%	61,5%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	352	182	534	65,9%	34,1%
Fachhochschule Technikum Wien	104	712	816	12,7%	87,3%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	142	205	347	40,9%	59,1%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	376	447	823	45,7%	54,3%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	223	170	393	56,7%	43,3%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	465	369	834	55,8%	44,2%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	158	155	313	50,5%	49,5%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	474	858	1.332	35,6%	64,4%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	123	17	140	87,9%	12,1%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	171	137	308	55,5%	44,5%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	399	171	570	70,0%	30,0%
Lauder Business School	15	17	32	46,9%	53,1%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	328	317	645	50,9%	49,1%
Insgesamt	4.745	5.349	10.094	47,0%	53,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab4.9> abrufbar.

Tabelle 4.10
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Studienlehrgangsart

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr	FH-Studiengang	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2009/10		4.745	5.349	10.094	47,0%	53,0%
	FH-Diplomstudiengang	921	1.035	1.956	47,1%	52,9%
	FH-Bachelorstudiengang	3.044	3.104	6.148	49,5%	50,5%
	FH-Masterstudiengang	780	1.210	1.990	39,2%	60,8%
2008/09		4.012	4.762	8.774	45,7%	54,3%
	FH-Diplomstudiengang	1.488	1.688	3.176	46,9%	53,1%
	FH-Bachelorstudiengang	2.117	2.302	4.419	47,9%	52,1%
	FH-Masterstudiengang	407	772	1.179	34,5%	65,5%
2007/08		3.141	4.155	7.296	43,1%	56,9%
	FH-Diplomstudiengang	1.791	2.091	3.882	46,1%	53,9%
	FH-Bachelorstudiengang	1.170	1.613	2.783	42,0%	58,0%
	FH-Masterstudiengang	180	451	631	28,5%	71,5%
2006/07		2.621	3.800	6.421	40,8%	59,2%
	FH-Diplomstudiengang	2.091	2.744	4.835	43,2%	56,8%
	FH-Bachelorstudiengang	433	874	1.307	33,1%	66,9%
	FH-Masterstudiengang	97	182	279	34,8%	65,2%
2005/06		2.074	3.091	5.165	40,2%	59,8%
	FH-Diplomstudiengang	1.932	2.685	4.617	41,8%	58,2%
	FH-Bachelorstudiengang	94	367	461	20,4%	79,6%
	FH-Masterstudiengang	48	39	87	55,2%	44,8%
2004/05		1.629	2.588	4.217	38,6%	61,4%
	FH-Diplomstudiengang	1.578	2.482	4.060	38,9%	61,1%
	FH-Bachelorstudiengang	51	106	157	32,5%	67,5%
2003/04		996	1.965	2.961	33,6%	66,4%
	FH-Diplomstudiengang	950	1.932	2.882	33,0%	67,0%
	FH-Bachelorstudiengang	46	33	79	58,2%	41,8%
2002/03		839	1.819	2.658	31,6%	68,4%
	FH-Diplomstudiengang	839	1.819	2.658	31,6%	68,4%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab4.10> abrufbar.

Tabelle 4.11
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Geisteswissenschaften und Künste	91	120	211	43,1%	56,9%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	2.529	1652	4.181	60,5%	39,5%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	233	914	1.147	20,3%	79,7%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	538	2.275	2.813	19,1%	80,9%
Gesundheit und soziale Dienste	1.350	353	1.703	79,3%	20,7%
Dienstleistungen	4	35	39	10,3%	89,7%
Insgesamt	4.745	5.349	10.094	47,0%	53,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- ISCED 2-Steller
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab4.11> abrufbar.

Tabelle 4.12
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Organisationsform

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	1.156	1.936	3.092	37,4%	62,6%
Österreich	1.050	1.815	2.865	36,6%	63,4%
EU	79	82	161	49,1%	50,9%
Drittstaaten	27	39	66	40,9%	59,1%
normal	3.546	3.326	6.872	51,6%	48,4%
Österreich	3.147	2.904	6.051	52,0%	48,0%
EU	341	351	692	49,3%	50,7%
Drittstaaten	58	71	129	45,0%	55,0%
zielgruppenspezifisch	43	87	130	33,1%	66,9%
Österreich	42	86	128	32,8%	67,2%
EU	1	0	1	100,0%	0,0%
Drittstaaten	0	1	1	0,0%	100,0%
Insgesamt	4.745	5.349	10.094	47,0%	53,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab4.12> abrufbar.

Tabelle 4.13
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	91	120	211	43,1%	56,9%
Gesundheitswissenschaften	680	152	832	81,7%	18,3%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	4	35	39	10,3%	89,7%
Naturwissenschaften	53	32	85	62,4%	37,6%
Sozialwissenschaften	747	264	1.011	73,9%	26,1%
Technik, Ingenieurwissenschaften	718	3.157	3.875	18,5%	81,5%
Wirtschaftswissenschaften	2.452	1.589	4.041	60,7%	39,3%
Insgesamt	4.745	5.349	10.094	47,0%	53,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab4.13> abrufbar.

Tabelle 4.14
Studienabschlüsse nach Privatuniversitäten

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Anton Bruckner Privatuniversität	72	46	118	61,0%	39,0%
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	14	15	29	48,3%	51,7%
Medizinische Privatuniversität Salzburg	81	40	121	66,9%	33,1%
Modul University Vienna	35	17	52	67,3%	32,7%
PEF, Privatuniversität für Management Wien	12	13	25	48,0%	52,0%
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	38	14	52	73,1%	26,9%
Privatuniversität Konservatorium Wien	83	51	134	61,9%	38,1%
Privatuniversität Schloss Seeburg	0	4	4	0,0%	100,0%
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	20	3	23	87,0%	13,0%
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	88	81	169	52,1%	47,9%
Webster University Wien	63	55	118	53,4%	46,6%
Insgesamt	506	339	845	59,9%	40,1%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Standort-Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab4.14> abrufbar.

5 Personal

Tabelle 5.1
Personal an Universitäten

Wissensbilanz Kennzahl 1.A.1

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Alle Verwendungskategorien gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Kopffzahl: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Vollzeitäquivalente: Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten. Datenprüfung: bmwf, Abt. I/1. Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 31.12.10)	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt (Köpfe)	13.024	21.086	34.110
Professor/innen	438	1.794	2.232
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	12.599	19.365	31.964
darunter Dozent/innen	590	2.227	2.817
darunter Assoziierte Professor/innen	17	68	85
darunter Assistenzprofessor/innen	91	193	284
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	3.079	4.869	7.948
Allgemeines Personal gesamt (Köpfe)	10.676	6.758	17.434
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	1.423	756	2.179
darunter Arzt/innen in Facharztausbildung	501	517	1.018
darunter Arzt/innen mit ausschließlichen Aufgaben in öffentl. Krankenanstalten	34	20	54
darunter Krankenpflegepersonal im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt	379	56	435
Insgesamt (Köpfe)	23.522	27.616	51.138
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt (Vollzeitäquivalente)	7.088,1	13.059,4	20.147,5
Professor/innen	424,4	1.739,5	2.163,9
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	6.663,7	11.319,9	17.983,6
darunter Dozent/innen	560,9	2.183,8	2.744,7
darunter Assoziierte Professor/innen	16,1	65,7	81,8
darunter Assistenzprofessor/innen	84,4	188,5	272,9
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	2.141,9	3.684,8	5.826,7
Allgemeines Personal gesamt (Vollzeitäquivalente)	8.313,9	5.456,4	13.770,3
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	1.009,0	489,0	1.498,0
darunter Arzt/innen in Facharztausbildung	484,3	510,5	994,8
darunter Arzt/innen mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten	31,0	19,0	50,0
darunter Krankenpflegepersonal im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt	321,0	52,6	373,6
Insgesamt (Vollzeitäquivalente)	15.402,1	18.515,7	33.917,8

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab5.1> abrufbar.

Tabelle 5.2

Professor/innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Verwendungen 11, 12 und 81 sowie 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 30, 82 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Kopffzahlen: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Datenprüfung: bmwf, Abt. I/1

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 31.12.10)	Bereinigte Kopffzahlen									
	Professor/innen			Frauen-/ Männer- anteile		Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen			Frauen-/ Männer- anteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	84	304	388	21,6%	78,4%	2.870	3.404	6.274	45,7%	54,3%
Universität Graz	35	119	154	22,7%	77,3%	1.197	1.246	2.443	49,0%	51,0%
Universität Innsbruck	32	145	177	18,1%	81,9%	1.004	1.748	2.752	36,5%	63,5%
Medizinische Universität Wien	18	95	113	15,9%	84,1%	1.213	1.516	2.729	44,4%	55,6%
Medizinische Universität Graz	8	60	68	11,8%	88,2%	419	558	977	42,9%	57,1%
Medizinische Universität Innsbruck	9	52	61	14,8%	85,2%	377	512	889	42,4%	57,6%
Universität Salzburg	28	105	133	21,1%	78,9%	714	880	1.594	44,8%	55,2%
Technische Universität Wien	13	127	140	9,3%	90,7%	655	2.495	3.150	20,8%	79,2%
Technische Universität Graz	7	102	109	6,4%	93,6%	423	1.543	1.966	21,5%	78,5%
Montanuniversität Leoben	3	41	44	6,8%	93,2%	152	496	648	23,5%	76,5%
Universität für Bodenkultur Wien	11	43	54	20,4%	79,6%	618	909	1.527	40,5%	59,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	7	30	37	18,9%	81,1%	318	222	540	58,9%	41,1%
Wirtschaftsuniversität Wien	12	66	78	15,4%	84,6%	529	767	1.296	40,8%	59,2%
Universität Linz	17	101	118	14,4%	85,6%	555	1.034	1.589	34,9%	65,1%
Universität Klagenfurt	15	48	63	23,8%	76,2%	362	464	826	43,8%	56,2%
Universität für angewandte Kunst Wien	12	22	34	35,3%	64,7%	186	235	421	44,2%	55,8%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	42	135	177	23,7%	76,3%	278	358	636	43,7%	56,3%
Universität Mozarteum Salzburg	26	76	102	25,5%	74,5%	170	218	388	43,8%	56,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	26	79	105	24,8%	75,2%	126	193	319	39,5%	60,5%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	13	17	30	43,3%	56,7%	146	160	306	47,7%	52,3%
Akademie der bildenden Künste Wien	16	18	34	47,1%	52,9%	133	95	228	58,3%	41,7%
Universität für Weiterbildung Krems	5	11	16	31,3%	68,8%	417	741	1.158	36,0%	64,0%
Insgesamt (bereinigt)	438	1.794	2.232	19,6%	80,4%	12.599	19.365	31.964	39,4%	60,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab5.2> abrufbar.

Tabelle 5.3
Stammpersonal an Universitäten – Vollzeitäquivalente

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag
 Verwendungen 11, 12, 14, 16, 21, 23, 26, 27, 40 bis 70, 81 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.
 Vollzeitäquivalente: Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten.
 Datenprüfung: bmwf, Abt. I/1
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 31.12.10)	Vollzeitäquivalente			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	3.713,1	7.689,2	11.402,3	32,6%	67,4%
Professor/innen	424,4	1.739,5	2.163,9	19,6%	80,4%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	3.288,6	5.949,7	9.238,4	35,6%	64,4%
Assistenzprofessor/innen	84,4	188,5	272,9	30,9%	69,1%
Assoziierte Professor/innen	16,1	65,7	81,8	19,7%	80,3%
Dozent/inn/en	560,9	2.183,8	2.744,7	20,4%	79,6%
übrige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	2.627,2	3.511,8	6.138,9	42,8%	57,2%
Allgemeines Personal	8.313,9	5.456,4	13.770,3	60,4%	39,6%
Insgesamt	12.027,0	13.145,6	25.172,6	47,8%	52,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Beschäftigungsverhältnis
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab5.3> abrufbar.

Tabelle 5.4
Funktionen an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag
Kopfzahl: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.
Datenprüfung: bmwf, Abt. I/1
Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2010 (Stichtag: 31.12.10)	Bereinigte Kopfzahlen			Frauen-/Männeranteile		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Rektor/in	1	21	22	4,5%	95,5%	100,0%
Vizekanzler/in	29	44	73	39,7%	60,3%	100,0%
Vorsitzende/r des Senats	6	15	21	28,6%	71,4%	100,0%
Organ für studienrechtliche Angelegenheiten	8	41	49	16,3%	83,7%	100,0%
Leiter/in OrgEinheit Lehre/Forschung/EEK	163	785	948	17,2%	82,8%	100,0%
Leiter/in OrgEinheit mit anderen Aufgaben	228	250	478	47,7%	52,3%	100,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab5.4> abrufbar.

Tabelle 5.5
Zusammensetzung der Universitätsräte nach Geschlecht, 2011

Universitätsrat	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	142	63	79
Universität Wien	9	5	4
Universität Graz	9	5	4
Universität Innsbruck	7	3	4
Medizinische Universität Wien	5	1	4
Medizinische Universität Graz	7	3	4
Medizinische Universität Innsbruck	7	3	4
Universität Salzburg	7	3	4
Technische Universität Wien	7	3	4
Technische Universität Graz	7	3	4
Montanuniversität Leoben	5	2	3
Universität für Bodenkultur Wien	7	3	4
Veterinärmedizinische Universität Wien	5	2	3
Wirtschaftsuniversität Wien	5	3	2
Universität Linz	9	4	5
Universität Klagenfurt	7	3	4
Universität für angewandte Kunst Wien	5	2	3
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	5	2	3
Universität Mozarteum Salzburg	5	2	3
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	5	2	3
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	7	3	4
Akademie der bildenden Künste Wien	7	4	3
Universität für Weiterbildung Krems	5	2	3

Tabelle 5.6
Personal an Fachhochschulen

Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal

Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Quelle: Fachhochschulrat auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr: 2009/10	Kopfzahlen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	10	93	103	9,7%	90,3%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	108	268	376	28,7%	71,3%
Fachhochschule Campus Wien	582	695	1.277	45,6%	54,4%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	161	370	531	30,3%	69,7%
Fachhochschule Kärnten	280	511	791	35,4%	64,6%
Fachhochschule Salzburg GmbH	391	778	1.169	33,4%	66,6%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	183	318	501	36,5%	63,5%
Fachhochschule Technikum Wien	177	820	997	17,8%	82,2%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	62	187	249	24,9%	75,1%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	310	657	967	32,1%	67,9%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	160	314	474	33,8%	66,2%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	25	48	73	34,2%	65,8%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	480	914	1.394	34,4%	65,6%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	67	197	264	25,4%	74,6%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	374	1.288	1.662	22,5%	77,5%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	222	174	396	56,1%	43,9%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	255	504	759	33,6%	66,4%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	161	214	375	42,9%	57,1%
Lauder Business School	12	29	41	29,3%	70,7%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	168	501	669	25,1%	74,9%
Insgesamt	4.188	8.880	13.068	32,0%	68,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Personalkategorie
- Verwendung

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab5.6> abrufbar.

Tabelle 5.7
Personal an Privatuniversitäten

Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal
Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv
Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2009/10	Kopffzahlen			Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Anton Bruckner Privatuniversität	72	159	231	36,7	87,5	124,2
Danube Private University	2	22	24	0,1	4,7	4,8
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	17	30	47	11,0	25,6	36,6
Medizinische Privatuniversität Salzburg	137	379	516	42,6	74,8	117,4
Modul University Vienna	23	27	50	11,8	13,8	25,7
PEF, Privatuniversität für Management Wien	9	40	49	0,5	5,0	5,5
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	22	35	57	2,6	7,4	10,0
Privatuniversität Konservatorium Wien	119	157	276	67,5	97,6	165,1
Privatuniversität Schloss Seeburg	15	54	69	2,4	10,6	13,0
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	7	9	16	6,5	7,5	14,0
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	121	158	279	35,1	38,0	73,0
Webster University Wien	34	63	97	9,8	24,7	34,5
Insgesamt	578	1.133	1.711	226,6	397,1	623,6

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Standort-Privatuniversität
- Verwendung
- Beschäftigungsverhältnis
- Beschäftigungsdauer

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab5.7> abrufbar.

6 Budget und Raum

Tabelle 6.1

Hochschulbudget (Bundesvoranschlag) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2006 bis 2011

	2011	2010	2009	2008	2007	2006
Bruttoinlandsprodukt nominell¹ in Mrd. €	299,478	284,410	274,320	283,085	272,010	256,951
Veränderung zum Vorjahr	5,30%	3,68%	-3,10%	4,07%	5,86%	5,16%
Index (2006=100)	116,55	110,69	106,76	110,17	105,86	100,00
Bundesausgaben gesamt in Mrd. €	70,126	70,767	77,442	69,869	69,575	66,172
Veränderung zum Vorjahr	-0,91%	-8,62%	10,84%	0,42%	5,14%	2,72%
Index (2006=100)	105,98	106,94	117,03	105,59	105,14	100,00
UG 31 „Wissenschaft und Forschung“^{2,3} in Mrd. €	3,781	3,744	3,403	3,539	3,502	3,081
Veränderung zum Vorjahr	0,99%	10,02%	-3,85%	1,06%	13,66%	-1,25%
Index (2006=100)	122,72	121,52	110,45	114,87	113,66	100,00
Hochschulbudget⁴ in Mrd. €	3,703	3,658	3,322	2,921	2,871	2,481
Veränderung zum Vorjahr	1,25%	10,09%	13,74%	1,76%	15,71%	0,43%
Index (2006=100)	149,28	147,44	133,93	117,75	115,71	100,00

1 Quelle: 2006 bis 2010 Statistik Austria, Stand Juni 2011; 2011 Wifo-Konjunkturprognose Juli 2011.

2 BVA, Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur, Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“.

3 Ab 2009 UG 31 „Wissenschaft und Forschung“; 2006 bis 2008 Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“.

4 Hochschulbudget: jeweils hochschul- und forschungsrelevante Ansätze;
 2006 bis 2008: Ansätze 1403, 1404, 141, 1426 und 14606 sowie 65326 (FWF) zu 85%;
 2009: Ansätze 3103, 3104, 311 (FWF zu 85%) 3126, 31606;
 2010, 2011: Ansätze 3103, 3104, 311, 3126, 31606; FWF im Ansatz 311 enthalten.

Tabelle 6.2
Hochschulbudget (Bundesrechnungsabschluss) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2006 bis 2010

	2010	2009	2008	2007	2006
Bruttoinlandsprodukt nominell ¹ in Mrd. €	284,410	274,320	283,085	272,010	256,951
Bundesausgaben in Mrd. €	67,287	69,457	74,477	72,332	70,561
UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ in Mrd. € ^{2,3}	3,591	3,395	3,665	3,515	3,325
Hochschulbudget ⁴ in Mrd. €	3,505	3,329	3,045	2,877	2,706
davon für den Universitätsbereich ⁵	2,982	2,840	2,625	2,526	2,359
davon Globalbetrag ⁶	2,702	2,538	2,292	2,226	1,779
Anteil Hochschulbudget am BIP	1,23%	1,21%	1,08%	1,06%	1,05%
Anteil Hochschulbudget an den Bundesausgaben	5,21%	4,79%	4,09%	3,98%	3,83%
Ordentliche Studierende an Universitäten ⁷	265.030	255.561	223.562	217.587	209.416
Durchschnittliche Ausgaben je ord. Stud. an Universitäten in €	11.252	11.113	11.743	11.609	11.264
Absolvent/innen an Universitäten ⁸	27.926	27.232	23.910	22.121	21.930
Durchschnittliche Ausgaben je Absolvent/in an Universitäten	106.788	104.293	109.801	114.190	107.559

1 Quelle: Statistik Austria, Stand Juni 2011.

2 BVA, Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur, Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“.

3 Ab 2009 UG 31 „Wissenschaft und Forschung“; 2006 bis 2008 Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“.

4 Hochschulbudget: jeweils hochschul- und forschungsrelevante Ansätze;

2006 bis 2008: Ansätze 1403, 1404, 141, 1426 und 14606 sowie 65326 (FWF) zu 85%;

2009: Ansätze 3103, 3104, 311 (FWF zu 85%) 3126, 31606;

2010, 2011: Ansätze 3103, 3104, 311, 3126, 31606; FWF im Ansatz 311 enthalten.

5 Ansätze 3103, 3104, 3110 und 3126 zu 85% (Studienbeihilfenbehörde) für Universitäten.

6 Ansatz 31083.

7 Studierende jeweils Wintersemester.

8 Absolvent/innen jeweils Studienjahr, z.B. 2010: Studienjahr 2009/10.

Tabelle 6.3

Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2011			EAG 2010			EAG 2009		
	B2.3			B2.4			B2.4		
	2008			2007			2006		
Österreich	1,2%	OECD-Rang 8/30	EU-Rang 5/19	1,3%	OECD-Rang 6/28	EU-Rang 4/19	1,2%	OECD-Rang 6/28	EU-Rang 4/19
OECD-Durchschnitt	1,0%			1,0%			1,0%		
EU-Durchschnitt	1,1%			1,1%			1,1%		
Finnland	1,6%	OECD-Rang 1/30	EU-Rang 1/19	1,6%	OECD-Rang 2/28	EU-Rang 2/19	1,6%	OECD-Rang 1/28	EU-Rang 1/19
Frankreich	1,2%	OECD-Rang 9/30	EU-Rang 6/19	1,2%	OECD-Rang 7/28	EU-Rang 5/19	1,1%	OECD-Rang 9/28	EU-Rang 6/19
Deutschland	1,0%	OECD-Rang 17/30	EU-Rang 11/19	0,9%	OECD-Rang 19/28	EU-Rang 15/19	0,9%	OECD-Rang 18/28	EU-Rang 13/19
Niederlande	1,1%	OECD-Rang 14/30	EU-Rang 9/19	1,1%	OECD-Rang 12/28	EU-Rang 8/19	1,1%	OECD-Rang 10/28	EU-Rang 7/19
Großbrit. u. Nordirland	0,6%	OECD-Rang 28/30	EU-Rang 19/19	0,7%	OECD-Rang 22/28	EU-Rang 17/19	0,9%	OECD-Rang 21/28	EU-Rang 17/19

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab6.3> abrufbar.

Tabelle 6.4
Einnahmen¹ der Universitäten in Mio. €, 2010

Universität	Bundesmittel ²	F&E-Projekte	Studienbeiträge und Ersatzzahlungen des Bundes ³	davon von Studierenden bezahlte Studienbeiträge
Universität Wien	362,649	66,210	62,507	9,206
Universität Graz	150,328	21,632	21,161	2,907
Universität Innsbruck	175,185	36,511	20,592	2,460
Medizinische Universität Wien	290,527	74,586	6,270	0,803
Medizinische Universität Graz	102,648	37,285	3,863	0,427
Medizinische Universität Innsbruck	106,884	32,874	2,495	0,188
Universität Salzburg	109,745	22,913	11,710	1,538
Technische Universität Wien	210,528	63,426	18,635	3,466
Technische Universität Graz	120,607	59,739	10,322	1,365
Montanuniversität Leoben	40,749	18,760	2,756	0,400
Universität für Bodenkultur Wien	102,955	30,381	7,995	0,972
Veterinärmedizinische Universität Wien	92,934	7,419	1,870	0,208
Wirtschaftsuniversität Wien	80,795	8,026	20,268	2,314
Universität Linz	94,320	28,376	12,401	1,992
Universität Klagenfurt	49,693	9,021	8,227	0,881
Universität für angewandte Kunst Wien	30,679	1,294	1,253	0,167
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	85,268	0,910	2,683	0,541
Universität Mozarteum Salzburg	43,827	0,290	1,520	0,247
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	42,676	1,366	1,452	0,251
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	16,286	0,572	1,032	0,113
Akademie der bildenden Künste Wien	24,048	0,534	0,973	0,160

1 Neben den angeführten Hauptpositionen haben die Universitäten in geringem Ausmaß weitere Einnahmen, z.B. aus Universitätslehrgängen, Nutzung von Räumen durch Dritte, Schenkungen.

2 Inkl. Hochschulraumschaffung, ohne klinischen Mehraufwand.

3 Beitragsersatz des Bundes gemäß § 141 Abs. 8 UG 2002 und Einnahmen aus von Studierenden bezahlten Studienbeiträgen.

Quelle: Bundesmittel: Bundesrechnungsabschluss

Studienbeiträge: Rechnungsabschlüsse der Universitäten, vorläufige Daten; Datenverbund der Universitäten

Einnahmen aus F&E: Wissensbilanz Kennzahl 1.C.2

Tabelle 6.5

Bezieher/innen von Studienförderung¹ an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2010

Kategorie		Insgesamt		Universitäten		Fachhochschulen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	Gesamt	39.941	100,0%	31.363	100,0%	8.578	100,0%
	Frauen	22.826	100,0%	18.396	100,0%	4.430	100,0%
	Männer	17.115	100,0%	12.967	100,0%	4.148	100,0%
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	11.024	27,6%	7.485	23,9%	3.539	41,3%
	Frauen	5.150	22,6%	3.692	20,1%	1.458	32,9%
	Männer	5.874	34,3%	3.793	29,3%	2.081	50,2%
davon verheiratet	Gesamt	526	4,8%	397	5,3%	129	3,6%
	Frauen	255	5,0%	205	5,6%	50	3,4%
	Männer	271	4,6%	192	5,1%	79	3,8%
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	17.939	44,9%	15.095	48,1%	2.844	33,2%
	Frauen	10.820	47,4%	9.083	49,4%	1.737	39,2%
	Männer	7.119	41,6%	6.012	46,4%	1.107	26,7%
Verheiratete	Gesamt	944	2,4%	776	2,5%	168	2,0%
	Frauen	528	2,3%	457	2,5%	71	1,6%
	Männer	416	2,4%	319	2,5%	97	2,3%
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	10.560	26,4%	8.404	26,8%	2.156	25,1%
	Frauen	6.583	28,8%	5.369	29,2%	1.214	27,4%
	Männer	3.977	23,2%	3.035	23,4%	942	22,7%
Sorgepflichtige	Gesamt	2.136	5,3%	1.786	5,7%	350	4,1%
	Frauen	1.576	6,9%	1.355	7,4%	221	5,0%
	Männer	560	3,3%	431	3,3%	129	3,1%

¹ Studienbeihilfen und/oder Stundienzuschuss.

Tabelle 6.6

Durchschnittliche jährliche Studienförderung¹ an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2010

Kategorie		Insgesamt	Universitäten	Fachhochschulen
Insgesamt	Gesamt	4.323,-	4.255,-	4.571,-
	Frauen	4.168,-	4.137,-	4.297,-
	Männer	4.529,-	4.422,-	4.864,-
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	7.243,-	7.384,-	6.944,-
	Frauen	7.438,-	7.564,-	7.118,-
	Männer	7.072,-	7.209,-	6.821,-
davon verheiratet	Gesamt	6.909,-	7.046,-	6.486,-
	Frauen	6.135,-	6.219,-	5.791,-
	Männer	7.636,-	7.929,-	6.926,-
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	3.690,-	3.727,-	3.493,-
	Frauen	3.697,-	3.736,-	3.491,-
	Männer	3.679,-	3.713,-	3.495,-
Verheiratete	Gesamt	6.168,-	6.162,-	6.194,-
	Frauen	5.516,-	5.513,-	5.532,-
	Männer	6.996,-	7.093,-	6.678,-
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	2.313,-	2.371,-	2.088,-
	Frauen	2.352,-	2.421,-	2.051,-
	Männer	2.248,-	2.283,-	2.136,-
Sorgepflichtige	Gesamt	7.591,-	7.562,-	7.737,-
	Frauen	7.447,-	7.422,-	7.601,-
	Männer	7.995,-	8.003,-	7.971,-

¹ Studienbeihilfen und/oder Studienzuschuss.

Tabelle 6.7
Nutzfläche nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni
Datenprüfung: bmwf, Abt. I/8
Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Universität	Nutzfläche in m ²			
	2010	2009	2008	2007
	(Stichtag: 31.12.10)	(Stichtag: 31.12.09)	(Stichtag: 31.12.08)	(Stichtag: 31.12.07)
Universität Wien	335.091	329.980	325.849	324.641
Universität Graz	132.689	127.024	122.908	117.355
Universität Innsbruck	179.025	178.569	176.430	176.148
Medizinische Universität Wien	64.881	64.881	64.881	64.777
Medizinische Universität Graz	35.283	32.073	32.136	32.613
Medizinische Universität Innsbruck	30.457	29.403	28.491	27.434
Universität Salzburg	104.684	104.225	103.975	102.600
Technische Universität Wien	197.097	189.745	189.499	190.136
Technische Universität Graz	147.051	137.525	135.617	136.075
Montanuniversität Leoben	43.394	37.966	37.619	39.054
Universität für Bodenkultur Wien	85.749	85.701	78.262	78.262
Veterinärmedizinische Universität Wien	79.881	79.881	78.640	77.967
Wirtschaftsuniversität Wien	65.071	65.094	64.165	62.309
Universität Linz	75.967	73.138	67.107	66.771
Universität Klagenfurt	35.690	35.998	34.708	34.062
Universität für angewandte Kunst Wien	23.534	22.530	23.058	22.485
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	35.928	36.245	36.157	35.751
Universität Mozarteum Salzburg	26.810	26.911	26.913	27.931
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	21.144	21.599	21.707	19.565
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	17.089	16.692	16.217	16.217
Akademie der bildenden Künste Wien	26.249	26.263	26.174	25.558
Universität für Weiterbildung Krems	18.518	18.407	18.493	14.082
Insgesamt	1.781.281	1.739.847	1.709.007	1.691.792

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Objektort
- Objektbezeichnung

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab6.7> abrufbar.

Tabelle 6.8
Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2006 bis 2010

Bibliothek	2010	2009	2008	2007	2006
Insgesamt	38,591	36,464	35,399	33,788	30,569
Universität Wien	7,519	7,470	7,249	7,132	6,940
Universität Graz	3,571	3,391	3,359	3,054	2,981
Universität Innsbruck	5,467	5,376	5,128	4,672	4,076
Medizinische Universität Wien	2,838	2,634	2,549	2,267	2,060
Medizinische Universität Graz	1,132	1,145	1,043	1,020	-
Medizinische Universität Innsbruck ¹	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	3,476	2,762	2,797	2,656	2,577
Technische Universität Wien	3,592	3,464	3,348	3,280	3,094
Technische Universität Graz	2,285	2,244	1,951	2,190	1,878
Montanuniversität Leoben	0,795	0,734	0,800	0,753	0,702
Universität für Bodenkultur Wien	1,225	1,198	1,238	1,114	1,084
Veterinärmedizinische Universität Wien	1,000	0,946	0,725	0,841	0,773
Wirtschaftsuniversität Wien	1,322	1,030	1,055	0,896	0,853
Universität Linz	2,461	2,445	2,420	2,345	2,006
Universität Klagenfurt	0,912	0,791	0,853	0,765	0,790
Universität für angewandte Kunst Wien	0,198	0,171	0,185	0,186	0,197
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,166	0,179	0,179	0,120	0,126
Universität Mozarteum Salzburg	0,125	0,138	0,145	0,122	0,093
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,368	0,203	0,195	0,176	0,166
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0,080	0,068	0,071	0,079	0,066
Akademie der bildenden Künste Wien	0,059	0,075	0,109	0,120	0,107

¹ Ausgaben sind in den Angaben der Universitätsbibliothek Innsbruck enthalten.

Quelle: Datenmeldungen der Universitätsbibliotheken

7 Forschung

Tabelle 7.1
Globalschätzung 2011: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio. €, 2005 bis 2011

Finanzierungssektoren	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Bruttoinlandsausgaben für F&E	8.286,30	7.890,68	7.657,67	7.548,06	6.867,82	6.318,59	6.029,81
Davon finanziert durch:							
Bund ¹	2.730,28	2.596,71	2.475,55	2.356,78	1.916,96	1.772,06	1.764,86
Bundesländer ²	393,76	389,51	382,82	354,35	263,18	219,98	330,17
Unternehmenssektor ³	3.697,61	3.491,93	3.442,06	3.480,57	3.344,40	3.057,00	2.750,95
Ausland ⁴	1.342,59	1.293,56	1.240,95	1.240,53	1.230,24	1.163,35	1.087,51
Sonstige ⁵	122,06	118,97	116,29	115,83	113,04	106,2	96,32
Bruttoinlandsprodukt (BIP) nominell in Mrd. €⁶	296,87	284,00	274,32	283,09	272,01	256,95	243,58
Bruttoinlandsausgaben für F&E in % des BIP	2,79	2,78	2,79	2,67	2,52	2,46	2,48

1 2006 und 2007: Erhebungsergebnisse (Bund einschl. FWF, FFF/ FFG); 2005, 2008 und 2009: Beilagen T/Teil b der Arbeitsbefehle zu den Bundesfinanzgesetzen (jeweils Erfolg).

2005: Zusätzlich (außerhalb der Beilage T) 84,4 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 121,3 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien gem. BGBl. II Nr. 506/2002.

2008: Zusätzlich 91,0 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 340,6 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.

2009: Zusätzlich 67,5 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 337,8 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.

2010: Vorläufige Fassung der Beilage T/Teil b des Arbeitsbefehles zum Bundesfinanzgesetz 2010 (vorläufiger Erfolg 2010, BMF, Stand: April 2011). Zusätzlich 74,6 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 328,8 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.

2011: Beilage T/Teil b des Arbeitsbefehles zum Bundesfinanzgesetz 2011 (Voranschlag). Zusätzlich 70,0 Mio EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 350,0 Mio EUR nach dem derzeitigen Informationsstand voraussichtlich zur Auszahlung gelangende Forschungsprämien (Quelle: BMF).

2 2006 und 2007: Erhebungsergebnisse. 2005 und 2008-2011: Auf der Basis der von den Ämtern der Landesregierungen gemeldeten F&E-Ausgaben-Schätzungen.

3 Finanzierung durch die Wirtschaft. 2006 und 2007: Erhebungsergebnisse. 2005 und 2008-2011: Schätzung durch Statistik Austria.

4 2006 und 2007: Erhebungsergebnisse. 2005 und 2008-2011: Schätzung durch Statistik Austria.

5 2006 und 2007: Erhebungsergebnisse. 2005 und 2008-2011: Schätzung durch Statistik Austria.

6 2005-2010: Statistik Austria. 2011: WIFO, Konjunkturprognose April 2011.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7.2
Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, 2008 bis 2011

Ressort ¹	2011 ³ (BVA)		2010 ³ (BVA)		2009 ³ (Erfolg)		2008 ² (Erfolg)	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Bundesausgaben insgesamt	2.408,054	100	2.409,627	100	2.149,787	100	1.986,775	100
Bundeskanzleramt ⁴	2,043	0,1	2,072	0,1	1,799	0,1	1,651	0,1
BM f. Inneres	0,804	0,0	0,680	0,0	0,758	0,0	0,693	0,0
BM f. Unterricht, Kunst und Kultur	62,353	2,6	57,909	2,4	55,719	2,6	56,010	2,8
BM f. Wissenschaft und Forschung	1.720,972	71,4	1.745,792	72,5	1.563,797	72,8	1.344,447	67,6
BM f. Soziales und Konsumentenschutz	-	-	-	-	-	-	1,842	0,1
BM f. Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	2,300	0,1	2,536	0,1	2,130	0,1	-	-
BM f. Gesundheit, Familie und Jugend	-	-	-	-	-	-	5,253	0,3
BM f. Gesundheit	5,022	0,2	5,229	0,2	4,391	0,2	-	-
BM f. europäische und internationale Angelegenheiten	2,383	0,1	1,905	0,1	1,869	0,1	2,038	0,1
BM f. Justiz	0,130	0,0	0,130	0,0	0,114	0,0	0,103	0,0
BM f. Landesverteidigung	-	-	-	-	-	-	1,764	0,1
BM f. Landesverteidigung und Sport	2,453	0,1	2,396	0,1	2,072	0,1	-	-
BM f. Finanzen	33,204	1,4	33,031	1,4	32,045	1,5	32,960	1,7
BM f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	79,440	3,3	75,430	3,1	62,915	2,9	55,207	2,8
BM f. Wirtschaft und Arbeit	-	-	-	-	-	-	79,255	4,0
BM f. Wirtschaft, Familie und Jugend	102,676	4,3	109,590	4,5	83,691	3,9	-	-
BM f. Verkehr, Innovation und Technologie	394,274	16,4	372,927	15,5	338,487	15,7	405,552	20,4

1 Entsprechend der im jeweiligen Jahr gültigen Fassung des Bundesministeriengesetzes 1986 (2008: BGBl. I Nr. 6/2007; 2009, 2010, 2011: BGBl. I Nr. 3/2009).

2 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz 2010.

3 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz 2011.

4 2009, 2010, 2011: Einschließlich oberste Organe.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7.3
Ausgaben für F&E 2007 und 2009 nach Durchführungs- und Finanzierungssektoren

Sektoren	2009		2007	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Durchführungssektoren				
Insgesamt	7.479,8	100,0	6.867,8	100,0
Hochschulsektor ¹	1.951,9	26,1	1.637,3	23,8
Sektor Staat ²	399,1	5,3	367,3	5,3
Privater gemeinnütziger Sektor ³	35,9	0,5	17,4	0,3
Unternehmenssektor	5.092,9	68,1	4.845,9	70,6
davon: Kooperativer Bereich ⁴	482,7	6,5	468,2	6,8
Firmeneigener Bereich	4.610,2	61,6	4.377,6	63,7
Finanzierungssektoren				
Insgesamt	7.479,8	100,0	6.867,8	100,0
Öffentlicher Sektor	2.661,6	35,6	2.260,9	32,9
Unternehmenssektor	3.520,0	47,0	3.344,4	48,7
Privater gemeinnütziger Sektor	42,2	0,6	32,3	0,5
Ausland	1.255,9	16,8	1.230,2	17,9
darunter EU	111,5	1,5	101,1	1,5

1 Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, ÖAW, Versuchsanstalten der Höheren Bundeslehranstalten sowie Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Universität für Weiterbildung Krets. Einschließlich Pädagogischer Hochschulen und ab 2009 sonstiger dem Hochschulsektor zurechenbare Einrichtungen.

2 Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefasst), Landes-, Gemeinde-, Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der LBG; einschließlich Landeskrankenanstalten.

3 Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger öffentlicher ist.

4 Einschließlich AIT Austrian Institute of Technology GmbH; einschließlich Kompetenzzentren. – Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2009; Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.4
Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2008

Land	Bruttoinlandsausgaben für F&E	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in VZÄ	Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat	Wirtschaft		Unternehmenssektors	Hochschulsektors	Sektors Staat	privaten gemeinnützigen Sektors
	in % des BIP	in %		in % der Bruttoinlandsausgaben für F&E				
OECD insgesamt ¹	2,34	27,7	64,5	-	69,6	17,0	10,9	2,4
EU 27 ¹	1,84	34,2	54,3	2.472.391	62,5	23,4	12,9	1,1
EU 25 ¹	1,87	33,9	54,5	2.424.782	62,8	23,4	12,6	1,1
EU 15 ¹	1,98	33,3	55,1	2.218.334	63,5	23,2	12,0	1,2
Österreich^{2,3}	2,67⁴	37,0⁴	46,1⁴	58.077	70,6	23,8	5,3	0,3
Japan ⁷	3,44	15,6 ⁸	78,2	882.739	78,5	11,6	8,3	1,6
Vereinigte Staaten ^{5,3}	2,79	27,1	67,3 ⁶	-	72,6	12,8	10,6 ⁹	3,9

- 1 Schätzung des OECD-Sekretariates (basierend auf nationalen Quellen).
- 2 Nationale Schätzung, wenn erforderlich vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasst.
- 3 Vorläufige Werte.
- 4 Statistik Austria; Entsprechend F&E-Globalschätzung 2011.
- 5 Ohne Investitionsausgaben.
- 6 Enthält auch andere Kategorien.
- 7 Bruch in der Zeitreihe.
- 8 Nationale Erhebungsergebnisse. Vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasste Werte.
- 9 Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung.

VZÄ (Vollzeitäquivalent) = Personenjahr

Quelle: OECD (MSTI 2010-2; Statistik Austria; Bearbeitung bmwf)

Tabelle 7.5
Österreich und die EU-Forschung – Ergebnisse des 7. Rahmenprogramms für FTE

	Gesamt	Österreich
Projekte	12.558	1.295
Beteiligungen	71.747	1.777
Koordinator/innen ¹	6.181	212
Förderungen	21,8 Mrd. €	556 Mio. €

¹ Nicht enthalten sind Projekte der Säule *Ideen* sowie Individualstipendien und Preise (Awards) der Säule *Menschen*.

Mit Datenstand 05/2011 liegen PROVISIO nur teilweise Angaben über die Verhandlungsergebnisse der Projekte im 7. EU-Rahmenprogramm vor.

Da es im Zuge der Vertragsverhandlungen zu Änderungen kommen kann (z. B. Vertrag über ein bewilligtes Projekt kommt nicht zustande, Konsortien ändern sich innerhalb eines Projektes, Kürzungen der beantragten Fördersummen), verstehen sich diese Angaben als Richtwerte.

Tabelle 7.5a
Ergebnisse der österreichischen Universitäten, Fachhochschulen im 5., 6. und 7. EU-Rahmenprogramm für FTE

	Zur Förderung vorgeschlagene Beteiligungen		
	5. RP	6. RP	7. RP
Gesamt	520	712	670
Universität Wien	117	100	91
Universität Graz	13	34	31
Universität Innsbruck	67	52	53
Medizinische Universität Wien	-	52	57
Medizinische Universität Graz	-	21	23
Medizinische Universität Innsbruck	-	30	28
Universität Salzburg	14	25	28
Technische Universität Wien	125	118	115
Technische Universität Graz	48	67	67
Montanuniversität Leoben	6	13	5
Universität für Bodenkultur Wien ²	67	88	41
Veterinärmedizinische Universität Wien	7	10	8
Wirtschaftsuniversität Wien	7	18	16
Universität Linz	37	39	40
Universität Klagenfurt	7	16	18
Universität für angewandte Kunst Wien	1	1	2
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	-	1	1
Akademie der bildenden Künste Wien	3	-	-
Universität für Weiterbildung Krems	1	9	9
Fachhochschulen und private Universitäten	-	18	37

² Universität für Bodenkultur Wien: 5. und 6. RP inkl. ZSI; 7.RP exkl. ZSI (ZSI = Zentrum für soziale Innovation).

Quelle: Europäische Kommission; Bearbeitung: PROVISIO; Datenstand: 05/2011

Tabelle 7.6

Herkunft der Einnahmen der Universitäten aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste¹, 2010

Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation	Einnahmen in EUR		
	2010	2009	2008
Insgesamt²	524.935.447	490.881.159	469.014.880
Unternehmen	107.810.339	111.071.112	102.329.713
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	117.993.404	112.948.941	108.879.256
EU	67.666.881	59.575.397	62.047.626
Bund, Länder, Gemeinden	55.221.418	50.444.648	48.849.646
Sonstige vorwiegend aus Bundesmitteln getragene Fördereinrichtungen (FFG)	49.646.154	37.069.850	29.246.422
Stiftungen/Fonds/Sonstige Fördereinrichtungen	40.027.208	24.060.554	23.287.181
Gesetzliche Interessenvertretungen	7.818.689	7.647.873	7.677.237
Sonstige	78.751.354	88.062.785	86.697.799

1 Wissensbilanz Kennzahl 1.C.2.

2 Inklusive Universität für Weiterbildung Krems.

Tabelle 7.7

Finanzierung der F&E-Ausgaben an Universitäten¹ gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen, 2009

Wissenschaftszweige	F&E durchführende Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche					
		Gesamt	Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor ²	Privater gemeinn. Sektor	Ausland einschl. int. Org. (ohne EU)	EU
in 1.000 EUR							
1.0 bis 6.0 Insgesamt							
ohne Kliniken	993	1.519.766	80.037	1.369.349	5.177	19.727	45.476
einschließlich Kliniken	1.083	1.727.776	91.092	1.555.129	6.354	26.285	48.916
1.0 bis 4.0 Gesamt							
ohne Kliniken	572	1.121.797	73.752	986.389	3.681	17.655	40.320
einschließlich Kliniken	662	1.329.807	84.807	1.172.169	4.858	24.213	43.760
1.0 Naturwissenschaften	255	555.826	19.061	500.468	1.520	9.904	24.873
2.0 Technische Wissenschaften	179	250.478	39.646	196.683	394	4.988	8.767
3.0 Humanmedizin							
nicht klinischer Bereich	78	237.098	14.118	215.463	962	1.779	4.776
Kliniken	90	208.010	11.055	185.780	1.177	6.558	3.440
Humanmedizin gesamt	168	445.108	25.173	401.243	2.139	8.337	8.216
4.0 Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	60	78.395	927	73.775	805	984	1.904
5.0 und 6.0 Gesamt	421	397.969	6.285	382.960	1.496	2.072	5.156
5.0 Sozialwissenschaften	269	249.872	5.947	236.829	1.195	1.629	4.272
6.0 Geisteswissenschaften	152	148.097	338	146.131	301	443	884

1 Ohne Universitäten der Künste, Privatuniversitäten und Universität für Weiterbildung Krems.

2 Öffentlicher Sektor beinhaltet Bund, Länder, Gemeinden und Sonstige.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2009; Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.8
Beschäftigte in F&E gegliedert nach Sektoren/Bereichen und Beschäftigtenkategorien, 2009

Sektoren/Bereiche	Anzahl der F&E betreibenden Erhebungseinheiten	Kopfzahlen					Vollzeitäquivalente für F&E				
		Gesamt	davon weiblich in %	davon			Gesamt	davon weiblich in %	davon		
				Wissenschaftliches Personal (Akademiker/innen u. gleichwertige Kräfte)	Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges Hilfspersonal			Wissenschaftliches Personal (Akademiker/innen u. gleichwertige Kräfte)	Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges Hilfspersonal
Insgesamt	4.513	96.502	31,1	59.341	26.997	10.164	56.437,5	24,9	34.663,7	16.708,6	5.065,2
1. Hochschulsektor	1.259	39.084	45,4	29.039	5.797	4.248	15.058,5	42,5	11.262,0	2.204,3	1.592,2
davon											
1.1 Universitäten ohne Kliniken ¹	1.008	28.765	43,8	21.286	4.247	3.232	11.711,6	40,8	8.746,8	1.619,2	1.345,6
1.2 Universitätskliniken	90	5.577	54,4	3.944	855	778	1.505,2	57,4	997,4	335,6	172,2
1.3 Universitäten der Künste	53	1.108	48,5	997	67	44	224,6	47,1	192,4	19,9	12,3
1.4 Akademie der Wissenschaften	62	1.520	43,2	1.166	341	13	887,5	39,6	746,4	132,6	8,4
1.5 Fachhochschulen	19	1.428	40,6	1.086	209	133	537,7	38,9	426,5	73,0	38,2
1.6 Privatuniversitäten	10	476	45,0	371	66	39	136,9	46,3	106,0	19,3	11,6
1.7 Pädagogische Hochschulen	12	158	61,4	147	6	5	31,1	61,4	29,3	0,8	0,9
1.8 Sonstiger Hochschulsektor ²	5	52	32,7	42	6	4	23,9	34,7	17,3	3,7	3,0
2. Sektor Staat³	272	6.008	46,8	3.145	1.200	1.663	2.679,4	42,8	1.559,3	406,3	713,8
3. Privater gemeinnütziger Sektor⁴	36	742	51,5	475	176	91	396,8	49,0	243,3	105,4	48,1
4. Unternehmenssektor	2.946	50.668	17,9	26.682	19.824	4.162	38.302,9	16,5	21.599,0	13.992,7	2.711,2
davon											
4.1 Kooperativer Bereich ⁵	55	5.659	28,7	3.160	1.600	899	3.625,0	24,2	2.264,8	840,2	520,0
4.1 Firmeneigener Bereich	2.891	45.009	16,5	23.522	18.224	3.263	34.677,9	15,7	19.334,2	13.152,5	2.191,2

1 Einschließlich Donau-Universität Krems.

2 Versuchsanstalten an Höheren Technischen Bundeslehranstalten und sonstige dem Hochschulsektor zurechenbare Einrichtungen (aus Geheimhaltungsgründen zusammengefasst).

3 Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; ohne Landeskrankenanstalten.

4 Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

5 Einschließlich AIT Austrian Institute of Technology GmbH sowie Kompetenzzentren.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2009; Bearbeitung bmwf.

Tabelle 7.9
Beschäftigte der Universitäten¹ in F&E an Instituten und Kliniken, 2009

Wissenschaftszweige	Vollzeitaquivalente für F&E							
	Insgesamt	Wissenschaftliches Personal					Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges nichtwissenschaftliches Personal
		Gesamt	Professor/innen	Universitätsdozent/innen, Vertragsdozent/innen	Assistent/innen und sonstiges wissenschaftliches Personal	Studentische Mitarbeiter/innen		
1.0 bis 6.0 Insgesamt								
ohne Kliniken	11.628,9	8.693,1	768,0	1.031,0	6.807,8	86,4	1.601,9	1.333,9
einschließlich Kliniken	13.134,0	9.690,5	810,1	1.260,0	7.534,0	86,4	1.937,5	1.506,1
1.0 bis 4.0 insgesamt								
ohne Kliniken	8.694,6	6.287,3	400,1	678,2	5.179,2	29,8	1.325,9	1.081,4
einschließlich Kliniken	10.199,8	7.284,7	442,2	907,3	5.905,4	29,8	1.661,5	1.253,6
1.0 Naturwissenschaften	4.320,1	3.417,3	218,7	377,8	2.809,7	11,1	546,3	356,5
2.0 Technische Wissenschaften	2.086,5	1.590,1	104,8	89,4	1.379,3	16,6	222,9	273,5
3.0 Humanmedizin								
nicht klinischer Bereich	1.742,9	950,5	53,8	169,3	727,0	0,5	451,7	340,7
Kliniken	1.505,2	997,4	42,1	229,0	726,2	-	335,6	172,2
Humanmedizin gesamt	3.248,1	1.947,9	95,8	398,3	1.453,3	0,5	787,4	512,9
4.0 Land- u. Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	545,0	329,4	22,9	41,8	263,2	1,6	104,9	110,7
5.0 und 6.0 insgesamt	2.934,3	2.405,8	367,9	352,7	1.628,6	56,6	276,0	252,5
5.0 Sozialwissenschaften	1.870,7	1.536,0	224,2	197,1	1.076,2	38,6	178,9	155,8
6.0 Geisteswissenschaften	1.063,6	869,8	143,7	155,7	552,5	18,0	97,1	96,7

¹ Ohne Universitäten der Künste und Universität für Weiterbildung Krems – Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2009

Tabelle 7.10
Beschäftigte der Universitäten¹ in F&E an Instituten und Kliniken, 2009, Arbeitszeitverteilung mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil in Prozent

Wissenschaftszweige	Arbeitszeitverteilung (mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil) in %											
	Insgesamt			Wissenschaftliches Personal			Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal			Sonstiges Hilfspersonal		
	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten
1.0 bis 6.0 Insgesamt												
ohne Kliniken	26,9	63,6	9,5	28,4	65,2	6,4	18,9	56,9	24,2	26,9	62,4	10,7
einschließlich Kliniken	24,7	58,1	17,2	26,1	58,8	15,1	17,0	56,9	26,1	25,3	55,6	19,1
1.0 bis 4.0 insgesamt												
ohne Kliniken	21,5	68,0	10,5	22,6	71,0	6,4	15,3	58,6	26,1	23,7	64,5	11,8
einschließlich Kliniken	19,9	59,7	20,4	20,8	60,7	18,5	13,7	58,3	28,0	22,6	55,8	21,6
1.0 Naturwissenschaften	21,3	71,6	7,1	21,8	73,9	4,3	16,9	60,1	23,0	24,6	70,6	4,8
2.0 Technische Wissenschaften	23,9	67,4	8,7	24,4	69,9	5,7	19,5	52,8	27,7	25,0	68,2	6,8
3.0 Humanmedizin												
nicht klinischer Bereich	18,7	64,7	16,6	22,3	67,3	10,4	10,6	60,6	28,8	20,0	63,6	16,4
Kliniken	15,1	34,6	50,3	15,8	31,3	52,9	7,6	57,1	35,3	19,3	30,2	50,5
Humanmedizin gesamt	16,5	46,1	37,4	17,8	42,4	39,8	9,3	59,0	31,7	19,6	46,4	34,0
4.0 Land- u. Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	22,8	56,5	20,7	22,8	59,9	17,3	16,0	57,8	26,2	28,2	47,1	24,7
5.0 und 6.0 insgesamt	39,1	53,6	7,3	39,8	53,9	6,3	33,8	49,7	16,5	38,5	54,9	6,6
5.0 Sozialwissenschaften	37,9	54,8	7,3	38,4	55,2	6,4	33,4	51,0	15,6	38,7	54,8	6,5
6.0 Geisteswissenschaften	41,0	51,7	7,3	42,0	51,9	6,1	34,4	47,6	18,0	38,2	55,1	6,7

1 Ohne Universitäten der Künste.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2009; Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.11

Universitäten¹: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 2009 nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten

Wissenschaftszweige	F&E durchführende Erhebungseinheiten	Ausgaben für F&E insgesamt in 1.000 EUR	davon					
			Grundlagenforschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %
1.0 bis 6.0 Insgesamt								
ohne Kliniken	993	1.519.766	848.172	55,8	564.923	37,2	106.671	7,0
einschließlich Kliniken	1.083	1.727.776	901.299	52,1	685.225	39,7	141.252	8,2
1.0 bis 4.0 insgesamt								
ohne Kliniken	572	1.121.797	609.488	54,3	417.109	37,2	95.200	8,5
einschließlich Kliniken	662	1.329.807	662.615	49,8	537.411	40,4	129.781	9,8
1.0 Naturwissenschaften	255	555.826	356.492	64,2	162.411	29,2	36.923	6,6
2.0 Technische Wissenschaften	179	250.478	86.507	34,5	136.687	54,6	27.284	10,9
3.0 Humanmedizin								
nicht klinischer Bereich	78	237.098	131.555	55,5	81.761	34,5	23.782	10,0
Kliniken	90	208.010	53.127	25,5	120.302	57,9	34.581	16,6
Humanmedizin gesamt	168	445.108	184.682	41,5	202.063	45,4	58.363	13,1
4.0 Land- u. Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	60	78.395	34.934	44,6	36.250	46,2	7.211	9,2
5.0 und 6.0 insgesamt	421	397.969	238.684	60,0	147.814	37,1	11.471	2,9
5.0 Sozialwissenschaften	269	249.872	121.893	48,7	118.597	47,5	9.382	3,8
6.0 Geisteswissenschaften	152	148.097	116.791	78,9	29.217	19,7	2.089	1,4

1 Ohne Universitäten der Künste.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2009

8 Indikatoren

Tabelle 8.1
Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2001, 2009 und 2010

	2010			2009			2001		
	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.
In Kindergärten betreute Kinder ¹	217.709	49,1%	11,8%	213.997	49,0%	11,7%	207.504	48,9%	-
Kinder in der 1. Klasse Volksschule	81.561²	48,1%	10,4%	81.561	48,1%	10,4%	94.520	48,3%	12,3%
Schüler/innen in der 9. Schulstufe	98.532²	50,6%	9,5%	98.532	50,6%	9,5%	94.548	50,9%	8,9%
darunter in höheren Schulen	56.915²	54,2%	6,9%	56.915	54,2%	6,9%	53.434	54,3%	6,4%
Schüler/innen in Maturaklassen ³	45.367²	56,6%	k.A.	45.367	56,6%	k.A.	38.754	57,3%	3,8%
darunter in Kollegs	1.679²	76,2%	k.A.	1.679	73,9%	k.A.	1.842	66,9%	3,8%
Neuzugänge an Hochschulen ⁴	65.315	55,5%	28,5%	64.359	55,0%	27,3%	31.547	53,9%	22,0%
Studierende an Hochschulen ⁵	320.295	53,7%	20,9%	306.996	53,6%	20,1%	197.143	50,9%	14,1%
Hochschulabsolvent/innen ⁶	32.476	56,9%	14,5%	32.399	57,0%	12,6%	17.051	49,4%	9,1%
Geburten (Lebendgeborene)	78.742	48,8%	15,1%	76.344	48,8%	14,5%	75.458	48,8%	12,9%
Wohnbevölkerung ⁷	8.387.742	51,3%	10,8%	8.363.040	51,3%	10,5%	8.032.926	51,6%	8,9%
Wohnbevölkerung mit Hochschulabschluss ⁸	803.000	51,2%	16,0%	774.700	50,8%	15,5%	385.109	40,4%	11,5%
Erwerbspersonen ^{8,9}	3.626.900	46,4%	11,5%	3.606.400	46,3%	11,2%	3.382.217	44,4%	10,3%
Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss ^{8,9}	607.700	50,2%	15,1%	592.700	50,5%	14,8%	303.412	39,4%	10,8%
Anteil in %									
Kindergartenkinder am Altersjahrgang ¹⁰	90,7%	91,0%	87,2%	88,5%	89,5%	87,4%	80,1%	k.A.	k.A.
Maturant/innen am Altersjahrgang ¹¹	43,2²	49,4 ²	-	43,2%	49,4%	-	37,2%	43,1%	16,2%
Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang (nur Inl.) ¹²	51,0%	57,2%	-	51,3%	56,9%	-	27,9%	30,1%	-
Studierende an Hochschulen am Altersjahrgang ¹³	38,4%	41,8%	59,9%	36,9%	40,1%	55,3%	25,6%	26,5%	32,3%
Akademikerquote ^{8, 14}	16,8%	18,1%	22,0%	16,4%	17,9%	21,6%	9,0%	8,0%	9,4%

1 Kinder vom vollendeten 3. bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (Alter zum 1. September) in öffentlichen und privaten Krippen, Kindergärten, Horten und altersgemischten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.

2 Fortschreibung von 2009.

3 Schüler/innen in den Abschlussstufen Matura führender Schulen im entsprechenden Schuljahr inklusive Kollegs.

4 Erstzugelassene ord. Studierende an Universitäten sowie erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen – jeweils Studienjahr- und an Privatuniversitäten (Wintersemester).

5 Gesamtbestand aller ordentlichen Studierenden (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten); jeweils Wintersemester.

6 Erstabschlüsse (Diplom, Bachelor) von Studierenden (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen (ab 2008), Privatuniversitäten) im jeweils vorangegangenen Studienjahr.

7 Statistik Austria, Wohnbevölkerung zu Jahresbeginn gemäß Statistik des Bevölkerungsstandes.

8 Statistik Austria, Bevölkerung und Erwerbspersonen Mikrozensus Jahresergebnisse.

9 Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) zwischen 25 und 64 Jahren nach Labour-Force-Konzept.

10 In Kindertagesheimen betreute 3- bis 5-jährige Kinder in Bezug zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung; Werte für „davon Frauen“ und „davon Ausländer/innen“ ohne Steiermark.

11 Wie Anmerkung 3 ohne Kollegs, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 19-jährigen Wohnbevölkerung). 2009 Quelle: bmukk.

12 Wie Anmerkung 4, nur Inländer/innen, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen inländischen Wohnbevölkerung).

13 Wie Anmerkung 5, in Bezug zum entsprechenden Altersjahrgang (Summe der 18- bis 25-jährigen Wohnbevölkerung).

14 Wie Anmerkung 6; Anteil von Personen mit Hochschulabschluss an der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt.

Quelle: Statistik Austria, bmukk, bmwf

Tabelle 8.2
Anteil von Personen mit Sekundarabschluss im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2011			EAG 2010			EAG 2009		
	A1.2a			A1.2a			A1.2a		
	2009			2008			2007		
Österreich	82%	OECD-Rang 12/33	EU-Rang 9/21	81%	OECD-Rang 10/30	EU-Rang 9/21	80%	OECD-Rang 10/29	EU-Rang 9/21
OECD-Durchschnitt	73%			71%			70%		
EU-Durchschnitt	75%			72%			71%		
Finnland	82%	OECD-Rang 11/33	EU-Rang 8/21	81%	OECD-Rang 9/30	EU-Rang 8/21	81%	OECD-Rang 9/29	EU-Rang 8/21
Frankreich	70%	OECD-Rang 25/33	EU-Rang 17/21	70%	OECD-Rang 17/30	EU-Rang 13/21	69%	OECD-Rang 17/29	EU-Rang 13/21
Deutschland	85%	OECD-Rang 9/33	EU-Rang 6/21	85%	OECD-Rang 7/30	EU-Rang 5/21	84%	OECD-Rang 8/29	EU-Rang 6/21
Niederlande	73%	OECD-Rang 20/33	EU-Rang 14/21	73%	OECD-Rang 15/30	EU-Rang 12/21	73%	OECD-Rang 15/29	EU-Rang 12/21
Großbrit. u. Nordirland	74%	OECD-Rang 19/33	EU-Rang 13/21	70%	OECD-Rang 19/30	EU-Rang 14/21	68%	OECD-Rang 18/29	EU-Rang 14/21

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iab/2011/tab8.2> abrufbar.

Tabelle 8.3

Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich

(Erweiterte Akademikerquote)

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2011			EAG 2010			EAG 2009		
	A1.3a			A1.3a			A1.3a		
	2009			2008			2007		
Österreich	19%	OECD-Rang 28/34	EU-Rang 17/21	18%	OECD-Rang 25/31	EU-Rang 17/21	18%	OECD-Rang 24/30	EU-Rang 17/21
OECD-Durchschnitt	30%			28%			28%		
EU-Durchschnitt	27%			27%			24%		
Finnland	37%	OECD-Rang 7/34	EU-Rang 1/21	37%	OECD-Rang 5/31	EU-Rang 1/21	36%	OECD-Rang 5/30	EU-Rang 1/21
Frankreich	29%	OECD-Rang 21/34	EU-Rang 11/21	27%	OECD-Rang 19/31	EU-Rang 11/21	27%	OECD-Rang 18/30	EU-Rang 10/21
Deutschland	26%	OECD-Rang 22/34	EU-Rang 12/21	25%	OECD-Rang 20/31	EU-Rang 12/21	24%	OECD-Rang 20/30	EU-Rang 12/21
Niederlande	33%	OECD-Rang 18/34	EU-Rang 9/21	32%	OECD-Rang 14/31	EU-Rang 7/21	31%	OECD-Rang 15/30	EU-Rang 8/21
Großbrit. u. Nordirland	37%	OECD-Rang 9/34	EU-Rang 2/21	33%	OECD-Rang 12/31	EU-Rang 5/21	32%	OECD-Rang 12/30	EU-Rang 6/21

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab8.3> abrufbar.

Tabelle 8.4
Hochschulzugangsquote im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2011			EAG 2010			EAG 2009		
	C.2.2			A2.4			A2.4		
	2009			2008			2007		
Österreich	54%	OECD-Rang 18/30	EU-Rang 11/18	50%	OECD-Rang 18/29	EU-Rang 13/20	42%	OECD-Rang 21/27	EU-Rang 15/19
OECD-Durchschnitt	59%			56%			56%		
EU-Durchschnitt	58%			55%			55%		
Finnland	69%	OECD-Rang 10/30	EU-Rang 4/18	70%	OECD-Rang 9/29	EU-Rang 4/20	71%	OECD-Rang 7/27	EU-Rang 4/19
Deutschland	40%	OECD-Rang 28/30	EU-Rang 17/18	36%	OECD-Rang 25/29	EU-Rang 18/20	34%	OECD-Rang 24/27	EU-Rang 18/19
Niederlande	63%	OECD-Rang 12/30	EU-Rang 6/18	62%	OECD-Rang 12/29	EU-Rang 6/20	60%	OECD-Rang 13/27	EU-Rang 7/19
Großbrit. u. Nordirland	61%	OECD-Rang 14/30	EU-Rang 8/18	57%	OECD-Rang 14/29	EU-Rang 8/20	55%	OECD-Rang 15/27	EU-Rang 9/19

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab8.4> abrufbar.

Tabelle 8.5
Hochschulabschlussquote im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Werte inklusive ausländische Studierende

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar. Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>
 Die Hochschulabschlussquote bildet den Anteil der AbsolventInnen von Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen am jeweiligen Altersjahrgang ab

	Indikatorwert								
	EAG 2011			EAG 2010			EAG 2009		
	A3.1			A3.1			A3.1		
	2009			2008			2007		
Österreich	29,3%	OECD-Rang 22/27	EU-Rang 13/16	25,0%	OECD-Rang 23/26	EU-Rang 15/17	22,1%	OECD-Rang 23/24	EU-Rang 15/17
OECD-Durchschnitt	38,6%			38,0%			38,7%		
EU-Durchschnitt	39,2%			38,2%			36,7%		
Finnland	44,0%	OECD-Rang 9/27	EU-Rang 6/16	62,6%	OECD-Rang 1/26	EU-Rang 1/17	48,5%	OECD-Rang 4/24	EU-Rang 2/17
Deutschland	28,5%	OECD-Rang 23/27	EU-Rang 14/16	25,5%	OECD-Rang 22/26	EU-Rang 14/17	23,4%	OECD-Rang 22/24	EU-Rang 14/17
Niederlande	41,8%	OECD-Rang 10/27	EU-Rang 7/16	41,4%	OECD-Rang 11/26	EU-Rang 7/17	42,8%	OECD-Rang 9/24	EU-Rang 5/17
Großbrit. u. Nordirland	47,8%	OECD-Rang 6/27	EU-Rang 3/16	34,9%	OECD-Rang 16/26	EU-Rang 10/17	38,7%	OECD-Rang 14/24	EU-Rang 9/17

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab8.5> abrufbar.

Tabelle 8.6
Ausgewählte Kennzahlen für Universitäten, Studienjahr 2009/10

Universität	Durchschnittliche Studiendauer	Anteil der prüfungsaktiven Studierenden ¹			Anteil der Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer ²		
	In Semestern	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	10,7	59,7%	52,1%	57,1%	28,20%	31,30%	29,30%
Universität Graz	8,6	69,3%	58,7%	65,2%	33,90%	36,50%	34,90%
Universität Innsbruck	10,3	69,3%	63,3%	66,5%	42,30%	34,40%	38,50%
Medizinische Universität Wien	14,0	61,8%	52,5%	58,4%	46,40%	51,40%	48,40%
Medizinische Universität Graz	13,6	61,2%	56,9%	58,0%	45,80%	45,90%	45,80%
Medizinische Universität Innsbruck	13,6	74,5%	68,1%	69,5%	59,10%	55,70%	57,50%
Universität Salzburg	7,3	79,0%	72,1%	73,7%	47,90%	44,10%	46,70%
Technische Universität Wien	8,3	73,7%	66,7%	70,1%	30,00%	34,60%	33,50%
Technische Universität Graz	8,7	79,8%	75,7%	79,1%	30,00%	29,30%	29,50%
Montanuniversität Leoben	8,3	45,5%	44,2%	44,9%	52,30%	53,20%	53,00%
Universität für Bodenkultur Wien	7,2	60,9%	54,0%	57,3%	36,50%	35,20%	35,80%
Veterinärmedizinische Universität Wien	10,5	64,4%	56,3%	61,5%	51,00%	47,30%	50,20%
Wirtschaftsuniversität Wien	10,3	68,9%	72,6%	70,7%	28,00%	31,30%	29,70%
Universität Linz	10,5	80,2%	79,2%	79,8%	32,60%	31,30%	31,90%
Universität Klagenfurt	10,0	86,7%	83,3%	85,0%	33,20%	30,10%	32,20%
Universität für angewandte Kunst Wien	11,6	82,0%	81,2%	81,7%	45,50%	34,80%	41,70%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	10,1	93,2%	89,5%	91,6%	42,30%	48,00%	44,40%
Universität Mozarteum Salzburg	7,6	85,3%	77,6%	82,0%	55,60%	61,70%	57,70%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	7,7	81,7%	82,8%	82,1%	55,60%	47,80%	51,80%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	7,6	93,7%	89,7%	91,6%	51,00%	42,60%	47,80%
Akademie der bildenden Künste Wien	11,5	84,8%	71,8%	80,0%	49,30%	50,00%	49,50%

1 Wissensbilanz Kennzahl 2.A.6 im Verhältnis zu der bereinigten Summe ord. Studierender (ohne Doktoratsstudien) des Wintersemesters 2009 und Sommersemesters 2010.

2 Auf Grundlage von Wissensbilanz Kennzahl 3.A.2.

Tabelle 8.7
Betreuungsrelation nach Universitäten, 2010

Universität	Ordentliche Studierende (Wintersemester 2010)			Prüfungsaktive Studierende (Studienjahr 2009/10)		
	absolut	je Professor/in ¹	je Lehrperson ²	absolut ³	je Professor/in ¹	je Lehrperson ²
Insgesamt	265.030	122,8	20,5	157.587	73,0	12,2
Universität Wien	84.745	224,6	37,3	45.166	119,7	19,9
Universität Graz	26.447	179,7	31,8	16.123	109,5	19,4
Universität Innsbruck	26.058	148,1	27,0	15.732	89,4	16,3
Medizinische Universität Wien	6.830	60,4	4,4	4.552	40,3	3,0
Medizinische Universität Graz	3.896	58,9	7,1	3.151	47,6	5,7
Medizinische Universität Innsbruck	2.747	45,6	5,7	2.189	36,3	4,6
Universität Salzburg	15.032	113,7	22,6	8.310	62,9	12,5
Technische Universität Wien	24.016	175,9	22,6	12.373	90,6	11,7
Technische Universität Graz	11.687	111,1	19,2	7.423	70,6	12,2
Montanuniversität Leoben	2.867	67,5	13,5	1.905	44,8	9,0
Universität für Bodenkultur Wien	9.634	187,1	22,8	6.059	117,7	14,3
Veterinärmedizinische Universität Wien	2.135	65,1	6,7	1.449	44,2	4,6
Wirtschaftsuniversität Wien	25.867	365,4	47,8	11.974	169,1	22,1
Universität Linz	16.372	143,2	26,2	8.729	76,4	14,0
Universität Klagenfurt	8.659	137,4	25,9	4.951	78,6	14,8
Universität für angewandte Kunst Wien	1.545	46,8	7,9	1.255	38,0	6,4
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	2.559	14,5	4,6	1.965	11,1	3,6
Universität Mozarteum Salzburg	1.454	14,8	5,3	1.158	11,8	4,2
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	1.575	15,7	6,5	1.362	13,6	5,6
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	1.078	38,8	10,1	843	30,3	7,9
Akademie der bildenden Künste Wien	1.249	37,5	9,7	918	27,6	7,2

1 Verwendungen 11, 12 und 81 gemäß BidokVUni in VZÄ.

2 Verwendungen 11 bis 21, 26, 27 und 81 bis 84 gemäß BidokVUni in VZÄ.

3 Wissensbilanz Kennzahl 2.A.6.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV und auf Basis BidokVUni

Tabelle 8.8**Durchschnittliche Bundesausgaben je Student/in und je Absolvent/in¹ nach Universitäten in €, 2008 bis 2010**

Universität	je Student/in	je Absolvent/in
Universität Wien	4.797	54.103
Universität Graz	6.327	60.247
Universität Innsbruck	7.117	61.988
Medizinische Universität Wien	41.775	293.750
Medizinische Universität Graz	30.559	218.634
Medizinische Universität Innsbruck	41.242	235.598
Universität Salzburg	7.608	57.921
Technische Universität Wien	9.234	94.611
Technische Universität Graz	10.449	100.813
Montanuniversität Leoben	15.091	127.184
Universität für Bodenkultur Wien	10.847	97.862
Veterinärmedizinische Universität Wien	39.925	357.894
Wirtschaftsuniversität Wien	3.533	49.860
Universität Linz	6.204	53.861
Universität Klagenfurt	6.204	53.861
Universität für angewandte Kunst Wien	20.085	165.676
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	32.155	248.888
Universität Mozarteum Salzburg	29.556	150.536
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	27.362	149.064
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	14.030	94.605
Akademie der bildenden Künste Wien	20.447	194.251

1 Studierende: Mittelwert ord. Studierende Wintersemester 2008 bis 2010; Absolvent/innen: Mittelwert Studienjahre 2007/08 bis 2009/10.

Quelle: Bundesrechnungsabschluss, Ansatz 14038 bzw. 31038 (Mittelwert 2008 bis 2010)

Tabelle 8.9

Frauenanteil an den Habilitationen nach Universitäten

(Anzahl der erteilten Lehrbefugnisse)

Wissensbilanz Kennzahl 1.A.2

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV

Anmerkung: Aufgrund von Sonderbestimmungen entfällt diese Kennzahl für die Universität für Weiterbildung Krems.

Datenprüfung: bmwf, Abt. I/3

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Jahr: 2010	Frauen	Männer	Gesamt	Frauenanteil	Männeranteil
Universität Wien	15	25	40	37,5%	62,5%
Universität Graz	6	10	16	37,5%	62,5%
Universität Innsbruck	8	9	17	47,1%	52,9%
Medizinische Universität Wien	15	44	59	25,4%	74,6%
Medizinische Universität Graz	10	40	50	20,0%	80,0%
Medizinische Universität Innsbruck	4	18	22	18,2%	81,8%
Universität Salzburg	1	8	9	11,1%	88,9%
Technische Universität Wien	2	10	12	16,7%	83,3%
Technische Universität Graz	2	15	17	11,8%	88,2%
Montanuniversität Leoben	0	5	5	0,0%	100,0%
Universität für Bodenkultur Wien	5	13	18	27,8%	72,2%
Veterinärmedizinische Universität Wien	3	1	4	75,0%	25,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	3	6	9	33,3%	66,7%
Universität Linz	3	4	7	42,9%	57,1%
Universität Klagenfurt	1	6	7	14,3%	85,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1	1	2	50,0%	50,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	1	0	1	100,0%	0,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	1	1	2	50,0%	50,0%
Insgesamt	81	216	297	27,3%	72,7%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Jahr
- Wissenschafts-/Kunstzweig 1-Steller
- Wissenschafts-/Kunstzweig 2-Steller
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab8.9> abrufbar.

Tabelle 8.10

Karriereverläufe von Frauen an Universitäten, Wintersemester 2010 bzw. Studienjahr 2009/10

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV bzw. BidokVUni
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/1 & I/9

Universität	Frauenanteil						
	Studierende Frauen in %	Erstabschlüsse Frauen in %	Zweitabschlüsse Frauen in %	Drittmittelfinanzierte Mitarbeiter/innen Frauen in %	Assistent/innen Frauen in %	Dozent/innen Frauen in %	Professor/innen Frauen in %
Universität Wien	64,0%	67,8%	56,9%	44,3%	45,7%	22,5%	21,6%
Universität Graz	61,5%	65,7%	58,2%	45,4%	49,0%	21,4%	22,7%
Universität Innsbruck	53,5%	54,6%	39,9%	32,5%	36,5%	20,8%	18,1%
Medizinische Universität Wien	50,2%	60,2%	42,6%	59,4%	44,4%	24,8%	15,9%
Medizinische Universität Graz	57,7%	61,8%	84,3%	57,3%	42,9%	22,4%	11,8%
Medizinische Universität Innsbruck	49,3%	53,9%	55,2%	60,3%	42,4%	17,1%	14,8%
Universität Salzburg	60,5%	71,0%	64,9%	44,5%	44,8%	18,2%	21,1%
Technische Universität Wien	25,5%	26,6%	21,5%	18,4%	20,8%	8,4%	9,3%
Technische Universität Graz	21,4%	19,4%	23,0%	20,6%	21,5%	3,1%	6,4%
Montanuniversität Leoben	23,1%	24,6%	20,9%	25,5%	23,5%	0,0%	6,8%
Universität für Bodenkultur Wien	47,0%	48,1%	51,2%	45,6%	40,5%	21,4%	20,4%
Veterinärmedizinische Universität Wien	81,9%	79,7%	75,6%	55,4%	58,9%	38,5%	18,9%
Wirtschaftsuniversität Wien	48,8%	50,3%	42,0%	48,3%	40,8%	23,2%	15,4%
Universität Linz	47,2%	52,2%	29,0%	24,0%	34,9%	12,0%	14,4%
Universität Klagenfurt	62,2%	72,5%	46,9%	40,6%	43,8%	18,9%	23,8%
Universität für angewandte Kunst Wien	58,8%	63,2%	87,5%	76,5%	44,2%	35,0%	35,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	56,4%	61,4%	74,3%	66,7%	43,7%	39,3%	23,7%
Universität Mozarteum Salzburg	63,7%	70,8%	58,3%	0,0%	43,8%	51,7%	25,5%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	50,0%	47,3%	58,0%	28,6%	39,5%	8,3%	24,8%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	62,6%	63,6%	56,3%	83,3%	47,7%	40,0%	43,3%
Akademie der bildenden Künste Wien	59,6%	61,0%	50,0%	66,7%	58,3%	80,0%	47,1%
Insgesamt (bereinigt)	53,4%	57,7%	46,7%	38,7%	39,4%	20,9%	19,6%

Farbskala:

Frauenanteil 0% bis unter 10%
 Frauenanteil 10% bis unter 20%
 Frauenanteil 20% bis unter 30%
 Frauenanteil 30% bis unter 40%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Jahr

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2011/tab8.10> abrufbar.

Tabelle 8.11
Glasdecken-Index

[Adaptierung des Glass-Ceiling-Index aus „She-Figures 2006“ (Europäische Kommission) und „Zahlen, Fakten, Analysen 2006“ (Universität Graz)]

Definition: Professorinnenanteil in Relation zum Frauenanteil des wissenschaftlich und künstlerischen Personals.

Interpretation: Ein Wert von 1 bedeutet, dass die Aufstiegschancen von Frauen und Männern auf Professuren gleich sind; je niedriger der Wert, desto geringer sind die Aufstiegschancen bzw. desto „dicker“ ist die Gläserne Decke.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni

Datenprüfung: bmwf, Abt. I/1

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Personalkategorie	2010	2009	2008	2007
	(Stichtag: 31.12.10)	(Stichtag: 31.12.09)	(Stichtag: 31.12.08)	(Stichtag: 31.12.07)
Professor/innen – Gesamt (VZÄ)	2.163,9	2.006,8	1.974,2	1.985,9
Professor/innen – Frauen (VZÄ)	424,4	355,4	317,3	303,8
Professor/innen – Frauenanteil	19,6%	17,7%	16,1%	15,3%
Wiss. & künst. Personal – Gesamt (VZÄ)	11.402,3	11.699,2	11.634,8	11.393,6
Wiss. & künst. Personal – Frauen (VZÄ)	3.713,1	3.771,2	3.660,1	3.450,9
Wiss. & künst. Personal – Frauenanteil	32,6%	32,2%	31,5%	30,3%
Glasdecken-Index	0,60	0,55	0,51	0,50

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2011/tab8.11> abrufbar.

Anhang

Glossar

A Akademikerquote

Die Akademikerquote misst den Anteil von Personen mit einem Hochschulabschluss (ISCED 5A) an der 25- bis 64-jährigen Bevölkerung. Die erweiterte Akademikerquote oder sogenannte Abschlussquote im Tertiärbereich bezieht neben den Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen auch hochschulverwandte Bildungseinrichtungen (Kollegs, Akademien, Meister- und Werkmeisterausbildungen) ein (ISCED 5A und ISCED 5B).

Ausbildungsbereich

Fachhochschul-Studiengänge werden nach fachlicher Verwandtschaft zu Gruppen zusammengefasst, die als Ausbildungsbereiche bezeichnet werden. Bei den Universitäten werden solche Zusammenfassungen als (nationale) „Gruppen von Studien“ bezeichnet.

Außerordentliches Studium

Die öffentlichen Universitäten bieten ordentliche und außerordentliche Studien an. Außerordentliche Studien sind Universitätslehrgänge und Vorbereitungslehrgänge sowie der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen nach Wahl der oder des Studierenden. Wer zu einem außerordentlichen Studium zugelassen ist, ist außerordentliche/r Studierende/r der betreffenden Universität.

B Berufsreifeprüfung

Sonderform der Reifeprüfung für Personen, die eine Lehrabschlussprüfung oder eine mindestens dreijährige mittlere Schule, Krankenpflegeschule oder Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst abgeschlossen haben. Die Prüfung wird als Externistenprüfung abgelegt und vermittelt die gleichen Bildungs- und Berufsberechtigungen wie die Reifeprüfung einer höheren Schule (Matura).

Betreuungsrelation

Bezeichnet ein Zahlenverhältnis zwischen Studierenden einerseits und dem Personal einer Universität (Bildungseinrichtung) andererseits. Im Regelfall wird die Anzahl ordentlicher Studierender den Vollzeitäquivalenten des Lehrpersonals oder des wissenschaftlich-künstlerischen Personals gegenüber gestellt.

BiDokVFH

Bildungsdokumentationsverordnung - Fachhochschulen (BGBl. II Nr. 29/2004 in der geltenden Fassung); die BidokVFH beruht auf dem Bildungsdokumentationsgesetz (BGBl. I Nr. 12/2002 in der jeweils geltenden Fassung) und regelt die Bereitstellung von Daten zu Studierenden, Studien, Studienabschlüssen und Personal der Fachhochschulen für den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und für die Bundesstatistik. Siehe www.bmwf.gv.at/unidata > Rechtliche Grundlagen.

BidokVPriv

Verordnung über die Durchführung des Bildungsdokumentationsgesetzes an Privatuniversitäten, theologischen Lehranstalten und außeruniversitären Bildungseinrichtungen, die Lehrgänge universitären Charakters anbieten (BGBl. II Nr. 28/2004).

BidokVUni

Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten (BGBl. II Nr. 30/2004 in der jeweils geltenden Fassung); die BidokVUni beruht auf dem Bildungsdokumentationsgesetz (BGBl. I Nr. 12/2002 in der geltenden Fassung) und regelt die Bereitstellung von Daten zu den personellen und räumlichen Ressourcen

der Universitäten und der Universität für Weiterbildung Krems für den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und für die Bundesstatistik. Siehe www.bmwf.gv.at/unidata > Rechtliche Grundlagen.

Bundesrechnungsabschluss (BRA)

Der Bundesrechnungsabschluss oder Erfolg bezeichnet die tatsächlichen Gebarungsergebnisse der Bundeshaushaltsführung, die der Rechnungshof mit dem Bundesministerium für Finanzen abzustimmen hat und die dem Nationalrat vorzulegen sind.

Bundesvoranschlag (BVA)

Im Bundesfinanzgesetz (BFG) geregelte Ausgabenermächtigung für das nächste Finanzjahr.

E Erfolg

Siehe Bundesrechnungsabschluss.

Erfolgsquote

Erfolgsquoten messen den Studienerfolg der Studierenden mittels Vergleich von Absolvent/inn/enzahlen mit Anfänger/inn/enzahlen. Dies geschieht mit verschiedenen Methoden (Verlaufsbeobachtung einer Anfänger/inn/enkohorte, Querschnittsvergleich) und auf verschiedenen Ebenen (Fachrichtung, Universität, Sektor öffentliche Universitäten, gesamter tertiärer Bildungssektor). Im Statistischen Taschenbuch finden sich Erfolgsquoten nach Querschnittsmethode für die einzelnen Universitäten, für den Sektor öffentliche Universitäten und für die tertiären Bildungseinrichtungen insgesamt. Die jeweilige Differenz auf 100,0% ist die Drop-out-Quote.

Erhalter

Träger eines Fachhochschul-Studienganges oder einer Fachhochschule.

Erstabschluss

Abschluss eines Studiums, dessen Zulassung die Reifeprüfung einer höheren Schule oder eine vergleichbare Qualifikation erfordert. Demnach ist der Abschluss eines Bachelor- oder Diplomstudiums ein Erstabschluss. Der Abschluss eines Master- oder Doktoratsstudiums stellt einen weiteren Abschluss (Zweitabschluss) dar, da diese Studien als Zulassungsvoraussetzung einen Erstabschluss erfordern.

Erstzugelassene

Siehe Studienanfänger/innen.

Erweiterte Akademikerquote

Siehe Akademikerquote.

Erweiterungsstudien

Frühere Studiengesetze definierten die Ergänzung ordentlicher Studien durch weitere Teile von solchen als Erweiterungsstudium (z.B. Ergänzung eines Lehramtsstudiums mit zwei Unterrichtsfächern durch ein drittes Unterrichtsfach; Aufstockung eines Zweitfaches auf die Anforderungen des Erstfaches). Erweiterungsstudien sind manchmal noch auslaufend vorhanden.

F Fachhochschul-Lehrgang

Lehrgänge zur Weiterbildung an Fachhochschulen, die je nach Umfang mit einem Mastergrad abgeschlossen werden können oder für die Bezeichnungen mit „Akademische/r ...“ vorgesehen sind. Unter sonstige Bildungsteilnehmer/innen fallen auch Studierende in sonstigen Lehrgängen mit geringerem Umfang.

G Glasdecken-Index

Adaptierung des Glass-Ceiling-Index aus „She-Figures 2006“ (Europäische Kommission) und „Zahlen, Fakten, Analysen 2006“ (Universität Graz), der den Professorinnenanteil in Relation zum Frauenanteil des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals misst. Ein Wert von 1 bedeutet, dass die Aufstiegschancen von Frauen und Männern auf Professuren gleich sind; je niedriger der Wert, desto geringer sind die Aufstiegschancen bzw. desto „dicker“ ist die Gläserne Decke.

Gruppen von Studien

Die sehr zahlreichen ordentlichen Studien der öffentlichen Universitäten werden für statistische Zwecke nach fachlicher Verwandtschaft zu Gruppen zusammengefasst. Die Gruppen von Studien sind in § 54 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 festgelegt (nationale Gruppen von Studien). Internationale Gruppen von Studien ergeben sich über „Ausbildungsfelder“ auf der Grundlage von ISCED (International Standard Classification of Education der UNESCO).

H Habilitation

Verfahren zur Erlangung der Lehrbefugnis (venia docendi) für ein ganzes wissenschaftliches oder künstlerisches Fach. Mit der Lehrbefugnis ist das Recht verbunden, die wissenschaftliche oder künstlerische Lehre an der betreffenden Universität mittels deren Einrichtungen frei auszuüben sowie wissenschaftliche oder künstlerische Arbeiten der Studierenden zu betreuen und zu beurteilen. Mit der Habilitation ist der Status „Privatdozent/in“ verbunden, es resultiert jedoch daraus kein Arbeitsverhältnis zur Universität.

Hochschulzugangsquote

Anteil von Anfänger/inne/n einer Universitäts- oder Fachhochschulausbildung an der gleichaltrigen Bevölkerung.

I Incoming

Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität/Fachhochschule im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Insgesamt (bereinigt)

Studierende können gleichzeitig mehrere Studien, auch an verschiedenen Universitäten, betreiben. Mitarbeiter/innen von Universitäten können an einer Universität in verschiedenen Verwendungen (z.B. Bibliotheksdirektor/in und Lehrbeauftragte/r) tätig sein. Solche Personen kommen bei der Summenbildung mehrfach vor, es sei denn, die Summe wird um diese Mehrfachvorkommen bereinigt. Die Addition der Einzelpositionen führt daher im Regelfall zu einem größeren Wert, als unter „Insgesamt (bereinigt)“ angegeben.

Internationale Gruppen von Studien (ISCED)

Siehe Gruppen von Studien und ISCED.

ISCED

International Standard Classification of Education der UNESCO. Nach diesem Schema lassen sich Bildungsgänge nach Bildungshöhe (sechs Levels) und fachlicher Zuordnung (Field of Study) international vergleichen. Die ordentlichen Studien der österreichischen Universitäten und Fachhochschulen sind den ISCED-Levels 5A und 6 zugeordnet.

K Kombinationspflichtige Studien

Aktuell sind nur Lehramtsstudien kombinationspflichtig, d.h. es müssen zwei Unterrichtsfächer zu einem Diplomstudium verbunden werden, um dieses regulär abschließen zu können. Früher waren geistes- und kulturwissenschaftliche Studien im Regelfall kombinationspflichtig.

N Neuzugelassene

Personen, die im betreffenden Semester von dieser Universität erstmals zu einem Studium zugelassen wurden und fortgesetzt gemeldet sind. Siehe auch Studienanfänger/innen.

O Ordentliches Studium

Die öffentlichen Universitäten bieten ordentliche und außerordentliche Studien an. Ordentliche Studien sind Bachelor-, Diplom-, Master- und Doktoratsstudien. Wer zu einem ordentlichen Studium zugelassen ist, ist ordentliche/r Studierende/r der betreffenden Universität. Analog lässt sich dieser Begriff auch auf Fachhochschulen und Privatuniversitäten anwenden.

Organisationsform

Bei Fachhochschul-Studiengängen wird zwischen Vollzeit-, berufsbegleitenden sowie zielgruppenspezifischen Studiengängen unterschieden.

Outgoing

Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

P Prüfungsaktive Studierende

Da Studierende an öffentlichen Universitäten je nach individuellen Umständen in sehr unterschiedlicher Intensität studieren, wurde neben der herkömmlichen Zählung der zugelassenen und fortgesetzt gemeldeten Studierenden eine Zählung unter Bedachtnahme auf die Prüfungsaktivität im jeweiligen Studienjahr etabliert. Die Definition orientiert sich am Mindestanforderungsmerkmal an Prüfungen für den Weiterbezug der Familienbeihilfe im zweiten Studienjahr. Die Zahl der prüfungsaktiven Studierenden findet sich als Kennzahl 2.A.6 in der Wissensbilanz der Universitäten und wird auch für den formelgebundenen Anteil des Universitätsbudgets verwendet.

S Senioren-Studierende

Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren (frühere Definition: 40/45).

Stammpersonal

Personal an Universitäten in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren. Verwendungen 11, 12, 14, 16, 21, 23, 26, 27, 40 bis 70 und 81 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 zur BidokVUni.

Studienabschluss

Vollendung eines Studiums durch Erbringung und positive Beurteilung aller im Curriculum vorgesehenen Studienleistungen (vgl. Erstabschluss, Zweitabschluss).

Studienanfänger/innen

Studienanfänger/in kann man auf Fachebene, Universitätsebene, auf Ebene des Sektors öffentliche Universitäten oder auf Ebene des tertiären Bildungswesens sein. Auf Ebene des Sektors öffentliche Universitäten handelt es sich um Personen, die im betreffenden Semester von dieser Universität erstmals zu einem Studium zugelassen wurden und fortgesetzt gemeldet sind und vorher noch nie an einer österreichischen öffentlichen Universität studiert haben („Erstzugelassene“). Auf Universitätsebene handelt es sich um Neuzugelassene (siehe dort). Auf Fachebene ist in diesem Zusammenhang von „Studien im ersten Semester“ die Rede.

Studienart/Studiengangsart

Das Studienrecht für öffentliche Universitäten und für Fachhochschulen unterscheidet vier Arten von ordentlichen Studien: Diplomstudien als traditio-

nelle Form des Studiums (von vier bis sechs Jahren), das zu einem ersten Abschluss führt; Bachelorstudien als neue Form des Studiums für einen ersten Abschluss (im Regelfall drei Jahre); Masterstudium als weiterführendes Studium nach Erlangung eines Bachelorabschlusses (zwei Jahre); Doktoratsstudium als weiterführendes Studium nach einem Master- oder Diplomabschluss (seit WS 2009/10 drei Jahre). Doktoratsstudien werden nur an Universitäten angeboten.

Studienberechtigungsprüfung

Spezielle universitäre Zulassungsprüfung für Personen ohne Reifeprüfung, die ein bestimmtes ordentliches Universitätsstudium aufnehmen wollen. Die Studienberechtigungsprüfung vermittelt eine fachlich eingeschränkte Studienberechtigung, die sich auch auf Fachhochschul-Studiengänge erstreckt.

T Tertiärer Bildungsabschluss

Abschluss eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule (ISCED 5A und 6) oder hochschulverwandten Bildungseinrichtung (Kolleg, Akademie, Meister- und Werkmeisterausbildung) bzw. eines Lehrgangs einer tertiären Bildungseinrichtung (ISCED 5B).

Toleranzstudiendauer

Im Curriculum vorgesehene Studiendauer zuzüglich eines Semesters, im Fall von Diplomstudien zuzüglich eines Semesters pro Studienabschnitt.

U UniStEV

Universitäts-Studien evidenzverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 288/2004 in der jeweils geltenden Fassung). Diese Verordnung enthält für den Bereich der öffentlichen Universitäten Durchführungsbestimmungen zum Universitätsgesetz 2002, zum Bildungsdokumentationsgesetz hinsichtlich der Studierenden und ihrer Studien. Siehe www.bmwf.gv.at/unidata > Rechtliche Grundlagen.

Universitätslehrgang

Außerordentliches Studium, das Universitäten insbesondere zu Weiterbildungszwecken anbieten. Die Dauer variiert von mehreren Tagen bis zu mehreren Jahren. Bei umfangreicheren Universitätslehrgängen können auch Mastergrade erlangt werden; für Lehrgänge mit mindestens 60 ECTS Dauer sind mit „Akademische/r ...“ beginnende Bezeichnungen vorgesehen. Analoges gilt für Lehrgänge zur Weiterbildung an Fachhochschulen.

Ü Übertrittsrate

Die Übertrittsrate misst den Prozentsatz der Maturantinnen und Maturanten, die innerhalb einer bestimmten Zeitspanne ein Universitäts- oder Hochschulstudium beginnen.

V Verwendungen

(Anlage 1 zur Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten)

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

11 Universitätsprofessor/in (§ 98 Universitätsgesetz 2002 - UG)

12 Universitätsprofessor/in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 UG)

14 habilitierte/r wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in (Universitätsdozent/in)

16 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in mit selbständiger Lehre und Forschung oder Entwicklung und Erschließung der Künste

17 nebenberuflich tätige/r Lektor/in (§ 100 Abs.4 UG)

18 Lektor/in (§ 107 Abs. 2 Z 1 UG), ausgenommen Verwendung 17

21 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in ohne selbständige Lehre

24 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 UG

- 25 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 27 Abs. 1 Z 3 UG
- 26 Senior Scientist/Artist (KV), ausgenommen Verwendungen 24 und 25
- 27 Universitätsassistent/in (KV)
- 30 Studentische/r Mitarbeiter/in
- 81 Universitätsprofessor/in, bis zwei Jahre befristet (§ 99 UG)
- 82 Assoziierte/r Professor/in (KV)
- 83 Assistenzprofessor/in (KV)
- 84 Senior Lecturer (KV)
- Allgemeines Personal**
- 23 Ärztin/Arzt in Facharztausbildung
- 40 professionelle Unterstützung der Studierenden in Gesundheits- und Sozialbelangen
- 50 Universitätsmanagement
- 60 Verwaltung
- 61 Ärztin/Arzt zur ausschließlichen Erfüllung von Aufgaben im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt
- 62 Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt
- 64 Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 oder § 27 Abs. 1 Z 3 UG, die/der keine wissenschaftlichen oder künstlerischen Tätigkeiten verrichtet
- 70 Wartung und Betrieb

Vollzeitäquivalente

Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten (z.B. ergeben 1 Person mit einem Beschäftigungsausmaß von 10 Stunden pro Woche und 1 Person mit 20 Stunden pro Woche: $0,25 + 0,5 = 0,75$ VZÄ)

W WBV

Wissensbilanz-Verordnung 2010 (BGBl. II Nr. 216/2010). Diese Verordnung regelt Inhalt und Form der von den öffentlichen Universitäten jährlich zu legenden und zu veröffentlichenden Wissensbilanz. Siehe www.bmwf.gv.at/unidata > Rechtliche Grundlagen.

Weiterer Studienabschluss

Abschluss eines konsekutiven Masterstudiums nach einem Bachelorstudium oder eines Doktoratsstudiums nach einem Masterstudium bzw. Diplomstudium.

Wissenschaftszweig

Einheit für die fachliche Einordnung von Forschungstätigkeiten und -ergebnissen. Analog zur ISCED-Klassifikation für Studienprogramme existiert auch für F&E eine internationale Klassifikation der OECD/UNESCO. Die in Österreich verwendete Version dieses Schemas ist die von Statistik Austria herausgegebene „Österreichische Systematik der Wissenschaftszweige“.

Z Zweitabschluss

Siehe „Weiterer Studienabschluss“.

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national

Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie (auslaufend); Angewandte Kulturwissenschaft; Anglistik und Amerikanistik; Arabistik (auslaufend); Archäologien; Byzantinistik und Neogräzistik; Classica et Orientalia; Deutsche Philologie; European Union Studies; Finno-Ugristik; Gender Studies; Geschichte; Global Studies; Indologie (auslaufend); Islamische Religionspädagogik; Japanologie; Judaistik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Koreanologie; Kultur- und Sozialanthropologie; Kunstgeschichte; Medienwissenschaften; Musikwissenschaft; Niederlandistik; Orientalistik; Pädagogik; Philosophie; Politikwissenschaft; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Regionalwissenschaft; Religionswissenschaft; Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Soziologie; Sprachen und Kulturen des Alten Orients (auslaufend); Sprachwissenschaft; Südasienwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde (auslaufend); Turkologie (auslaufend); Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft; Volkskunde.

Ingenieurwissenschaftliche Studien:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Biotechnologie und Bioprozesstechnik; Computational Logic; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Energietechnik; Forst- und Holzwirtschaft; Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Horticultural Sciences; Industrial Design; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrielogistik; Informatik; Informatikmanagement (TU Graz); Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Lebensmittel- und Biotechnologie; Markscheidewesen (auslaufend); Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Petroleum Engineering; Phytomedizin; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Versicherungsmathematik (auslaufend); Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft; Werkstoffwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen (auslaufend); Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Künstlerische Studien:

Bildende Kunst; Bildtechnik und Kamera (auslaufend); Bühnengestaltung; Darstellende Kunst; Design; Dirigieren; Film und Fernsehen; Gesang; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Basstuba; Blasorchesterleitung; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Saxophon; Schlaginstrumente; Streicherkammermusik; Trompete; Viola; Viola da Gamba; Violine; Violoncello); Jazz; Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Keramik (auslaufend); Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Mediengestaltung; Musik- und Bewegungserziehung; Musiktheaterregie; Musiktherapie; Produktion (auslaufend); Schnitt (auslaufend); Sprachkunst; Tonmeisterstudium; TransArts.

Lehramtsstudien mit den Unterrichtsfächern:

Bewegung und Sport; Bildnerische Erziehung; Biologie und Umweltkunde; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Chemie; Darstellende Geometrie; Deutsch; Englisch; Evangelische Religion; Französisch; Geographie und Wirtschaftskunde; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung; Griechisch; Haushaltsökonomie und Ernährung; Informatik und Informatikmanagement; Instrumentalmusikerziehung; Italienisch; Katholische Religion; Latein; Mathematik; Mediengestaltung; Musikerziehung; Physik; Polnisch; Psychologie und Philosophie; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Spanisch; Textiles Gestalten; Tschechisch; Ungarisch; Werkerziehung.

Medizinische Studien:

Humanmedizin; Zahnmedizin.

Naturwissenschaftliche Studien:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computational Sciences (auslaufend); Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Geo-Spatial-Technologies; Geo- und Atmosphärenwissenschaften; Kognitionswissenschaft; Mathematik; Materialwissenschaften (Universität Innsbruck); Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Pferdewissenschaften; Pharmazie; Physik; Psychologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften.

Rechtswissenschaftliche Studien:

Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Wirtschaftsrecht.

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien:

Angewandte Betriebswirtschaft; Betriebswirtschaft; Gender Studies (Universität Innsbruck); Gesundheits- und Pflegewissenschaft; Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Politikwissenschaft (Univ. Innsbruck); Sozial- und Humanökologie; Sozialwirtschaft; Soziologie; Statistik; Umweltsystemwissenschaften; Volkswirtschaft; Wirtschaftsinformatik; Wirtschaftspädagogik; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Theologische Studien:

Evangelische Fachtheologie; Katholische Fachtheologie; Katholische Religionspädagogik; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Veterinärmedizinische Studien:

Veterinärmedizin.

Individuelle Studien:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)

Pädagogik:

Bewegung und Sport UF; Bildnerische Erziehung UF; Biologie und Umweltkunde UF; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch UF; Chemie UF; Darstellende Geometrie UF; Deutsch UF; Englisch UF; Evangelische Religion UF; Französisch UF; Geographie und Wirtschaftskunde UF; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung UF; Griechisch UF; Haushaltsökonomie und Ernährung UF; Informatik und Informatikmanagement UF; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalmusikerziehung UF; Islamische Religionspädagogik; Italienisch UF; Katholische Religion UF; Katholische Religionspädagogik; Latein UF; Mathematik UF; Mediengestaltung UF; Musik- und Bewegungserziehung; Musikerziehung UF; Pädagogik; Physik UF; Polnisch UF; Psychologie und Philosophie UF; Russisch UF; Slowakisch UF; Slowenisch UF; Spanisch UF; Textiles Gestalten UF; Tschechisch UF; Ungarisch UF; Werkerziehung UF; Wirtschaftspädagogik.

Geisteswissenschaften und Künste:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie (auslaufend); Anglistik und Amerikanistik; Arabistik (auslaufend); Archäologien; Bildtechnik und Kamera (auslaufend); Bühnengestaltung; Byzantinistik und Neogräzistik; Classica et Orientalia; Darstellende Kunst; Design; Deutsche Philologie; Dirigieren; Evangelische Fachtheologie; Film und Fernsehen; Finno-Ugristik; Gesang; Geschichte; Global Studies; Indologie (auslaufend); Industrial Design; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Basstuba; Bläserorchesterleitung; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Saxophon; Schlaginstrumente; Streicherkammermusik; Trompete; Viola; Viola da Gamba; Violine; Violoncello); Japanologie; Jazz; Judaistik; Katholische Fachtheologie; Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Keramik (auslaufend); Klassische Archäologie; Klassische Philologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Koreanologie; Kunst und Gestaltung; Kunstgeschichte; Mediengestaltung; Musiktheaterregie; Musikwissenschaft; Niederlandistik; Orientalistik; Philosophie; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Produktion (auslaufend); Religionswissenschaft; Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Schnitt (auslaufend); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Sprachen und Kulturen des Alten Orients; Sprachkunst; Sprachwissenschaft; Südasienwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde (auslaufend); Tonmeisterstudium; TransArts; Turkologie (auslaufend); Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft.

Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften:

Angewandte Betriebswirtschaft; Angewandte Kulturwissenschaft; Betriebswirtschaft; European Union Studies; Gender Studies; Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Kognitionswissenschaft; Kultur- und Sozialanthropologie; Medienwissenschaften; Politikwissenschaft; Psychologie; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Regionalwissenschaft; Sozialwirtschaft; Soziologie (geistes- und kulturwissenschaftliches Studium); Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium); Volkskunde; Volkswirtschaft; Wirtschaftsrecht; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computational Logic; Computational Sciences (auslaufend); Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Geo-Spatial-Technologies; Geo- und Atmosphärenwissenschaften; Informatik; Informatikmanagement (TU Graz); Mathematik; Materialwissenschaften (Universität Innsbruck); Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Physik; Statistik; Technische Mathematik; Technische Physik; Versicherungsmathematik (auslaufend); Wirtschaftsinformatik.

Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Biotechnologie und Bioprozesstechnik; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Energietechnik; Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industriellistik; Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Lebensmittel- und Biotechnologie; Markscheidwesen (auslaufend); Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Petroleum Engineering; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Werkstoffwissenschaften; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen (auslaufend); Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft:

Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Landwirtschaft; Pferdewissenschaften; Phytomedizin; Veterinärmedizin; Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft.

Gesundheit und soziale Dienste:

Gesundheits- und Pflegewissenschaft; Humanmedizin; Musiktherapie; Pharmazie; Zahnmedizin.

Dienstleistungen:

Natural Resources Management and Ecological Engineering; Sozial- und Humanökologie; Sportwissenschaften; Umwelt-systemwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement.

Nicht bekannt/keine näheren Angaben:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

UF = Unterrichtsfach

Einzelne Studien innerhalb der Studienrichtung an einer Universität können von der Zuordnung zur Gruppen von Studien abweichen und sind in der Aufzählung nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Doktoratsstudien zu nationalen und internationalen Gruppen von Studien erfolgt anhand des Dissertationsgebiets.

